

Einfach das bessere Stadt-  
magazin für Homburg ...  
... eben weil's gelesen wird

# es Heftche®



**Mai 2022**

Ausgabe 117 / 10. Jahrgang

**[www.es-Heftche.de](http://www.es-Heftche.de)**

Das kostenlose Stadtmagazin  
für Homburg und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam

## Spenden und pflanzen

Zuwendung für Kultur und Natur

## Über den großen Teich

Lebendige Partnerschaft

## Junge Wildkatze

In Mastau nachgewiesen

## Erfolgreiches Projekt

Neue Pflegekräfte angekommen



**FLIESENMARKT SCHWENK** GmbH

[www.fliesen-schwenk.de](http://www.fliesen-schwenk.de)

**Fliesenverlegung  
durch eigenen Meisterbetrieb**

Besuchen Sie  
unsere  
Ausstellung

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
10.00 – 18.00 Uhr



Rombachstr. 80 - 66539 Wellesweiler  
☎ 068 21/48 56 01 - Fax 48 56 02

Linxweilerstr. 3 - 66606 St. Wendel  
☎ 068 51/91 22 177 - Fax 91 22 178



**Erste Hilfe in  
der Nachbarschaft**



**Neuigkeiten im  
Neunkircher Zoo**



# Alles aus einer Hand FA. BRAUN

*Ihr Reinigungs- und  
Sanierungsprofi*

Arthur Braun · Schwesterntalstrasse 16 · D-66440 BLIESKASTEL  
Tel.: 0176-32 13 93 37 · braunbau@yahoo.com

*Ausführung von Reparaturen und Ausbesserungsarbeiten  
rund um's Haus!*

## Dachreinigung



Dach  
reinigung  
ab 10€/m<sup>2</sup>



Eine Dachreinigung dient der Werterhaltung eines Daches, beugt Schäden und teuren Reparaturen vor, außerdem wird das Dach optisch deutlich aufgewertet.

## Unser Service:

- Dachreinigung
- Dachbeschichtung
- Dachrinnenreinigung
- Fassadenreinigung
- Hofreinigung und Versiegelung
- Verkieselung
- Ausschachtung
- Verlegung von Natursteintepich

## Steinreinigung

Reinigung der Stein- bzw. Betonfläche

*Schritt 1:*

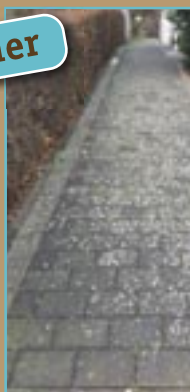
*Schritt 2:*

Verfugen mit "fester Fuge", sodass kein Unkraut mehr zwischen den Fugen heraus wächst...

*Schritt 3:*

Versiegelung bzw. Imprägnierung der gereinigten Flächen (auch Fassaden)

vorher



Hof-  
reinigung  
ab 7,99€/m<sup>2</sup>



vorher



vorher



nachher



vorher



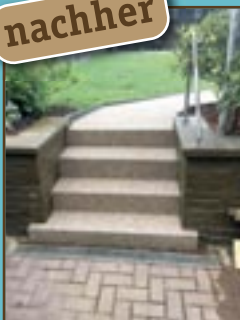
nachher



vorher



nachher



## Natursteintepich

Die fugenlose Alternative, nie wieder lose Fliesen

Sanierung von ...

... Balkonen, Treppen und Einfahrten mit Steinchentepich

Die Vorteile eines Natursteintepichs sind, dass er durch eine hohe Oberflächenfestigkeit sehr belastbar und leicht zu reinigen ist.

Durch seine Robustheit ist er langlebig und verfügt über eine fugenlose Optik.

Er bietet einen zusätzlichen Schutz für Untergrundbeton und Bodenplatte durch flexible Kunststoffbeschichtung. In vielen Farben erhältlich.

**Unser Angebot: kostenlose Besichtigung vor Ort • kostenlose Beratung • keine Anfahrtsgebühren  
fachgerechte Ausführung der Arbeiten • auf Wunsch Arbeiten zu Festpreisen**

**Zum Titelbild:**

Das Team vom Stadtmagazin „es Heftche“® wünscht Ihnen allen einen guten Start in den Mai.

**Titelbild von**  
Adobe Stock - „Happy mother's day“  
(c) Konstantin Yuganov

# Impressum

**Herausgeber:**

mps.agency  
Inhaber: Marcel Philipp Schmitt (V.i.S.d.P.)  
Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg  
Telefon (0 68 41) 1 87 73 24  
e-mail: [info@es-heftche.de](mailto:info@es-heftche.de)  
Internet: [hom.es-heftche.de](http://hom.es-heftche.de)

**Verbreitung in:**

Homburg, Limbach, Kinkel, Altstadt,  
Blieskastel, Bexbach, Beeden, Bruchhof-  
Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersburg,  
Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenbach,  
Schwarzenacker, Wörschweiler,  
Waldmohr und Zweibrücken.

**Chefredaktion**

Marcel Philipp Schmitt (ms)  
e-mail: [marcel.schmitt@es-heftche.de](mailto:marcel.schmitt@es-heftche.de)

**Redaktion-Team:**

Evelyn Peine (ep), Silvia Schenk (ot),  
Sibille Sandmayer (si), Rainer Setz (rs),  
Florian Schneider (fs) und  
Andreas Detemple (ad).  
e-mail: [redaktion@es-heftche.de](mailto:redaktion@es-heftche.de)

**Anzeigenverkauf:**

Evelyn Peine, Silvia Schenk,  
Anna Jacob und Marcel Philipp Schmitt.  
e-mail: [werbung@es-heftche.de](mailto:werbung@es-heftche.de)

**Layout und Gestaltung:**

mps.agency, Homburg

**Datenschutzerklärung:**

Informationen zur neuen DSGVO  
finden Sie auf unserer Onlineversion unter:  
Internet: [hom.es-heftche.de](http://hom.es-heftche.de)

**Druck:**

Druckerei Kern GmbH  
In der Kolling 7, 66450 Bexbach  
Internet: [www.kerndruck.de](http://www.kerndruck.de)

## Anzeigen- und Redaktionsschluss für Ausgabe 118 ist am 17. Mai 2022

Verlag und Redaktion freuen sich über jeden unverlangt eingesandten Text, Haftung dafür kann allerdings nicht übernommen werden. Alle Veröffentlichungen im Stadtmagazin „es Heftche“® sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt insbesondere auch für Werbeanzeigen, die vom Verlag oder in dessen Auftrag gestaltet wurden. Weiterverwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Texte spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Keine Haftung bei Fehler, Irrtümer, Druck- und Satzfehler. Als besonderen und kostenlosen Leserservice finden Sie alle Berichte dieses Heftes auch in unserer Onlineausgabe vom Stadtmagazin „es Heftche“® für Homburg und Umgebung unter [hom.es-heftche.de](http://hom.es-heftche.de). Schauen Sie mal rein!

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser,

nun feiert das Stadtmagazin „es Heftche“® schon seinen 24. Geburtstag. Schnell vergeht die Zeit und wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf den Jahrgang 25. Bunt und frisch wie der Mai ist auch unsere neue Ausgabe, für die unsere fleißigen Journalisten wieder für Sie unterwegs waren. Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Wonnemonat mit viel Sonnenschein und Freude. Schauen Sie sich doch gerne in unserem Stadtmagazin „es Heftche“® um, hier finden Sie viele Veranstaltungstipps und vieles mehr. Wir freuen uns darauf, Sie auch weiterhin mit Neuigkeiten und interessanten Informationen versorgen zu dürfen.



**Bitte planen Sie bei Ihren Einkäufen einen Besuch bei unseren Anzeigenpartnern mit ein, denn ohne deren kontinuierliche Werbereitschaft könnten wir Ihnen unser Stadtmagazin nicht kostenlos zur Verfügung stellen.**

**In unserer Mai-Ausgabe lesen Sie:**

- Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit und schlenderten über den Keramikmarkt in der Homburger Innenstadt vom Historischen Marktplatz über die Eisenbahnstraße.
- Die Kindertagesstätte „Erdenkinder“ nimmt Changeyourmind4.0 teil, dieses Projekt findet unter dem Schwerpunkt „Friedenspädagogik in Europa“ statt.
- Die Beigeordnete der Stadt Homburg koordiniert die Hilfe für Flüchtlinge und traf sich mit Ehrenamtlichen.
- Im „Benzingespräch“ berichtet unser Motorsport-Journalist über das unendliche Thema Kosten, neue Modelle und ein Versprechen.
- In diesem Jahr blickt der Saarpfalz- Kreis auf ein besonderes Jubiläum zurück, die 25-jährige Partnerschaft mit Henrico County in Virginia/USA.
- Am Universitätsklinikum in Homburg sind Anfang März 23 neue Pflegekräfte aus Mexico angekommen, die herzlich im Rathaus begrüßt wurden.
- Die Kinderseite hält wieder unser Preisträsel bereit und es gibt viel Wissenswertes über Waran, Chamäleon und Co. zu lesen.
- Die Stadt Homburg investiert in die Grünflächen im Blick auf den Klimaschutz, im Bereich des Forums wurden nun Bäume gepflanzt.
- Ein Besuch im Europäischen Kulturpark in Bliesbruck-Reinheim lohnt sich immer, nun sind auch die Schnupperführungen wieder gestartet.
- Kerstin Liescher ist Gästeführerin in Homburg und Zweibrücken und gerne unterwegs in Sachen Geschichte und Geschichten.
- In Neunkircher Zoo ist im Frühling jede Menge los, es gibt viel Nachwuchs und auch einige tolle Veranstaltungen.
- Der Jugendbeirat traf sich zur ersten Sitzung, Bürgermeister und Beigeordnete freuen sich auf die Zusammenarbeit.
- Antonia Burgwedel, Schülerin des Gymnasium Johanneum hat den Kreisentscheid im Vorlesewettbewerb für sich entschieden.
- In Beeden wurde bei bestem Wetter fleißig Müll gesammelt, über 20 Helfer, Kinder, Frauen und Männer waren unterwegs.
- Im Atrium von Gebäude 6 des Universitätsklinikums, der Klinik für Urologie und Kinderurologie werden die herrlichen Fotografien von Jessica und Daniel W. Bittner und Michael Weber ausgestellt.
- Wie geht es weiter mit den Antrieben der Zukunft? Damit beschäftigte sich die Veranstaltung Automotive Day 2022, zu der das Netzwerk automotive.saarland nach Homburg zur Firma Michelin eingeladen hatte.

Also bis zum nächsten Monat  
Ihr Team vom Stadtmagazin „es Heftche“®



## Sehr gut besucht und viel Bunt

*Besucher erfreuten sich am Homburger Keramikmarkt*

Zum 23. Mal hatte die Universitäts- und Kreisstadt Homburg und die Saarpfalz-Touristik zum Keramikmarkt mit verkaufsoffenen Sonntag in die Innenstadt geladen. Etwa 80 Kunsthandwerker hatten ihre Stände aufgebaut und freuten sich auf die Besucher.

Endlich war es wieder soweit und der erste große Markt des Jahres 2022 konnte starten, die Homburger Innenstadt vom Historischen Marktplatz über die Eisenbahnstraße bis zum Christian-Weber-Platz und Teilen der Talstraße wurde zum großen Markt für Keramikwaren aller Arten. Wenn auch das Wetter am Samstag bescheiden war, zog es zumindest am Sonntag zahlreiche Interessierte nach Homburg, weiß man doch seit vielen Jahren, dass hier ganz besonderes Kunst-



*Einfach wunderschön sind die Keramikblüten anzusehen*

handwerk geboten wird. Es gab nun wirklich für jeden Geldbeutel etwas Schönes im Angebot, das schon bei den wunderschönen, sehr lebenssecht wirkenden Blümchen startete, die eine wirkliche Zierde für jeden Blumentopf sind. Hier erwartete die Besucher an vielen Ständen eine große Vielfalt an Blüten in allen Farben und Formen. Sehr beliebt waren auch personalisierte Tassen und Teller, Geschirr mit Tiermotiven oder auch Tiere aus Keramik, die durchaus lebenssecht wirkten. Es gab sehr bunte Sachen, die schon von weitem strahlen durften, sehr gediegene, fein strukturierte Geschirre oder auch große Skulpturen. Auch Brunnen waren im Ange-

bot oder Fahrzeug-Deko aus Keramik, Schilder, Vasen, Lampen und vieles mehr. Die Aussteller freuten sich sehr, dass dieser Markt wieder stattfinden konnte und so reisten sie aus der gesamten Bundesrepublik, Frankreich und den Benelux-Ländern an, um sich in Homburg zu präsentieren. So machen Schwätzchen konnte gehalten werden und



*Elisabeth Schumann kommt schon seit Jahren nach Homburg und freute sich über die zahlreichen Käufer*



*Marlene Artet aus Viersen hatte wunderschöne Blumen im Gepäck*

man kannte sich bereits von früheren Märkten. Der Austausch ist bei solchen Gelegenheiten schließlich auch immer wichtig. Immer wieder konnte man hören, dass sich die Kunden freuten ihre Keramiksammlungen der letzten Jahre endlich wieder erweitern

zu können und so manches schöne Stück in die Taschen, oder bei größeren Dingen, wie Skulpturen in den Kofferraum der Käufer. Sehr gerne erklärten sich die Händler auch bereit die Fragen der Kunden zu ihren Wer-



*Gerne waren die Händler bereit Auskunft über ihre Arbeiten zu erteilen*



*Roswitha Roder fertigt sehr lebenssechte Tiere und Blumen aus Keramik und freute sich über regen Zuspruch an ihrem Stand*



*Bunt und fröhlich präsentierte Sylvia Brabänder ihre Keramiken*

ken zu beantworten und erfreuten sich an der durchweg positiven Resonanz seitens der Besucher. So ein Keramikmarkt bietet ja



### Autoservice vom Profi

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Hauptuntersuchung\*
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Bremsen-Service
- Glasreparatur
- Öl-Service
- Einlagerung
- und vieles mehr

\*Auch Sondereintragungen nach §19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüfungsinstitute der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

R&S

**Reifen**  
GmbH

**Kaiserslauterer Str. 269**  
**66424 Homburg**  
**Telefon 068 41/52 62**





die besten Möglichkeiten, um sich für das Osterfest oder den bevorstehenden Muttertag



Sophia Pauly und ihre Mutter Barbara Geiger-Pauly boten neben Keramik auch Blumen und Metalldeko an

einzudecken. Viele der Besucher nutzen auch den verkaufsoffenen Sonntag, um sich in den Geschäften der Innenstadt umzusehen und den ein oder anderen Einkauf zu tätigen. Die ortsansässige Gastronomie erfreute sich an den Gästen, die gerne mal eine Pause bei ihnen einlegten und so mancher Besucher von außerhalb nutzte die Gelegenheit, um sich die schöne Stadt, den Schlossberg und die nähere Umgebung anzusehen. Homburg ist eben immer einen Ausflug wert. Man kann wohl von Seiten der Organisatoren, Händler und Besucher auf ein durchaus positives Markterlebnis zurückblicken und freut sich auf die kommenden Märkte.

Über weitere Märkte im Saarpfalz-Kreis können Sie sich unter [www.saarpfalz-touristik.de](http://www.saarpfalz-touristik.de) informieren. Alle Märkte der Kreis- und Universitätsstadt Homburg finden Sie in der Rubrik Märkte unter [www.homburg.de](http://www.homburg.de).  
ot

Auch im Internet  
[www.es-heftche.de](http://www.es-heftche.de)

**es Heftche**

**Das Monatsmagazin  
für Ihre Stadt und Umgebung**

Meinungen · Trends · Tipps  
Veranstaltungen und Vereinsleben

**Werde auch Du Fan  
[facebook.com/esHeftche](https://facebook.com/esHeftche)**

## Homburg radelt für ein gutes Klima

**Klima-Bündnis-Kampagne geht in die nächste Runde**

Seit 2008 treten Bürger/innen und Kommunalpolitiker/innen für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Homburg ist auch in diesem Jahr wieder mit von der Partie, die Aktion findet vom 15. Mai bis zum 4. Juni 2022 statt. In diesem Zeitraum können alle, die in Homburg leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln.

Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um Spaß am Fahrradfahren und tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO<sub>2</sub>-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> vermeiden. Jede/r kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad nutzen. Als besonders beispielhafte Vorbilder sucht Homburg auch STADTRADELN-Stars, die in den insgesamt 21 STADTRADELN-Tagen kein Auto von innen sehen und komplett auf das Fahrrad umsteigen. Während der Aktionsphase berichten sie über ihre Erfahrungen als Alltagsradler im STADTRADELN-Blog. Homburg hofft auf eine rege Teilnahme aller Interessierter beim STADTRADELN, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung auch in unserer Stadt zu setzen. Während des Kampagnenzeitraums und darüber hinaus bietet Homburg erneut allen Bürger/innen die Meldeplattform „RADar!“ an. Mit diesem Tool haben Radelnde die Möglichkeit, via Internet oder über die STADTRADELN-App die Kommunalverwaltung auf störende und gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam zu machen. Anmeldungen sind

möglich unter der Adresse [www.stadtradeln.de/homburg](http://www.stadtradeln.de/homburg).

Für Rückfragen steht Jessica Jung vom Amt für Jugend, Senioren und Soziales zur Verfügung unter Telefon 06841/101-108 oder per E-Mail: [jessica.jung@homburg.de](mailto:jessica.jung@homburg.de)

**Werben auch Sie in  
unserem  
Monatsmagazin!**  
06841-1877324

**NEU!**

**Haus Hofenfels**  
VT Niederauerbach 1885 e.V.

Große separat abtrennbare Räumlichkeiten  
für Feierlichkeiten aller Art  
– Um vorzeitige Reservierung wird gebeten –

**Termine im Mai**

**Eröffnung unseres neu  
gestalteten Biergartens**

**Donnerstag  
„Steaktag“**

**Steak inkl. Beilage 16,90 Euro**

**Jeden Freitag  
Spareribs mit Potatoes  
und Chili-Bohnen 16,90 Euro**

**Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!**

**Außerhalb der Geschäftszeiten  
nehmen wir Ihre Tischreservierung  
oder Bestellung gerne unter  
0163 / 1587220 entgegen.**

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. und Di. geschlossen  
Mi., So. + Feiertage ab 11 Uhr · Do., Fr., Sa. ab 17 Uhr

Inh.: Thomas Engels  
66482 Niederauerbach  
Hofenfelsstraße 254  
Tel.: 063 32/4 99 23

**AUF EUREN BESUCH FREUT SICH  
THOMAS ENGELS UND TEAM**

# Wasserstofftechnologien und Brennstoffzellen

## Automotive Day 2022 - Start neuer Technologien

Wie geht es weiter mit den Antrieben der Zukunft? Damit beschäftigte sich die Veranstaltung Automotive Day 2022, zu der das Netzwerk automotive.saarland nach Homburg zur Firma Michelin eingeladen hatte. Bei diesem Branchentreffen der Autoindustrie nahmen mehr als einhundert Teilnehmer aus dem Saarland, Luxemburg, Grand-Est, Rheinland-Pfalz und der Belgischen Wallonie teil, denn schließlich hängen in der Großregion über 2500 Unternehmen mit über 450.000 Arbeitsplätzen der Großregion an der Automobilindustrie.

Dr. Pascal Strobel, Leiter Netzwerk automotive.saarland, begrüßte die zahlreichen Gäste und verwies darauf, dass die Großregion reich an Forschungs- und Entwicklungsstätten sei, es gelte Kräfte zu bündeln und das es das Ziel sei alle zusammen zu führen. Denn die Aufgaben sind groß und die Zeit knapp. Weiter führte er aus: „Mit dem Automotive Day konnten wir grenzüberschreitend wichtige regionale Unternehmen und

verfügen. Wir haben beste Voraussetzungen auch im künftigen Fahrzeugbau eine gewichtige Rolle zu spielen.“ Von der noch amtierenden Wirtschaftsministerin und designierten Ministerpräsidentin Anke Rehlinger kam eine Videobotschaft in der sie sagte: „Kein anderes Jahrzehnt wie die 20er Jahre dieses Jahrhunderts hat und wird einen solchen Wandel im Thema Energie und Verkehr bringen wie das jetzige. Es wird und muss sich viel tun!“ Zu dem Thema hielt Frau Valerie Bouillon-Delporte, Direktorin des Wasserstoff-Ökosystems bei Michelin auch ein aufschlussreichen Vortrag. Laut ihr wird das Thema Wasserstoff und Brennstoffzelle eine tragende Säule sein. Dr. Alexander Klonczynski, von Bosch sprach auch zum Thema Wasserstoff und ebenso davon dass wir am Anfang einer großen Transformation im Antriebsbereich stehen, bei der auch nicht das Thema Optimierung von Verbrennern vergessen werden darf. Der Verbrenner wäre nicht nur durch eine Technologie zu ersetzen. Die Brennstoffzelle ist ein Pfad für den Schwerlastverkehr, denn bei Elektroantrieb bräuchte eines 40 tonner LKW eine Batterie, die alleine 9 Tonnen wiegt. Am Rande der Veranstaltungen präsentierten mehrere Un-

chelin-Werks Homburg, Bernd Lanius: „Die enge Zusammenarbeit mit Partnern wie au-



Valerie Bouillon-Delporte sprach von Wasserstoff und Brennstoffzelle

tomotive.saarland und benachbarten Unternehmen und Forschungsinstituten bringt uns einen großen Schritt weiter nach vorne. Wir möchten die Standortvorteile unserer Großregion nutzen, um neben unserem Kerngeschäft der Reifenfertigung auch von Technologien für eine nachhaltige Produktion und



Ministerpräsidentin Anke Rehlinger sprach den Wandel bei Energie und Verkehr an

Mobilität zu profitieren. Wir sind bereits heute in den Projekten des Landes und der Stadt Homburg zu den Wasserstoff-Modellregionen vertreten. Ein Netzwerktreffen wie dieses



Der Automotive Day 2022 bei Michelin in Homburg war stark besucht

Forschungsstellen zusammenbringen und die Aussichten auf einen erfolgreichen Markthochlauf der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie aufzeigen. Die ausstellenden Akteure haben das große Potenzial verdeutlicht, über das wir in Homburg, dem Saarland und der Großregion bereits

ternehmen und Forschungsinstitute aus der Großregion, u.a. Bosch, Schaeffler, HYDAC, INNOCISE, Lhyfe, Moehwald, Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe und Michelin, in einer Ausstellung ihre Kompetenzen im Bereich Wasserstoff und Brennstoffzellen. Auf den Punkt brachte es der Werkleiter des Mi-



Dr. Pascal Strobel (Mitte), Leiter Netzwerk automotive.saarland, begrüßte die zahlreichen Gäste

ist ein hervorragender Startschuss für weitere Kooperationen.“ Dieser Weg, der auch von der neuen Ministerpräsidentin Anke Rehlinger zur Chefinnensache erklärt wurde, muss nun konsequent weiter verfolgt werden. Wir werden diesen Weg begleiten.

Nähere Informationen zum Thema gibt es auch im Interent unter [automotive.saarland](https://www.automotive.saarland). rs



## Trinkwasser in Homburg

**Sichere Versorgung mit hoher Qualität**

Die saarländischen Wasserversorgungsunternehmen und das saarländische Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz informieren in diesem Jahr in einer gemeinsamen Kampagne unter dem Motto „TrinkWas-Saar“ über ihre Arbeit und über den Schutz unseres Grundwassers. Die Stadtwerke Homburg beteiligen sich an der Aktion und haben zum Tag des Wassers am 22. März auf die aktuelle Situation vor Ort hingewiesen.

Im Durchschnitt verbraucht eine Homburger Bürgerin bzw. ein Homburger Bürger 107 Liter Wasser pro Tag, und somit deutlich weniger als im Bundesdurchschnitt. Der Verbrauch ist in den letzten Jahren konstant geblieben, nachdem er zuvor bei rund 120 Litern lag. „Das Bewusstsein unserer Kundinnen und Kunden für den sorgsamen Umgang mit Trinkwasser ist deutlich gewachsen. Ebenso benötigen unsere Kunden in der Industrie und im Gewerbe in den letzten Jahren weniger Wasser. Damit können wir in den nächsten Jahren auf eine gute Grundlage zu einer sicheren Trinkwasserversorgung blicken. Natürlich gilt es angesichts des Klimawandels unser Wasser und insbesondere unsere Grundwasserreserven zu schützen.“, betont Frank Barbian, Geschäftsführer der Stadtwerke Homburg, anlässlich des „Tag des Wassers“. Wie sieht es an heißen Sommertagen mit der Trinkwasserversorgung in Homburg aus? Dazu erläutert Peter Becker, der als Abteilungsleiter der Stadtwerke Homburg für die Trinkwassernetze und Anlagen sowie für die Netze in der Erdgasversorgung verantwortlich ist: „Unsere Kunden müssen sich keine Sorgen um die Sicherheit der Trinkwasserversorgung machen. Auf bis zu 10.000 Kubikmeter steigt der Trinkwasserverbrauch unserer Kunden an heißen Tagen. Er liegt damit um ein Drittel über dem Jahresdurchschnitt. Unsere Kapazitätsgrenze liegt bei 14.000 Kubikmetern an Trinkwasser am Tag. Es gibt also keinen Versorgungsengpass. Allerdings sollte man für den Garten, wenn es geht, Regenwasser statt Trinkwasser nutzen und nach Möglichkeit nicht den Rasen mit Wasser aus der Leitung sprengen“. Im Hinblick auf die Versorgungssicherheit verweist Peter Becker auf gute Voraussetzun-

gen durch die Natur: „Wir gewinnen unser Trinkwasser ausschließlich aus tiefen Grundwasservorkommen im Bundstein. Deshalb wirken sich Trockenphasen nicht unmittelbar auf die Verfügbarkeit aus. Wichtig ist eine ausreichende Grundwasserneubildung im Frühjahr, Herbst und Winter. Derzeit liegt die Trinkwasserentnahme unterhalb der Grundwasserneubildung. An dieser Stelle kann ich natürlich nicht sagen, wie es in den nächsten Jahren aussehen könnte, wenn Regenmengen durch den Klimawandel weiter dauerhaft niedriger werden. Darum gilt: Trinkwasser sinnvoll verwenden und nicht verschwenden.“ Die Stadtwerke Homburg verweisen auf die hohe Qualität des Trinkwassers, das als kühle Erfrischung direkt aus dem Wasserhahn genießbar ist. Mehr als 60 Grenzwerte sind in der Trinkwasserversorgung einzuhalten. Durch regelmäßige Probeentnahmen überwachen die Stadtwerke Homburg diese Werte ständig. Das Homburger Trinkwasser liegt im Härtebereich „weich“ und wird nicht gechlort. Deshalb

empfehlen die Stadtwerke Homburg, nur die geringste Menge an Waschmitteln zu verwenden, die von den Herstellern angegeben werden. Wie kommt das Trinkwasser in die Haushalte? In Homburg stammt die Trinkwasserförderung aus den 18 Brunnen der Stadtwerke ausschließlich aus Grundwasser. Zwei Wasserwerke (in der Brunnenstraße am Stadtpark in Homburg und in Kirrberg) sorgen für die Aufbereitung des Trinkwassers. Insgesamt 7 Hochbehälter stehen für die Wasserversorgung zur Verfügung. Zusätzlich betreiben die Stadtwerke Druckerhöhungsanlagen, um Trinkwasser in höher gelegene Ortsteile und Aussiedlerhöfe zu bringen. Sie befinden sich in Schwarzenbach, Einöd, der Universitätsklinik, in Jägersburg und in Altbreitenfelderhof.

Nähere Infos über die Stadtwerke Homburg erhalten Sie im Internet unter [stadtwerke-homburg.de](http://stadtwerke-homburg.de)

**e-mobil**  
mit der  
**SWH**  
**Wallbox**

**Modell: Alfen EVE  
Single S-line 3-phasig**  
Ladeleistungsklasse  
11 kW

**749 €**  
(inkl. MwSt.,  
ohne Montage)

**SWH Förderung:  
50,- €**  
für  
Stromkundinnen  
und -kunden

**SWH**

**MEIN ENERGIE FAIRSORGER.**  
[www.stadtwerke-homburg.de](http://www.stadtwerke-homburg.de)

Modell: Alfen EVE Single S-line 3-phasig  
Ladeleistungsklasse 11 kW  
749 € (inkl. MwSt., ohne Montage)  
SWH Förderung: 50,- € für Stromkundinnen und -kunden  
KfW-förderfähig für Gewerbekunden  
Weitere Informationen zum Laden mit einer Wallbox und zu Komplettlösungen für Privat- und Gewerbekunden erhalten Sie von [vadim.allert@stadtwerke-homburg.de](mailto:vadim.allert@stadtwerke-homburg.de)  
Tel: 06841 694-219

## Friedenspädagogik hautnah erleben

**KITA „Erdenkinder“ nimmt an Changeyourmind4.0 teil**

Die protestantische Kindertagesstätte „Erdenkinder“ in Schwarzenbach nimmt an dem EU-Projekt Changeyourmind4.0 teil. Im Oktober 2020 haben wir als Prot. Kita „Erdenkinder“ den Zuschlag für die Teilnahme an dem EU-Projekt „changeyourmind4.0) erhalten, das im Rahmen von Erasmus+ gefördert wird (Laufzeit bis Oktober 2022). Zwischen Hochschulen und weiterführenden Schulen ist die Kindertagesstätte eine Seltenheit auf der Liste der geförderten Bildungseinrichtungen. Umso mehr freut es, dass sie dieses tolle Projekt seit Ende 2020 mit Leben füllen dürfen.

Unter dem Schwerpunkt „Friedenspädagogik in Europa“ könnte das Projektthema in der aktuellen Zeit wohl nicht passender sein. Über die gesamte Projektlaufzeit hinweg ar-



Luis, Vivien und Hannes (von links nach rechts) vor ihrer selbstgestalteten Friedensbank

beiten wir eng mit je einer festen Kindertagesstätte in Frankreich, Griechenland, Spanien, Ungarn und Zypern zum Thema Friedenspädagogik zusammen. Unterstützt werden wir dabei von Frau Reinke vom Diakonischen Werk Pfalz, die die Projektkoordination übernommen hat. Ziel dieses Projektes ist es, im transnationalen Austausch, diverse Konzepte der Friedenspädagogik in der frühen Kindheit in den europäischen Nachbarländern kennenzulernen und von deren Erkenntnissen, Wissen, Best-Practice Ideen als Kindertagesstätte zu profitieren. Das Projekt soll dabei helfen die praktischen Handlungsmethoden der pädagogischen Mitarbeitenden durch eine Kompetenzerweiterung und Sensibilisierung zu verstärken. Der europäische fachliche Austausch ermöglicht im Besonderen persönliche Begegnungen, kollegiales Voneinander und Miteinander lernen. Es geht im Kita-Alltag also darum,

sich im Team vor Ort differenziert mit dem Thema Friedenspädagogik auseinanderzusetzen, sich mit den Projektteilnehmern auszutauschen und durch gemeinsame länderübergreifende Aktivitäten mit den Kindern das Thema für diese erlebbar und verständlich zu machen. Dies geschieht in einer dialogischen Arbeitshaltung durch kollegiales Voneinander und Miteinander lernen und durch „learning by doing“. Das Projekt zielt darauf ab, über das Projekt hinaus, eine fundierte und fachliche Zusammenarbeit in der frühkindlichen Bildung auf europäischer Ebene zu sichern. Die Kooperations- und Planungstreffen der Verantwortlichen finden regelmäßig online statt. Im Oktober 2021 hat ein erstes persönliches Treffen der Projektverantwortlichen aus allen beteiligten Ländern in Griechenland stattgefunden. Hier lag der Schwerpunkt auf der Konfliktforschung. Viele guten Ideen, die wir kennenlernen durften, konnten in der Zwischenzeit in unseren Kitaalltag integriert werden. Als nächstes stand Ende März ein Meeting in Frankreich an zum Thema „Lernen zu kooperieren, kooperieren, um zu lernen“, bevor die Auslandsaufenthalte in Zypern, Spanien und Ungarn folgen. Alle Treffen werden sicherlich sehr lehrreich werden.

Was bedeutet Frieden allgemein und speziell in unserer Kindertagesstätte? Wie können wir Streit schlichten und Freundschaften bilden? Was bedeutet Demokratie und wie läuft eine demokratische Wahl ab? Welche Emotionen gibt es und wie gehen wir mit diesen um? Wie sprechen die Kinder in den anderen Ländern und was essen sie gerne? All dies sind Beispielfragen mit denen sich die Kinder unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte in den letzten Monaten intensiv auseinandergesetzt haben. Bei der Umsetzung des Projektes und dem Austausch mit den anderen Kindertagesstätten hilft uns die Digitalisierung weiter. Alle länderübergreifenden Aktivitäten mit den Kindern unserer Kindertagesstätte finden online per Zoom-Meeting statt. Regelmäßig treffen sich die Kinder der verschiedenen Länder vor der Leinwand und singen gemeinsam ein Lied oder präsentieren etwas. Herausforderungen für die Kinder und päd. Fachkräfte in unserer Kindertagesstätte werden gerne angenommen. Denn es ist nicht einfach ein griechisches und ein französisches Kinderlied sowie ein englisches Weihnachtslied so zu lernen, dass die Kinder aus den betreffenden Ländern es auch verstehen können. Es machte den Kindern aber immer wieder Freude sich

zuzuwinken oder gemeinsam vor der Kamera zu hüpfen. Beim Spaß vor der Kamera spielt die Entfernung und die unterschiedlichen Sprachen keine Rolle. Es ist schön zu sehen, dass der Kontakt unter den Kindern ganz schnell ohne Barrieren hergestellt wird. Dies ist ein erster wichtiger Schritt zu Toleranz und Frieden in Europa. Neben der Digitalisierung nutzen wir aber auch gerne den Postweg. So werden kleine Geschenke, Bilder oder zum Beispiel selbstgestaltete Spiele zum Thema Emotionen in die Kooperations-



Onlinemeeting mit Frankreich am 04.03.22  
kitas versandt. In der Projektzeit gab es aber noch so viel mehr, was wir zur Verständigung und Freundschaftsbildung mit den Kindern umgesetzt haben.

Wenn Sie gerne mehr über dieses Projekt oder die Umsetzung der Aktivitäten in den einzelnen Ländern erfahren möchten, können Sie sich gerne auf unserer projektinternen Homepage: [www.changeyourmind4-0.com](http://www.changeyourmind4-0.com) umsehen. Wir freuen uns auf weitere spannende Abenteuer mit unseren Kooperationspartnern. ■

**Sie wollen hoch hinaus?**

**Wir helfen Ihnen!**

Mit Werbung im  
Stadtmagazin „es Heftche“®!

Mehr als ein Monatsmagazin  
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

**es Heftche**  
Das Monatsmagazin  
für Ihre Stadt und Umgebung

**0 68 41-187 73 24**





Für die Richtigkeit keine Gewähr

# APOTHEKEN-DIENSTPLAN

für den Monat Mai 2022

Homburg, Kinkel, Altstadt, Limbach, Bexb., Oberbexb., Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersb., Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenb., Schwarzenh., Wörschw., Frankenholz

## IM NOTFALL

### Apotheken- Notdienstfinder:

0800-00 22 8 33 (Festnetz)  
22 8 33 (Handy)

So. 01.05.	Hohenburg-Apotheke Rats-Apotheke	Homburg Homburg	Kaiserstraße 16 Talstraße 23	068 41-25 00 068 41-52 23
Mo. 02.05.	Blies-Apotheke Schlossberg-Apotheke St. Barbara Apotheke	Limbach Blieskastel Frankenholz	Bahnhofstraße 17 Kardinal-Wendel-Str. 26 St. Barbarastraße 1	068 41-8 06 35 068 42-9 61 00 08 068 26-9 62 57
Di. 03.05.	Apotheke im Globus Glückauf-Apotheke	Einöd Bexbach	Neumorgenstraße 10 Rathausstraße 63	068 48-2 06 068 26-47 80
Mi. 04.05.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kinkel Homburg	Goethestraße 4a Talstraße 23	068 49-2 20 068 41-52 23
Do. 05.05.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Straße 84	068 41-9 83 83 00 068 41-7 20 58
Fr. 06.05.	Apotheke in Einöd Apotheke am Bexbach	Einöd Bexbach	Heinrich-Spörl-Str. 2a Rathausstraße 30	068 48-7 30 96 40 068 26-29 04
Sa. 07.05.	Markt-Apotheke Würzbach-Apotheke	Homburg Niederwürzbach	Marktplatz 12 Kirkeler Str. 21a	068 41-23 09 068 42-74 99
So. 08.05.	Schlossberg-Apotheke Rathaus-Apotheke	Homburg Oberbexbach	Talstraße 49 Frankenholzer Str. 114	068 41-55 44 068 26-9 63 07
Mo. 09.05.	Ring-Apotheke Sebastian-Apotheke Marien-Apotheke	Bexbach Blieskastel Homburg	Bahnhofstraße 11 Bliesgaustraße 21a Dürerstraße 81	068 26-8 18 97 31 068 42-5 14 30 068 41-7 32 73
Di. 10.05.	Apotheke am Erbach Barbara-Apotheke	Erbach Blieskastel	Berliner Straße 104-106 Von der Leyen-Straße 19	068 41-75 50 18 068 42-93 08 08
Mi. 11.05.	Apotheke an der Uni	Homburg	Universitätskliniken	068 41-1 62 77 70
Do. 12.05.	Bahnhof-Apotheke Löwen-Apotheke	Homburg Gersheim	Eisenbahnstraße 52 An der Mühle 1	068 41-40 81 068 43-78 1
Fr. 13.05.	Apotheke am Enklerplatz Avie Apotheke Apotheke Engel	Homburg Bexbach Blieskastel	Talstraße 9 Poststraße 1 Bliesgaustraße 6	068 41-9 82 50 89 068 26-93 19 90 068 42-93 05 16
Sa. 14.05.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	068 41-22 28
So. 15.05.	Dürer-Apotheke	Homburg	Dürerstraße 134	068 41-7 42 42
Mo. 16.05.	Hohenburg-Apotheke Rats-Apotheke	Homburg Blieskastel	Kaiserstraße 16 Zweibrücker Straße 10	068 41-25 00 068 42-44 22
Di. 17.05.	Blies-Apotheke Schlossberg-Apotheke	Limbach Blieskastel	Bahnhofstraße 17 Kardinal-Wendel-Str. 26	068 41-8 06 35 068 42-9 61 00 08
Mi. 18.05.	Apotheke im Globus Glückauf-Apotheke	Einöd Bexbach	Neumorgenstraße 10 Rathausstraße 63	068 48-2 06 068 26-47 80
Do. 19.05.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kinkel Homburg	Goethestraße 4a Talstraße 23	068 49-2 20 068 41-52 23
Fr. 20.05.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Straße 84	068 41-9 83 83 00 068 41-7 20 58
Sa. 21.05.	Apotheke in Einöd Apotheke am Bexbach	Einöd Bexbach	Heinrich-Spörl-Str. 2a Rathausstraße 30	068 48-7 30 96 40 068 26-29 04
So. 22.05.	Markt-Apotheke Würzbach-Apotheke	Homburg Niederwürzbach	Marktplatz 12 Kirkeler Str. 21a	068 41-23 09 068 42-74 99
Mo. 23.05.	Schlossberg-Apotheke Rathaus-Apotheke	Homburg Oberbexbach	Talstraße 49 Frankenholzer Str. 114	068 41-55 44 068 26-9 63 07
Di. 24.05.	Ring-Apotheke Sebastian-Apotheke Marien-Apotheke	Bexbach Blieskastel Homburg	Bahnhofstraße 11 Bliesgaustraße 21a Dürerstraße 81	068 26-8 18 97 31 068 42-5 14 30 068 41-7 32 73
Mi. 25.05.	Apotheke am Erbach Barbara-Apotheke	Erbach Blieskastel	Berliner Straße 104-106 Von der Leyen-Straße 19	068 41-75 50 18 068 42-93 08 08
Do. 26.05.	Apotheke an der Uni	Homburg	Universitätskliniken	068 41-1 62 77 70
Fr. 27.05.	Bahnhof-Apotheke Löwen-Apotheke	Homburg Gersheim	Eisenbahnstraße 52 An der Mühle 1	068 41-40 81 068 43-78 1
Sa. 28.05.	Apotheke am Enklerplatz Avie Apotheke Apotheke Engel	Homburg Bexbach Blieskastel	Talstraße 9 Poststraße 1 Bliesgaustraße 6	068 41-9 82 50 89 068 26-93 19 90 068 42-93 05 16
So. 29.05.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	068 41-22 28
Mo. 30.05.	Dürer-Apotheke	Homburg	Dürerstraße 134	068 41-7 42 42
Di. 31.05.	Hohenburg-Apotheke Rats-Apotheke	Homburg Blieskastel	Kaiserstraße 16 Zweibrücker Straße 10	068 41-25 00 068 42-44 22

Anzeige

Praxis für **Ergotherapie & Handtherapie**  
H. Boussonville & H. Lechner  
SI-Lehrtherapeut  
Castillo-Morales®-Therapeut  
ADHS-Elterntrainer  
Zert. Handtherapeut AfH  
Bobath-Therapeut  
Termine nach Vereinbarung · Hausbehandlung  
BEXBACH · Aloys-Nessler-Platz 3 · Tel.: 068 26 / 5107 00  
ZWEIBRÜCKEN · Hofenfelstr. 93 · Tel. 063 32 / 7 36 30  
www.ergotherapie-zweibruecken.de

SD2108  
**BIANCA RUFFING**  
HYPNÖSEN  
Praxis für  
**Psychotherapie**  
(nach dem  
Heilpraktikergesetz)  
Wenn die Seele Hilfe braucht...  
• Hypnose - und  
Kinderhypnosetherapie  
• Gesprächstherapie  
• Meditation und  
Tiefenentspannung  
Wolfersheimer Str. 38 · 66440 Blieskastel-Blickweiler  
Tel. 068 42 / 921 98 30 · info@biancaruffing.de  
www.biancaruffing.de

Auch im Internet  
www.es-heftche.de  
**es Heftche**

**WEISSER RING**  
Wir helfen Kriminalitätsoptern.  
Jeder kann  
Opfer werden.  
Wir sind an Ihrer Seite.  
Opfer-Telefon: 116 006  
www.weisser-ring.de  
Tom Wlaschiha

## Stadt Homburg koordiniert die Hilfe für Flüchtlinge

*Beigeordnete Christine Becker traf sich mit Ehrenamtlichen*

Die Stadtverwaltung Homburg bereitet sich derzeit auf die weitere Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine sowie aus Syrien und Afghanistan vor. Koordiniert werden die Aufgaben von der Beigeordneten Christine Becker, die im Rathaus die zuständige Dezernentin für diesen Bereich ist. Um vor allem auch die vielfach angebotene ehrenamtliche Hilfe zu koordinieren und um diese mit den städtischen Hilfen zu bündeln, hatte Christine Becker Anfang April zu einem ersten Treffen ins Rathaus eingeladen.

Die Beigeordnete Becker und ihr Team freuten sich, dass mehr als 20 Personen von verschiedenen Vereinen, den Kirchen und sozialen Einrichtungen, aber auch Privatpersonen in den großen Sitzungssaal gekommen waren, um sich auszutauschen und über die Möglichkeiten, sich unterschiedlich einzubringen, zu sprechen. Zunächst aber berichteten Christine Becker und Anette Weidler sowie Andreas Heinz, Leiter des Caritas-Zentrums Saarpfalz, über den aktuellen Stand. So sind derzeit etwas mehr als 300 Flüchtlinge in Homburg untergebracht, davon gut 230 aus der Ukraine, viele davon in privaten Unterkünften.

Um für weitere Flüchtlinge gerüstet zu sein, wird derzeit das Sportzentrum Erbach als Notunterkunft hergerichtet. Auch ist die Stadt dabei, weitere Unterkünfte bezugsfertig zu gestalten. Andreas Heinz erläuterte, dass die Caritas zu dem bisherigen Engagement eine weitere Stelle für die Migrationsberatung beantragt habe und er hoffe, dass es so bald mehr Möglichkeiten in diesem Bereich gebe. Aktuell, dies wurde deutlich, benötige die Stadt Hilfe in verschiedenen Bereichen, da die Arbeit von städtischen Beschäftigten allein nicht bewältigt werden könne. Konkret nannte Christine Becker Bedarf in der Kleiderkammer, bei der Tafel, bei der Essensausgabe im Sportzentrum Erbach, sobald dieses belegt werden sollte, bei der Betreuung von Flüchtlingen und deren Kindern vor Ort, Menschen, die als Übersetzer agieren könnten sowie bei der medizinischen Betreuung und für mögliche Sprachkurse. Auch für die Begleitung bei Behördengängen ist die Stadt dankbar. „Für uns geht es weiterhin darum,

Unterkunftsmöglichkeiten anzubieten. Da das Sportzentrum nur als Übergangssituation gedacht ist, sind wir auf die Angebote aus der Bevölkerung angewiesen. Bisher hat dies sehr gut geklappt, dafür sind wir sehr dankbar. Es gibt aber auch Anbieter, die sich nur auf einige Wochen eingestellt haben und bei denen eine Unterbringung auf längere Zeit nicht funktioniert“, betonte Christine Becker den steigenden Bedarf.

Viele Ehrenamtler boten ihre Hilfe genau für die Bereiche an, die von der Stadt abgedeckt werden sollen. Von einigen Vereinsmitgliedern, die gestern in den Sitzungssaal gekommen waren, wurden konkrete Hilfsangebote gemacht, die nun abgesprochen und konkretisiert werden müssen. Dazu gehören Sportangebote vor allem für Kinder des SSV Homburg-Erbach oder ein Willkommenstag verbunden mit einer Wanderung mit Verpflegung und Spielmöglichkeiten für eine größere Gruppe, den die Ski- und Wandrerfreunde Einöd e. V. organisieren möchten. Ebenfalls möglich ist Mädchen- und Frauenfußball im Alter von zehn bis 40 Jahren, den der 1. FFG Homburg 2001 e. V. anbietet. Das Koordinierungstreffen „Ehrenamt Ukraine“ soll zu einer regelmäßigen Institution werden. Geplant sind monatliche Treffen, um sich weiter auszutauschen und näher kennenzulernen.

Weitere Informationen bezüglich Wohnungs- und Hilfsangeboten finden Interessierte auf der Homepage der Stadt Homburg [www.homburg.de](http://www.homburg.de) unter der Rubrik „Homburg hilft“. Dort sind z. B. die Formulare zur Meldung von Wohnungs- und Hilfsangeboten hinterlegt. Außerdem gibt es dort auch

zahlreiche Informationen zu behördlichen Angelegenheiten sowohl in Deutsch als auch in Ukrainisch.

Wenn Sie ehrenamtlich unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei Frau Emser Tel. 06841/101-139 bzw. [barbara.emser@homburg.de](mailto:barbara.emser@homburg.de) oder Frau Georg Tel. 06841/101-201 bzw. [manuela.georg@homburg.de](mailto:manuela.georg@homburg.de) ■

## Training für Sportabzeichen

*Anmeldungen sind nicht notwendig*

Seit dem 26. April 2022 ist das Training für die Abnahme des Sportabzeichens wieder gestartet.

Bis zu den Sommerferien soll jeden Dienstag das Training erfolgen. Die letzte Abnahme des Sportabzeichens ist dann für den 19. Juli 2022 vorgesehen. Nach den Sommerferien werden dann vom 6. bis zum 27. September 2022 weitere Termine angeboten. Den Termin für die Abnahme der Prüfungen auf dem Fahrrad (20 km und 200m) haben die erfahrenden Leiter des Trainings auf Sonntag, 17. Juli 2022, gelegt.

Anmeldungen, um an dem Training teilzunehmen, sind nicht notwendig.

Weitere Informationen können Sie beim Stadtverband für Sport Homburg (SfS) im Internet unter [sportstadtverband.de](http://sportstadtverband.de) erhalten. ■



**ERGO**

**Ich bin immer für Sie da.**

Und betreue Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

**Geschäftsstelle**  
**Thomas Felden**  
 Eisenbahnstr. 30, 66424 Homburg  
 Tel 06841 150015  
[www.thomas-felden.ergo.de](http://www.thomas-felden.ergo.de)



## Sterne des Sports 2022 sind gestartet

*Crowdfunding für Sportvereine zusätzlich möglich*

Mit einer Innovation startete die neue Runde des bundesweiten Wettbewerbs „Sterne des Sports“, mit dem der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken Raiffeisenbanken jährlich gesellschaftlich engagierte Sportvereine auszeichnen.

Erstmals können Sportvereine im Vorfeld ihrer Bewerbung über Crowdfunding Gelder für ihre Engagement-Idee einsammeln. Dies erfolgt über die aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe heraus bereitgestellte Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“. So profitieren Vereine mit ihrer Idee gleich zweifach: Sie erhalten eine erhöhte öffentliche Sichtbarkeit, unabhängig davon, wie weit sie im Wettbewerb kommen, und sie sammeln über Crowdfunding schnell, digital und unkompliziert finanzielle Mittel ein, die ihnen bisher zur Realisierung ihrer Initiative fehlten. Voraussetzung ist das Crowdfunding für eine erfolgreiche Bewerbung jedoch nicht. Zwischen dem 1. April und dem 30. Juni 2022 kann sich jeder Sportverein mit seinen realisierten Initiativen – unter anderem aus den Bereichen Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung, Gesundheit und Prävention, Gleichstellung, Integration und Inklusion oder Klima-, Natur- und Umweltschutz, Digitalisierung oder Mitgliedererwerb – für die Wettbewerbsrunde 2022 bei den „Sternen des Sports“ bewerben. Erfolgt die Einreichung ab dem 1. Juli 2022, fließt die Bewerbung in die Wettbewerbsrunde 2023 ein.

Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR): „Der Ansatz des Crowdfundings ist nicht nur zukunftsorientiert, sondern leitet sich aus unserem genossenschaftlichen Prinzip ‘Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele’ ab. Wir freuen uns, gemeinsam mit unserem Spezialisten für digitale Inhalte, der VR-NetWorld, den Vereinen diese ergänzende Möglichkeit bieten zu können. Sportvereine leisten in unserer Gesellschaft einen wichtigen Beitrag des Zusammenhalts der Menschen vor Ort.“

DOSB-Präsident Thomas Weikert: „Das Engagement der Sportvereine in Deutschland ist vielfältig und beeindruckend, das hat sich gerade in den vergangenen Jahren der Pandemie gezeigt. Die ‚Sterne des Sports‘ würdigen dieses Engagement in ganz besonderer Weise. Dass ab diesem Jahr Sportvereine auch die Möglichkeit erhalten, über die Crowdfunding-Plattform Ideen zu verwirklichen und einzureichen, ist eine tolle Weiterentwicklung.“

Johannes Kopkow, Vorstand Sport & Vermarktung im Landessportverband für das Saarland (LSVS): „Die eingehenden Bewerbungen bei den Sternen des Sports zeigen uns immer wieder eindrucksvoll, welche außergewöhnlichen Leistungen unsere Sportvereine im Bereich des gesellschaftlichen Engagements erbringen. In den zurückliegenden beiden Jahren der Pandemie war das vielleicht wichtiger denn je. In der Möglichkeit, diese Bewerbungen nun auch noch mit der Crowdfunding-Plattform zu unterstützen, sehe ich eine große Chance.“

**Anerkennung und Wertschätzung auf höchster Ebene**

Seit 2004 schreiben die Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) den Wettbewerb „Sterne des Sports“ erfolgreich aus. Seitdem flossen den teilnehmenden Sportvereinen mehr als 7,5 Millionen Euro für die Förderung ihres gesellschaftlichen Engagements zu. Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ umfasst im Saarland zwei Ebenen: Bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports“ in Silber, die vom Landessportverband für das Saarland und den regionalen Genossenschaftsverbänden ausgerichtet wird, konkurrieren die Sportvereine um das Ticket zum Bundesfinale der „Sterne des Sports“ in Gold 2022.

# KÄRCHER

## STORE GÖBEL

Obere Kaiserstraße 279  
66386 St. Ingbert / Rohrbach  
Telefon 0 68 94 / 9 90 65 03

**Profitieren Sie  
von unseren Leistungen:**

**Wir sind  
Ihr Ansprechpartner  
in Sachen Sauberkeit**

- Haus und Garten
- Reinigungssysteme
- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Kundendienst

**Lassen Sie sich von uns  
kompetent beraten**

Beim Bundesfinale zu Jahresbeginn in Berlin werden im jährlichen Wechsel vom Bundeskanzler oder dem Bundespräsidenten die Finalisten für ihr gesellschaftliches Engagement mit den „Sternen des Sports“ in Gold und der bundesweit Erstplatzierte mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold ausgezeichnet.

Weitere Informationen für interessierte Sportvereine über die Neuausrichtung sowie die neue Wettbewerbsrunde „Sterne des Sports“ 2022 finden sich seit dem 1. April unter: [www.sterne-des-sports.de](http://www.sterne-des-sports.de)



**PARTHENON**

Inh.: Savatu Jusufi

**Grill-Restaurant · Griechische Spezialitäten**

**– Mit moderner und großer Außenterrasse –**

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Sonntag von 11:30 bis 14:00 Uhr und 18:00 bis 24:00 Uhr · Montag ist Ruhetag

**Winterfloß 26 · 66539 Wellesweiler**  
**Telefon 06821-41381 · [www.parthenon-grill.de](http://www.parthenon-grill.de)**

# Spuren der Freiheit und Unterdrückung

Wie die Berliner dem Leben mit Humor begegnen

Teil 6

Ganz unverhofft, an einem Hügel, / sind sich begegnet Fuchs und Igel. // „Halt“, rief der Fuchs, „du Bösewicht! / Kennst du des Königs Ordre nicht? / Ist nicht der Friede längst verkündigt, / und weißt du nicht, dass jeder sündigt, / der immer noch gerüstet geht? / Im Namen Seiner Majestät, / geh her und übergib dein Fell!“ // Der Igel sprach: „Nur nicht so schnell! / Lass dir erst deine Zähne brechen, / dann wollen wir uns weiter sprechen!“ // Und also gleich macht er sich rund, / schließt seinen dichten Stachelbund / und trotz getrost der ganzen Welt, / bewaffnet, doch als Friedensheld.

In seiner lyrischen Fabel „Bewaffneter Friede“ thematisiert der humoristische Dichter Wilhelm Busch (1832-1908) ein zeitloses Phänomen: das Problem des friedlichen Zusammenlebens. Der Igel fungiert als Stellvertreter für die friedliebenden Völker, die sich mit ihrer Wehrhaftigkeit gegen potentielle Aggressoren schützen. Freiheit, Demokratie und Menschenrechte sind zwar gute Voraussetzungen für Frieden, aber sie garan-



Lisa-Marie Goletz und Florian Krenn als Projektteilnehmer des Saarpfalz-Gymnasiums vor der Pressewand im Bundeskanzleramt (2013)

tieren ihn nicht. Auf den Zweiten Weltkrieg (1939-1945) folgte der Kalte Krieg, der durch ein Gleichgewicht des Schreckens geprägt war: mit gigantischer Aufrüstung und atomarer Bedrohung zwischen dem westlichen Lager unter der Führung der USA und dem östlichen unter der Hegemonie (Vorherrschaft) der Sowjetunion. Die NATO wurde 1949 als Verteidigungsbündnis von europäischen und nordamerikanischen Mitgliedstaaten gegründet, um dem sowjetischen Expansionsdrang entgegenzuwirken. Ihr Leitgedanke ist bis heute die Sicherung von weltweitem Frieden und Stabilität, aber auch Wehrhaftigkeit im Falle eines gegnerischen Angriffes. Ein Brennpunkt dieses Ost-West-Kon-

flikts war Berlin. Die Stadt lag wie eine Insel in der sozialistischen Ostzone, die von der Sowjetunion beherrscht wurde. Die Einheimischen witzelten: „Wie eine Insel im roten Meer.“ Mitten durch die Stadt verlief die Grenze zwischen Ost und West. Als das Deutsche Reich 1945 nach der bedingungslosen Kapitulation aufgelöst und in Besatzungszonen aufgeteilt wurde, entstanden auch in der ehemaligen Reichshauptstadt vier Besatzungszonen, die von der Sowjetunion, den USA, Großbritannien und



Blick vom Reichstagsgebäude aufs Bundeskanzleramt

Frankreich verwaltet wurden. Berlin war nach dem Bombenkrieg eine trostlose Trümmerwüste. Die Einheimischen spotteten deshalb, die Stadt sei ein einziges Warenhaus: „Da war mal ein Haus, dort war mal ein Haus... – alles zerstört.“ Auch die DDR-Nationalhymne bezieht sich mit ihren Anfangszeilen „Auferstanden aus Ruinen / und der Zukunft zugewandt“ auf diese Trümmerzeit.

Nachdem die sowjetische Besatzungsmacht alle Land- und Wasserwege von den drei westlichen Zonen (Trizone) nach West-Berlin durch eine Blockade gesperrt hatte, diente die Berliner Luftbrücke (vom 24. Juni 1948 bis 12. Mai 1949) der Versorgung durch Flugzeuge der Westalliierten. Als Initiator gilt der amerikanische Militärgouverneur Lucius D. Clay (1898-1978), der sich damit in die Herzen der Einheimischen einschloss. Fast ein ganzes Jahr lang wurden alle lebenswichtigen Güter, insbesondere Lebensmittel, Kleidung, Brennstoffe (v.a. Kohlen) und Baumaterialien, unablässig mit Flugzeugen in die Stadt transportiert. Die West-Berliner nannten die Versorgungsflugzeuge liebevoll „Rosinenbomber“, weil sie häufig vor ihrer Landung kleine Päckchen mit Rosinen, Schokolade und anderen Süßigkeiten für die Kinder abwarfen. Seit 1951 erinnert das Luftbrückendenkmal am Platz der Luftbrücke vor dem Flughafen Tempelhof an die Opfer der Luftbrücke. Ein baugleiches Denkmal

wurde beim Flughafen Frankfurt errichtet.

Mit ihren solidarischen Hilfsaktionen bewiesen die demokratischen Staaten des Westens, dass sie nicht bereit waren, die Ausweitung des sowjetischen Machtbereichs hinzunehmen.



Im Plenarsaal des Deutschen Bundestages (2013)

men. Gemeinsam mit den West-Berlinern waren sie bereit, für Freiheit und Demokratie zu kämpfen und Opfer zu bringen. Durch die Blockade wurden aber auch die Teilung Deutschlands und der Stadt Berlin zementiert. Die Luftbrücke förderte zudem die Westbindung der Bundesrepublik Deutschland, die am 23. Mai 1949 entstand, und die Ostintegration der Deutschen Demokratischen Republik, die am 7. Oktober 1949 gegründet wurde. West-Berlin war bis 1989 allein nicht lebensfähig und wurde daher mit Bundeshilfen unterstützt. Im Westen war man in den folgenden Jahrzehnten davon überzeugt, dass die schlimmste Gefahr für den Frieden von der Sowjetunion (UdSSR, d.h. Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken) ausging. Die Bürger(innen) der DDR schlitterten von der Diktatur der Nationalsozialisten geradewegs in den nächsten Unrechts-, Willkür- und Überwachungsstaat: eine sozialistische Diktatur. Während zahlreiche Oppositionelle hinter den Mauern Ho-



Eine Oberstufengruppe des Saarpfalz-Gymnasiums vor der Kanzlergalerie im Bundeskanzleramt (2011)

henschönhausens, Bautzens und anderer Gefängnisse schmachteten, feierte die staatliche Propaganda die „Segnungen des real existierenden Sozialismus“ und die angebliche Freiheit des Volkes. Das „Lied der Partei“ glorifizierte die DDR-Staatspartei SED (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands). Sie duldet keine Kritik und betonte dogmatisch ihren Absolutheitsanspruch mit der



Ohrwurmzeile: „Die Partei, die Partei, die hat immer Recht“.

Der regimetreue Schriftsteller Bertolt Brecht, der einst so energisch gegen die NS-Diktatur polemisiert hatte, unterstützte auch noch nach dem Volksaufstand des 17. Juni 1953 die SED. Allerdings lässt er in seinem brüskierenden Gedicht „Die Lösung“ eine kritische Distanz erkennen: „Nach dem Aufstand



Büsten von George Bush sen., Michail Gorbatschow und Helmut Kohl, den Architekten der Deutschen Einheit 1990, vor dem Axel-Springer-Verlagsgebäude in Berlin-Mitte

des 17. Juni / ließ der Sekretär des Schriftstellerverbands / in der Stalinallee Flugblätter verteilen, / auf denen zu lesen war, dass das Volk / das Vertrauen der Regierung verscherzt habe / und es nur durch verdoppelte Arbeit / zurückerobern könne. Wäre es da / nicht doch einfacher, die Regierung / löste das Volk auf und / wählte ein anderes?“ Brecht wird zudem die Einsicht zugeschrieben: „Die Bürger werden eines Tages nicht nur die Worte und Taten der Politiker zu bereuen haben, sondern auch das furchtbare Schweigen der Mehrheit.“

Viele unzufriedene DDR-Bürger(innen) kehrten ihrem jungen sozialistischen Staat enttäuscht den Rücken zu. Jeden Monat flohen Tausende über Berlin in den freien Westen.



Nostalgischer Autopark von Trabants („Trabis“), dem DDR-Statussymbol, in Berlin-Mitte (2021)

Der hohe Verlust frustrierter Facharbeiter und Akademiker schädigte die Wirtschaftskraft der DDR enorm. Außerdem arbeiteten rund 50.000 Ost-Berliner im Westteil der Stadt. Sie konnten mit der D-Mark, die etwa viermal so viel wert war wie die DDR-Mark, ein spürbar besseres Leben führen als die Mehrheit im Osten. Wir wissen, dass der DDR-

Staats- und Parteichef Walter Ulbricht (1893-1973) deshalb die offene Grenze zwischen dem West- und Ostteil Berlins nicht länger akzeptieren wollte. Noch am 15. Juni 1961 betonte er aber in einer Pressekonferenz: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten!“ Doch zwei Monate nach dem Dementi wurde die Berliner Mauer gebaut – und Ulbricht gilt von da an als einer der dreisten Lügner der Geschichte. Berlin war 28 Jahre lang durch die Mauer und Stacheldraht geteilt (1961-1989). Sie war das teuerste Bauwerk der DDR und eine perfekte Projektionsfläche für westliche Künstler(innen) mit ihrer kritisch-kreativen „Mauerkunst“.

Wer in den Westen fliehen wollte, musste damit rechnen, kaltblütig erschossen zu werden. Vielen Menschen gelang mit großem Erfindungsreichtum die abenteuerliche „Republikflucht“, Hunderte verloren dabei ihr Leben, Tausende wurden, weil sie erwischt wurden, mit Repressalien hart bestraft. Eine



Alexander Jung aus der AG Geschichte des Saarpfalz-Gymnasiums (2009) bei DDR-Kosmonaut Sigmund Jähn (1937-2019), dem ersten Deutschen im Weltraum

der bekanntesten Republikflüchtlinge ist Jutta Gallus, die international populär wurde als „Die Frau vom Checkpoint Charlie“. Sie sorgte in den 1980er Jahren für ein medienwirksames Aufsehen, ihre Lebensgeschichte wurde unter diesem Titel in einem Buch und einem sehr berührenden zweiteiligen Fernsehfilm weltbekannt. Sehenswert sind auch der preisgekrönte Politthriller „Das Leben der Anderen“ (u.a. Oscar-Verleihung) über die rigorosen Machenschaften der Stasi (Staatssicherheit) und das politische Melodram „Das Versprechen“ der Regisseurin Margarethe von Trotta, die das Scheitern einer Liebe mit einer zeitgeschichtlichen Bestandsaufnahme des Lebens im geteilten Deutschland zur Zeit des Kalten Krieges verbindet.

Beeindruckend ist heutzutage die „Gedenkstätte Berliner Mauer“ an der Bernauer Straße, die seit dem Beginn des Mauerbaus am 13. August 1961 im Brennpunkt der Öffentlichkeit stand. Hier teilte die Mauer ein seit Anfang des 19. Jahrhunderts entstandenes innerstädtisches und im Krieg weitgehend intakt gebliebenes Wohngebiet. Mehr als 2000 Bewohner aus den „Grenzhäusern“ wurden zwangsweise umgesiedelt und ver-



Gedenkkreuze an die Maueropfer am Rand des Großen Tiergartens vor dem Reichstag trieben, ihre gespenstisch anmutenden zugemauerten Häuser waren unübersehbare Zeichen von Unfreiheit und Menschenverachtung in der SED-Diktatur. Hier spielten sich dramatische Fluchtversuche ab, hier waren auch die ersten Mauertoten zu beklagen. Dort, wo 1985 mitten im Sperrgebiet die Versöhnungskirche „aus Sicherheitsgründen“ gesprengt wurde, befindet sich jetzt der am 9. November 2000 eingeweihte Neubau der



Bertolt-Brecht-Denkmal vor dem Berliner Ensemble

„Kapelle der Versöhnung“. In diesem schlichten, aber architektonisch reizvollen Gebäude finden seit dem 13. August 2005 täglich Gedenkandachten für die Todesopfer an der Berliner Mauer statt.

Ein sehr berührendes Phänomen waren die Mauerhasen im grünen Grenzstreifen zwischen Ost- und West-Berlin. Sie lebten zu Tausenden am Todesstreifen, der für sie zu-

nächst ein Paradies war. Zwischen den Sperranlagen konnten sie ungestört ihre Höhlen ausbauen und waren vor natürlichen Feinden geschützt. Die DDR-Politiker instrumentalisierten die niedlichen Hoppler propagandistisch als Symbol für das friedliche Leben hinter der Mauer. Wie die Menschen waren die Langhoren aber auch neugierig auf die



*Der „Tränenpalast“, die ehemalige Ausreisehalle der Grenzübergangsstelle Bahnhof Friedrichstraße in Ost-Berlin*

Welt hinter der Mauer. Sie gruben Tunnel unter der Mauer hindurch und so gelangten einige in den Westen. Als Vorbild für Republikflüchtlinge, aber vor allem als Plagetiere wurden sie später gejagt oder vergiftet. Ausrotten konnte man sie aber nie. An der Chausseestraße sind sie verewigt als künstlerisch gestaltete Messinghasen auf einem

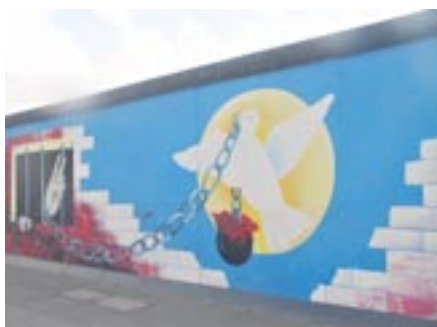


*East Side Gallery:  
Flüchtlingsstrom durchbricht die Mauer*

Abschnitt des Bürgersteigs in Höhe der Liebenstraße. Die Mauerhasen waren sogar Thema des politischen Witzes: Über die Zonengrenze hoppelt ein Kaninchen in den Westen und beantragt dort Asyl mit der Begründung, in der DDR würden jetzt alle Elefanten verfolgt. – „Du bist doch gar kein Elefant“, erwiderte man dort. – „Das weiß ich auch, aber machen Sie das mal der Stasi klar.“

Noch am 14. August 1989, knapp drei Monate vor dem Mauerfall, war Ulbrichts Nachfolger Erich Honecker fest vom Sieg des real existierenden Sozialismus in der DDR überzeugt. Der SED-Chef prognostizierte damals selbstsicher in Erfurt: „Den Sozialismus in seinem Lauf halten weder Ochs noch Esel auf.“ Im Januar desselben Jahres irrte er ebenso mit seiner dogmatischen Formulierung: „Die Mauer wird auch in 50 und in 100 Jahren noch bestehen.“ Aber die Friedliche Revolution in der DDR 1989 brachte

die Mauer zu Fall und beendete die SED-Diktatur. Nach der Wiedervereinigung am



*Mauerkunst an der East Side Gallery:  
Anprangerung von Repressalien gegen  
Friedensaktivisten*

3. Oktober 1990 wuchs – laut Friedensnobelpreisträger Willy Brandt – zusammen, was zusammen gehört.

Politische Witze als „Waffe der Wehrlosen“ (Sigmund Freud) machten die Lebensbedingungen in der DDR, insbesondere in ihrer Hauptstadt Ost-Berlin, verächtlich. Hier ein paar Beispiele:

Eine Frau geht durch ein Ost-Berliner Kaufhaus und fragt eine Verkäuferin: „Sagen Sie mal, haben Sie hier keine Schuhe?“ Die Verkäuferin antwortet: „Keine Schuhe gibt es eine Etage tiefer, hier haben wir keine Hosen.“ Die Mangelwirtschaft der DDR ist ein bevorzugtes Thema vieler politischer Witze. So sollte Leipzig zur ersten heiligen Stadt des gesamten Ostblocks ernannt werden. Warum? – Die Antwort ist lakonisch: „Zwei Messen jedes Jahr, und dazwischen wird gefastet.“

Oder: „Was haben eine Konsumverkäuferin und ein Kosmonaut wie Sigmund Jähn gemeinsam?“ – „Beide kennen den leeren Raum.“



*Überrest der Berliner Mauer in der  
Gedenkstätte Bernauer Straße*

Auf die Frage „Wie ist die Stimmung in der DDR?“ folgt die Antwort: „Sie hält sich in Grenzen.“

„Was ist die Lieblingssportart eines Ossis?“ – „Bobfahren: links ne Mauer, rechts ne Mauer und dazwischen geht es immer berg-ab.“

Steht abends ein DDR-Bürger auf der Aussichtsplattform des Fernsehturms, der von den Berlinern als „Imponierkeule“ und „Protzstengel“ verulkt wurde, und genießt den Rundblick: „Herrlich, ich sehe drei Weltmeere: Vor mir ein Lichtermeer, über mir ein Sternenmeer und hinter mir Garnischtmeer.“



*Vor dem Gefängniswaggon in der Gedenkstätte Hohenschönhausen, einem „Gefangensammeltransportwagen“ der Deutschen Reichsbahn, als „Grotewohl-Express“ berüchtigt – als Reminiszenz auf den ersten Ministerpräsidenten der DDR von 1949 bis 1964.*

Die sieben „A“ des Sozialismus: „Alle Arbeit auf andere abwälzen, anschließend anscheißen!“

Einem Mann in der DDR ist der Papagei entflohen. Der Besitzer läuft sofort zur Stasi und versichert: „Ich möchte Ihnen nur mitteilen, dass ich die politischen Ansichten meines Papageis nicht teile.“

Der deutsche Bundeskanzler und der SED-Chef Erich Honecker unterhalten sich bei einem Treffen über ihre Hobbys. Sagt Kohl: „Ich sammle Witze, welche die Leute über mich machen, und du?“ – „Ich sammle Leute, die Witze über mich machen.“

Geht ein kleiner Junge in Ost-Berlin an der



*Eine Projektgruppe des Homburger Saarpfalz-Gymnasiums zu Besuch in der Gedenkstätte des Stasi-Gefängnisses Hohenschönhausen (2013)*

Spree entlang. Dort rettet er einen Mann, der ins Wasser gefallen ist und zu ertrinken droht. Es ist Erich Honecker und er bedankt sich: „Mein Junge, du bist ein Held! Du hast mir das Leben gerettet und der DDR ihren Staatsratsvorsitzenden. Du hast einen Wunsch frei, egal welchen.“ – Sagt der Junge: „Ich hätte gern ein Staatsbegräbnis.“ – „Wieso denn das? Du bist doch noch so



jung!“ – „Wenn mein Vater herausfindet, dass ich Sie vor dem Ertrinken gerettet habe, schlägt er mich tot!“

In einer Kneipe fragt ein Betrunkener einen



Messingkunstwerke auf einem Bürgersteigabschnitt der Chausseestraße zur Erinnerung an die Mauerhasen

Unbekannten: „Kennst du den Unterschied zwischen meinem Bier und Erich Honecker?“ – „Nein“, antwortet der Fremde finstern. – „Mein Bier ist flüssig und Honecker ist überflüssig.“ Fragt der andere bissig zurück: „Kennst du den Unterschied zwischen deinem Bier und dir?“ – „Nein ...“ – „Ganz einfach: Dein Bier bleibt hier und du kommst mit.“

In einem Hörsaal der Humboldt-Universität sind zwei Garderobenhaken angebracht worden. Darüber hängt ein Schild mit der Aufschrift: „Nur für Dozenten!“ Am nächsten



Kolossalstatue zu Ehren des KPD-Führers Ernst Thälmann an der Greifswalder Straße im Berliner Ortsteil Prenzlauer Berg. Der antifaschistische Oppositionspolitiker und Kandidat bei der Reichspräsidentenwahl 1932 war 1933 von den Nazis inhaftiert und nach langer Leidenszeit 1944 im KZ Buchenwald auf Befehl Hitlers erschossen worden.

Tag klebt ein Zettel drunter: „Aber ooch fua Mäntel jeeijnet!“

„Wie verdoppelt man den Wert eines Trabis?“ – „Einmal volltanken.“

Nach seinem Ableben klopft Honecker bei Petrus an die Tür. Dieser öffnet und fragt: „Oh, Erich, du hast dich wohl verlaufen? Ab in die Hölle!“

Erich Honecker, der am 25. August 1912 im saarländischen Wiebelskirchen geboren wurde und am 29. Mai 1994 in Santiago de Chile im Exil starb, war der mächtigste DDR-Politiker in den Jahren 1971 bis 1989. Als

Verantwortlicher für eine erschreckende Vielzahl von Menschenrechtsverletzungen zog er sich den Hass seiner Untertanen zu, die unter den Repressalien der Stasi, der Misswirtschaft im „Arbeiter- und Bauernstaat, der organisierten Verantwortungslosigkeit und der fehlenden Reisefreiheit litten. Im Gegenzug heuchelte er den eingeschüchterten, demotivierten und traumatisierten Bürger(inne)n mit stark reduzierten individuellen Freiheiten stets eine staatliche Inszenierung der



Das Berliner Luftbrückendenkmal auf einem Vorplatz des Flughafens Tempelhof

„schönen DDR-Welt“ vor. Damit förderte er die Politikverdrossenheit und das Wutbürger-tum, eine schwere Erblast bis in die Gegenwart.



Wahrzeichen Berlins auf dem Alexanderplatz („hier stept der Bär“ – mit ausgelassener Stimmung): die Weltzeituhr und im Hintergrund der Fernsehturm, mit 368 Metern das höchste Bauwerk Deutschlands



Für viele Touristen aus aller Welt hat Berlin eine magnetische Anziehungskraft; hier eine Projektgruppe des Saarpfalz-Gymnasiums Homburg vor dem Brandenburger Tor, dem Symbol der Deutschen Einheit (2013).

Nach der Wiedervereinigung wurde der marode Osten mit Milliardensummen wiederbelebt. Leberwurstgraue Stadtviertel außer-

halb des repräsentativen Ost-Berliner Zentrums entwickelten eine Farbigkeit wie im Westen. Vielerorts entstanden „blühende Landschaften“, wie sie Helmut Kohl versprochen hatte. Berlin wurde 2006 Bundeshauptstadt mit dem Sitz des Deutschen Bundestags im Reichstagsgebäude und dem Bundeskanzleramt als Machtzentrale in Reichweite.

Das wiedervereinigte Berlin blühte auf und bietet heutzutage so viele Attraktionen wie keine andere deutsche Stadt – im 24-Stunden-Rhythmus. Heiß begehrt sind auch die kulturellen Highlights der nachtaktiven Metropole. Überaus beliebt ist neben den weltbekannten Veranstaltungsorten zum Beispiel die „Bar jeder Vernunft“, ein Theater im Ortsteil Wilmersdorf. Das funkelnde Spiegelzelt ist eine Spielstätte für die Crème de la Crème der Kleinkunst von Entertainment, Show, Chanson und Comedy. Sie erinnert an den Glamour der Goldenen Zwanziger.

Zum Abschluss der sechsteiligen Berlinserie noch ein unpolitischer Witz: Ein Berliner sitzt auf der Toilette und singt: „Et jeht allet vorüba, et jeht allet vorbei.“ Plötzlich brüllt einer von draußen: „Denn setz dir doch je-fällichst richtig druff!“

Eberhard Jung

Auch im Internet  
www.es-heftche.de

**es Heftche**

**Das Monatsmagazin**  
für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps  
Veranstaltungen und Vereinsleben

**Werde auch Du Fan**

**Finde uns auf Facebook**

**facebook.com/esHeftche**

**Mehr als ein Monatsmagazin**  
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

**0 68 41-187 73 24**  
**www.es-heftche.de**

## Benzingespräch - unsere Autoseiten

Das unendliche Thema Kosten, neue Modelle und ein Versprechen



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe, von Ihrem beliebten Stadtmagazin „es Heftche“®, wird Sie unser sympathischer Motorsport-Journalist

Rainer Setz, über Neuigkeiten aus der aktuellen Motorenwelt informieren.

Was derzeit den motorisierten Verkehrsteilnehmern abverlangt wird, sprengt nahezu alle Vorstellungen. Krisen, ein unsäglicher Krieg und auch Spekulationen treiben den Menschen Sorgenfalten und auch Angst ins Gesicht. Die Regierung versucht gegenzusteuern, aber wie immer dauert es viel zu



Da bleibt kein Wunsch offen, auch was die Rahmenbedingungen angeht

lange bis Entlastungen bei den Bürgern und damit auch an den Zapfsäulen ankommen. Und es werden auch nicht alle Maßnahmen der breiten Bevölkerung nützen. Ein vergünstigter ÖPNV in den Ballungsräumen ist schön und gut, nutzt aber den Verbrauchern in den großen ländlichen Gebieten sehr wenig bis nichts! Die müssen um zur Arbeit, dem Einkauf, zum Arzt und allen anderem zu gelangen ihre Fahrzeuge benutzen. All jene zahlen die Zeche. So lagen laut dem ADAC die Preise im Monat März auf einem neuen Rekordniveau. Hierzu der Automobilclub in einer Pressemitteilung: „Zum Ende des Monats März hin habe sich die Situation an den Tankstellen tendenziell entspannt, das Preisniveau blieb aber dennoch deutlich überhöht. So lag der Preis für einen Liter Super E10 am 31. März bei 2,022 Euro, Diesel kostete 2,107 Euro. Wie drastisch die Verteuerung an den Tankstellen tatsächlich war, zeigt auch der Vergleich des ADAC mit den bislang niedrigsten Preisen des Jahres. Am 7. Januar mussten die Autofahrer für einen

Liter Super E10 im Schnitt 1,644 Euro bezahlen. Damit hat sich Benzin binnen gut zweier Monate um fast 56 Cent verteuert. Noch krasser ist der Preisanstieg bei Diesel: Am 4. Januar lag der Dieselpreis noch bei 1,562 Euro, das waren rund 76 Cent weniger als am 10. März. Die Entwicklungen der Rohölnotierungen im März kann die Preisentwicklung an den Tankstellen nach Ansicht des ADAC nur zum Teil erklären. So kostete Öl der Sorte Brent nur kurzzeitig deutlich über 130 US-Dollar, sank aber im Verlauf des März wieder auf 105 Dollar. Anders die Kraftstoffpreise: Sie blieben über Wochen massiv übersteuert und sind auch heute in



Fahrzeuge für wirklich jeden Verwendungszweck

ihrer Höhe angesichts des gesunkenen Rohölpreises und des Dollar-Kurses nicht mehr erklärbar. Mal sehen wie dieses unsägliche Spiel nun weitergeht. Weiter und in die Zukunft denkt auch Mitsubishi Motors Deutschland. Wir waren zu „Roadshow“ des japanischen Herstellers eingeladen und erfuhren vieles neues über neue Modelle, sehr kurze Lieferzeiten und einen umfassenden Service, den so kaum ein anderer Hersteller bzw. Importeur seinen Kunden bietet. Dabei profitiert Mitsubishi von seiner Erfahrung und von der Allianz mit den Herstellern Renault und

Nissan. Die japanische Marke mit den drei Diamanten im Logo Corporation ist der älteste Automobil-Serienhersteller Japans. Bereits 1917 fertigte das Unternehmen das serienfähige Modell A in Kobe, es wurde von einem 2,8-Liter-Vierzylinder mit 35 PS angetrieben. Mit dem Geländewagen Pajero, dessen Wettbewerbsversion zwölfmal die Rallye Paris-Dakar gewann, hat Mitsubishi Geschichte geschrieben. Auch im On-Road-Rallyesport konnte die Marke punkten und gehört mit fünf Titeln als Rallye-Weltmeister zu den erfolgreichsten Autoherstellern dieses Wettbewerbs. Heute ist das Ziel eine nachhaltige Mobilität, als Beweis dafür sei Outlander Plug-in Hybrid genannt. Er war der erste SUV Plug-in Hybrid mit Allradantrieb. In den letzten vier Jahrzehnten von Mitsubishi Motors in Deutschland wurden mehr als 1,9 Millionen Fahrzeuge verkauft. Heute sind rund 600.000 zugelassene Mitsubishi Modelle auf deutschen Straßen unterwegs. Dass dies auch in der Zukunft so bleibt, wurde auch die erwähnte Allianz geschlossen. Die Allianzpartner werden die Nutzung gemeinsamer Plattformen in den kommenden Jahren von heute 60 Prozent auf über 80 Prozent im Jahr 2026 erhöhen. In diesem



Auch im Inneren hat der kleinste Mitsubishi viel zu bieten

Zusammenhang wird Mitsubishi Motors bereits im kommenden Jahr zwei neue Modelle in Europa einführen, darunter der neue ASX, der auf einer gemeinsamen Plattform der Allianz basiert und im spanischen Renault-Werk in Valladolid produziert werden wird. Es wird die neueste Version des Kompakt-

Ingenieurbüro Schindin GmbH



**Plakette fällig?** Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

**Merchweiler**

Quierschiederstr. 20  
66589 Merchweiler  
☎ 06825 / 8016756

**Ramstein**

Spesbacher Str. 61d  
66877 Ramstein-Miesenbach  
☎ 06371 / 6177637

**Bexbach**

Saarpfalz-Park 105a  
66450 Bexbach  
☎ 06826 / 53231

✉ info@schindin.de



SUV ASX sein. Der neue ASX wird nicht nur mit umfangreicher Ausstattung auf die Straßen, sondern auch mit modernen und emissionsarmen Antriebstechnologien: Zur Wahl stehen ein Plug-in Hybridantrieb (PHEV) so-



Ein sehr individuelles Modell des Mitsubishi Space Star

wie ein Hybridantrieb (HEV). Darüber freuen sich die Verantwortlichen in der Deutschen Zentrale und Werner Frey, der Geschäftsführer von Mitsubishi Motors in Deutschland sagte: „Wir freuen uns sehr auf unser neues Familienmitglied, mit dem wir bestehende und neue Kunden begeistern werden. Der

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter [es-heftche.de](http://es-heftche.de)

neue ASX ist das richtige Fahrzeug zur richtigen Zeit: modernes Design, eine umfangreiche Ausstattung und ein hocheffizienter, sparsamer Antrieb, verbunden mit der bewährten Qualität von Mitsubishi.“ Freuen können sich die Kunden der Marke auch über das „Wir-kümmern-uns-Versprechen“ von Mitsubishi und seinen lokalen Partnerbetrieben in ganz Deutschland. Es umfasst unter anderem die Beratung über Fördermöglichkeiten, die Anschaffung und Installation der richtigen Wallbox sowie die geeigneten Stromtarife. Die passenden Mitsubishi-Wallboxen bekommen Kunden beim örtlichen Vertragshändler – sofort verfügbar

und mit umfassenden 5 Jahren Garantie. Mitsubishi offeriert in Kooperation verschiedene Modelle beispielsweise mit Typ-1- oder Typ-2-Anschluss, LAN- und WLAN-Fähigkeit, bis zu 22 kW Ladeleistung, optionalen RFID-Chips sowie mit oder ohne integriertes Ladekabel – je nach dem persönlichen Bedarf. Wenn das mal kein Angebot ist. Ein Top Angebot bietet Mitsubishi Deutschland bei allen angebotenen Modellen mit ihren sehr variablen Gestaltungsmöglichkeiten. Da wären zum Beispiel das Modell Eclipse Cross oder der sehr beliebte City Flitzer Space Star.



Für jedes Modell gibt es verschiedene Möglichkeiten der Individualisierung wie hier beim Eclipse Cross PHIV

Beide sind sehr individuell und personalisierbar derzeit zu haben. So streift der Eclipse Cross Plug-in Hybrid quasi das kleine



Mitsubishi Deutschland präsentierte weit mehr als die aktuelle Palette von Fahrzeugen

Schwarze über. Als „Select Black“-Sondermodell fährt das elektrifizierte Crossover Coupé jetzt mit schwarzen Designakzenten und einem sportlichen Interieur mit Akzenten in Carbon-Optik vor. Die Edition ist ab

sofort ab 48.300 Euro (UPE brutto vor Abzug der staatlichen Innovationsprämie und des Mitsubishi Elektrobonus in Höhe von bis zu 9.000 Euro) bestellbar. Auch der Space Star ist mal im besonderen Sport Look, als Familien Flitzer oder als flottes Lieferfahrzeug zu haben. Und alle Modelle haben besonders lange Garantie- und sehr kurze Lieferzeiten. Am besten einmal auf der Internetseite informieren, denn hier alles aufzuzählen, das sprengt wirklich den Rahmen.

Infos erhalten Sie auch unter [www.mitsubishi.de](http://www.mitsubishi.de) . rs

## Wir gratulieren Gewinner sind gezogen

Ein Film Ihrer Wahl für Sie. Wir hatten in der letzten Ausgabe (Heft 116/April 2022, Seite 2) vom Stadtmagazin „es Heftche“® für Homburg und Umgebung ein Gewinnspiel für Sie. Dabei gab es 3 x 2 Freikarten für einen Film Ihrer Wahl im Kino Eden Cinehouse zu gewinnen.

Viele richtige Lösungen gingen bei uns ein und folgende Teilnehmer dürfen sich jeweils über zwei Freikarten für einen Film Ihrer Wahl im Eden Cinehouse in Homburg freuen. Die Ziehung fand unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Helmut Germann, Kirkel  
Adrian Thommes, Kirkel  
Katja Abel, Homburg

Alle Gewinner werden von uns durch den Postweg über ihren Gewinn informiert. Herzlichen Glückwunsch. ■

**Seit 50 Jahren**  
**Ihr Volkswagen Partner in Blieskastel**

**50 JAHRE VERTRAUEN**  
**AUTO THÖNES**  
seit 1967

Bliestalstraße 116  
66440 Blieskastel  
Telefon (0 68 42) 94 64 30  
[www.autohaus-thoenes.de](http://www.autohaus-thoenes.de)

Volkswagen

Auch im Internet  
[www.es-heftche.de](http://www.es-heftche.de)

**es Heftche**  
Das Monatsmagazin  
für Ihre Stadt und Umgebung

... mehr als nur ein  
Monatsmagazin  
Informativ, lehrreich  
und unterhaltsam

## Partnerschaft über den großen Teich

*Langjährige Freundschaft lässt auf großes Jubiläum blicken*

In diesem Jahr blickt der Saarpfalz-Kreis auf ein besonderes Jubiläum zurück, die 25-jährige Partnerschaft mit Henrico County in Virginia/USA. Das ist wahrlich ein Grund zum Innehalten. Niemandem ist zum Feiern zumute angesichts des Krieges in der Ukraine, der die ganze Welt betroffen macht. Zu Beginn des Jahres war Landrat Dr. Theophil Gallo gewillt, im Europäischen Jahr der Jugend, in der Europa-woche 2022, mit Gästen aus den USA, Frankreich, Polen und der Ukraine alle Kreispartnerschaften hier in Homburg in besonderem Maße zu würdigen. Dies wird sich vorerst wohl auf den ohnehin schon intensiven digitalen Austausch beschränken müssen.

Eine Würdigung der Partnerschaften besteht sicher auch darin, in einer kleinen Serie die einzelnen Kreispartnerschaften in den Mittelpunkt zu rücken – begonnen mit der ältesten. Partnerschaften sind essentiell. Der



County Manager John A. Vithoulkas (l.) und Landrat Dr. Theophil Gallo bei ihrer ersten Begegnung im Jahr 2016 in Henrico County.

Saarpfalz-Kreis setzt seit vielen Jahren auf einen internationalen Austausch, der dabei helfen und lehren soll, andere Lebens-, Arbeits- und Sichtweisen kennenzulernen und zu verstehen. Partnerschaften sind notwendig, weil es auch immer um Akzeptanz und Vertrauen geht, eben um die Pflege von Beziehungen. Eine sehr verlässliche partnerschaftliche Verbindung, die erste, ist der Saar-

pfalz-Kreis mit dem doppelt so alten Henrico County (engl. „County“ entspricht der Verwaltungseinheit eines Landkreises) eingegangen. Davon zeugt das diesjährige Jubiläum, denn am 5. Mai 1997, also vor 25 Jahren, unterzeichneten der damalige Landrat Clemens Lindemann und der frühere County Manager Virgil R. Hazelett in Homburg die Partnerschaftsurkunde. Sie besiegelten damit die offizielle Partnerschaft zwischen dem Saarpfalz-Kreis und dem amerikanischen Henrico County in Virginia, der Heimat von Pocahontas, jener Indianerhäuptlingstochter, die für ein friedliches Zusammenleben und einen kulturellen Austausch der Indigenen mit den Europäern steht. Den Grundstein für den Partnerschaftsvertrag legten der früh verstorbene Direktor des Deutsch-Amerikanischen Instituts im Saarland Dr. Hartmut Gimmler und Fred T. Agostino, einst Wirtschaftsförderer für Henrico County. Agostinos Anliegen war es –neben der Kontaktintensivierung mit seiner Kollegin Doris Gaa von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Saarpfalz – Deutschlehrerinnen und -lehrer für Henricos Schulen und damit für deutsche Unternehmen wie Wella und Siemens in seinem Landkreis zu finden. Ebenso lange besteht der Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern des Christian von Mannlich-Gymnasium Homburg mit Henrico County High-Schools, der 1997 mit dem Programm „National Model United Nations“ zum Verständnis der Ziele und internationalen Themen der „Vereinten Nationen“ begann. Es ist die Mills E. Godwin High-School, mit der das Homburger Gymnasium nun seit einigen Jahren eine intensive und äußerst erfolgreiche Schulpartnerschaft pflegt. So haben sich zuletzt auch immer wieder Synergieeffekte ergeben, wenn sich eine Delegation der Kreisverwaltung parallel zum Schüleraustausch auf den Weg in die USA machte oder die amerikanischen Gäste hierzulande empfangen wurden. Bereichernd und fördernd für diese Partnerschaft sind auch zahlreiche Aktivitäten des Deutsch-Amerikanischen Freundeskreises (DAF) Saar-Pfalz mit seinem langjährigen Vorsitzenden Hannsgeorg Orth und des Deutsch-Amerikanischen Institutes (DAI) Saarland e. V. mit seinem geschäftsführenden Direktor Dr. Bruno von Lutz. So wurde über das DAI die Partnerschaft Teil des Deutschland-Jahres „Wunderbar together. Germany and the U.S.“ des Auswärtigen Amtes. Es waren 1996 Pioniere dieser Institutionen, die sich mit den ehemaligen Kreisbeigeordneten Gerhard Schwenk, An-

gelika Kuhn und Marlene Schneider als Erste auf den Weg über den großen Teich machten. „Es wurden damals Brücken gebaut, die bis heute halten. Wir haben alle untereinander und zur ehemaligen Henrico-Partnerschaftsbeauftragten Angela Harper den Kontakt nicht verloren“, stellt Beate Ruffing, die



Das Landkreissiegel von Henrico County: Pocahontas symbolisiert die Vielfalt innerhalb der Bevölkerung. Tabak brachte Wohlstand nach Henrico und Virginia. Mais mahnt den schonenden Umgang mit der Erde an, erinnert aber auch an die Hilfe der Indianer für die ersten Siedler.

sich beim Saarpfalz-Kreis und im DAF Saarpfalz für die Partnerschaft engagiert, heraus. In einem Statement spricht Patricia S. O'Bannon. Chairman of the Henrico County Board of Supervisors, die schon bei der offiziellen Unterzeichnung dabei war, sicher vielen aus der Seele: „Seit einem Vierteljahrhundert zeigt die Partnerschaft, was entstehen kann, wenn wir Sprachbarrieren und Entfernungen überwinden. Als Mitglied von Henricos Besuchsdelegation in 2005 habe ich die Vor-

**Diesen Artikel und weitere  
Berichte finden Sie auch  
auf unserer tagesaktuellen  
Onlineversion unter  
es-heftche.de.**

teile unserer Austauschprogramme begriffen. Sie haben das Leben unzähliger Jugendlicher, Lehrer und ihrer Familien wirklich bereichert und ihnen eine Welt voller Möglichkeiten offenbart. In ähnlicher Weise haben unsere Verwaltungsmitarbeiter wichtige Kenntnisse und Perspektiven gewonnen. An unsere Freunde im Saarpfalz-Kreis: Herzlichen Glückwunsch und Danke für 25 Jahre wunderbare Freundschaft.“ Die Aufgabenstruktur der beiden Landkreise ist unterschiedlich, dennoch gibt es viele Gemeinsamkeiten wie die Schulträgerschaft, Wirtschaftsförderung und Tourismusentwicklung. Zweimal trafen sich die derzeitigen Amtsinhaber John A. Vithoulkas, County Manager seit 2013, und Dr. Theophil Gallo, Landrat des Saarpfalz-Kreises seit 2016, um über Verwaltungsstandards im jeweiligen Heimatland



und neueste Entwicklungen zu sprechen. Zuletzt war es im Rahmen eines Delegationsbesuches im Oktober 2018, als man den Themenschwerpunkt auf die Organisation von Feuerwehr, Polizei und Katastrophenschutz legte. John A. Vithoulkas bedauert, dass aufgrund der Pandemie ab 2020 weitere Begegnungen vertagt werden mussten. In einem Brief anlässlich des Jubiläums schrieb er: „Henrico County fühlt sich geehrt, den Saarpfalz-Kreis – und jeden seiner Bewohner und Verwaltungsmitarbeiter – einen Freund nennen zu dürfen. Das Band zwischen unseren Kreisen wurde vor 25 Jahren von einer früheren Generation von Verwaltungsmitarbeitern und Bürgern geschmiedet, aber es wurde nur durch unsere erfolgreichen Austauschprogramme und andere freundschaftliche Interaktionen gestärkt. An unsere Freunde: Bitte seien Sie gewiss, dass wir Sie in unseren Herzen tragen. Wir wünschen



Januar 1997: Erste Gruppe von Schülerinnen und Schülern von Henrico County High-Schools zu Gast am Mannlich-Gymnasium Homburg

Ihnen gute Gesundheit und weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.“ Auch Landrat Dr. Theophil Gallo wünscht sich ebenfalls ein baldiges Wiedersehen: „Wir dürfen auf vielfältige und nachhaltige Begegnungen zurückblicken, die unser Freundschaftsband stärken. Unsere beiden Regionen laden dazu ein, auf Entdeckungs- und Erfahrungsreise zu gehen. Flankierend durch transatlantische Programme und das Knowhow unserer Kooperationspartner werden wir hierzu weiterhin einen Rahmen geben. Ich danke allen in Henrico und bei uns, die die deutsch-amerikanischen Begegnungen bisher so unvergesslich und einzigartig gemacht haben.“ Wie gut und vertrauensvoll die Beziehungen in die USA sind, zeigt ein Hilfsangebot, das den Saarpfalz-Kreis aus Henrico erreichte. Alec Oughton, Brandmeister der dortigen Feuerwehr, bat um Kontaktvermittlung, sollten Angehörige von ukrainischen Feuerwehrleuten eine Unterkunft in den USA suchen. Auch er werde gerne persönlich sein Haus öffnen, schrieb er in einem Brief. County Manager Vithoulkas unterstreicht: „Henrico ist schon immer ein Zufluchtsort für Einwanderer und Flüchtlinge aus aller Welt ist. Wir werden alles tun, dass Henrico ein Ort des Willkommens ist. Wir stehen hinter allen Ukrainerinnen und Ukrainern, die den Weg nach Henrico finden.“ „Eine tolle Geste, danke, dies ehrt unsere Partner in den USA in besonderem Maße“, so Landrat Dr. Gallo.

Informationen über die Partnerschaften des Saarpfalz-Kreises erhalten Sie im Internet unter [www.saarpfalz-kreis.de](http://www.saarpfalz-kreis.de) in der Rubrik Schule/ Bildung/Kultur/Kreispartnerschaften

**Be Electric.  
Be Hyundai.**

Leasing mtl. für: **199,00 EUR<sup>1</sup>**

Jetzt unser attraktives Angebot für den Hyundai KONA Elektro sichern.

Fahrzeugabbildung zeigt die Prime-Ausstattung und deswegen ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.

On to better: Der Hyundai KONA Elektro begeistert mit hoher Reichweite und einem unverwechselbaren Design, das ihn zum Blickfang macht. Stylish und mit einer Vielzahl von Technologie-Updates bringt er Elektromobilität der nächsten Generation auf die Straße.

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing:  
Hyundai KONA Elektro, Reduktionsgetriebe, 100 kW (136 PS)

Fahrzeugpreis	35.650,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	8.692,80 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	199,00 EUR <sup>1</sup>
Gesamtbetrag	18.244,80 EUR
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Gebundener Sollzinssatz p. a.	1,97 %
<b>Leasingrate mtl.:</b>	<b>199,00 EUR<sup>1</sup></b>

Hyundai KONA Elektro, Reduktionsgetriebe, 100 kW (136 PS): Stromverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/ 100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 305 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+++. Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: [hyundai.de/wltp](http://hyundai.de/wltp).

**Autohaus  
SÜSSDORF**

Klaus Süßdorf GmbH  
Saarbrücker Straße 61  
66424 Homburg (Saar)  
<https://autohaus-suessdorf.de>



**8 Jahre Garantie\***

\* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: [www.hyundai.de/garantien](http://www.hyundai.de/garantien).

<sup>1</sup> Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 800,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.06.2022.

## Jeder Schüler hat eine Chance verdient

*Ist Inklusion gescheitert oder kann sie gerettet werden*

Mit der Frage ob Inklusion nun gescheitert ist oder ob man sie noch retten kann, hat sich der Schulleiter und Buchautor Thomas Höchst aus Homburg in den letzten Monaten verstärkt befasst. Seit 15 Jahren kämpft er beruflich und privat um die Umsetzung von Inklusion in der Praxis.

Beginnen wir einmal ganz vorn vorne. Wie beschreibt man eigentlich Inklusion? „Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört. Oder anders: Inklusion ist, wenn alle mitmachen dürfen. Egal wie du aussiehst, welche Sprache du sprichst oder ob du eine Behinderung hast. Zum Beispiel: Kinder mit und ohne Behinderung lernen zusammen in der Schule. Wenn jeder Mensch überall dabei sein kann, am Arbeitsplatz, beim Wohnen oder in der Freizeit: Das ist Inklusion. Quelle: <https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/was-ist-inklusion>.“ In der Praxis aber funktioniert Inklusion leider meist nicht, weil die Voraussetzungen so oft fehlen. Für Thomas Höchst ist das Thema Inklusion ein privates, wie auch ein berufliches Thema mit dem er sich sehr intensiv auseinandersetzt. Höchst ist Schulleiter einer großen Gesamtschule, die als Schwerpunktschule auch bevorzugt Schüler/innen mit Behinderungen aufnimmt. Schon alleine dies wäre Grund genug sich mit diesem so wichtigen Thema auseinanderzusetzen. „Jeder hat im (Schul)Leben eine Chance verdient, am besten eine echte. Ohne Inklusion ist dies nicht möglich.“, dieses Zitat von Thomas Höchst spiegelt die Wichtigkeit von echter Inklusion wider. Es geht Höchst um den dringend notwendigen Blick in die Zukunft. Er möchte einen kleinen Teil dazu beitragen das Thema Inklusion, das fast vergessen ist, wieder in den Vordergrund zu rücken. Sei es gerne mit der kritischen Auseinandersetzung mit seinen Erkenntnissen und Vorschlägen, die es seiner Meinung nach Wert sind. Seine Frage zum Scheitern von Inklusion ist nicht nur ein persönliches Empfinden von ihm, dies wird unter anderem durch die neueste Forsa-Umfrage bestätigt, wenn in dieser repräsentativen Umfrage zu Inklusion mit 2.127 Lehrerinnen und Lehrern 56 % der Befragten die gemeinsame Beschulung von Kindern mit und ohne Behinderung grundsätzlich als sinnvoll erachten, aber gerade mal 27% denken, dass dies auch in der Praxis sinnvoll ist, 69%! verneinen dies. Warum aber schafft

man es auch 13 Jahre nach Verabschiedung der UN-Behindertenrechtskonvention nicht geschafft, Inklusion erfolgreich umzusetzen? Laut Thomas Höchst liegt es daran dass die Bestimmungen zum Gelingen nicht stimmen, bzw. noch nicht einmal bekannt sind. Diese Erfahrung macht er auch in seinen zahlreichen Vorträgen und Studientagen zu Inklusion an Schulen und Universitäten in ganz Deutschland, aber auch in den Ergebnissen zahlreicher aktueller Umfragen. Er erlebt in seinen vielfachen persönlichen Begegnungen fast immer eine positive Grundhaltung zu Inklusion, ebenso aber auch fast immer zahlreiche Gespräche um fehlende Gelingensbedingungen im Ressourcenbereich wie in der methodisch didaktischen Umsetzung vor Ort und der Begleitung der



*Thomas Höchst kämpft seit über 15 Jahren beruflich und privat um die Umsetzung von Inklusion in der Praxis*

Schule auf ihrem inklusiven Weg. Und dies wird auch durch zahlreiche Studien belegt, die er in seinem Buch aufzeigt, übrigens bereits das 9. Buch zum Thema. Thomas Höchst verfolgte das zentrale Thema der fehlenden Analyse und Umsetzung von Gelingensbedingungen zu Inklusion seit Monaten und der Wunsch hier aktiv zu werden und diese entscheidenden Gelingensbedingungen über seine persönlichen Erfahrungen hinausgehend zu erforschen. Und hier kam ihm der Gedanke, dass dies doch am besten dort zu untersuchen ist, wo Inklusion, oft jahrelang, erfolgreich umgesetzt wird, nämlich an den dafür ausgezeichneten Gewinnerschulen des Jakob-Muth-Preises, dem größten deutschen Inklusionspreis. Dort müssen doch die Gelingensbedingungen

stimmen. Wie sonst könnten diese Schulen ansonsten so erfolgreich Inklusion umsetzen. Und er überlegte, dass es doch möglich sein sollte, die Bedingungen dieser Schulen zu erforschen und zu analysieren, um dann wahrscheinlich Gemeinsamkeiten herauszukristallisieren, die für eine erfolgreiche inklusive Schulpraxis notwendig sind. Daraus entstanden das Ansinnen und der Titel seines neuen Buches. Anfangs hatte er diesen Forschungsansatz als Promotionsmöglichkeit im Auge. Alles war vorbesprochen und vorstrukturiert, als dann die Covid-Pandemie kam und seine Aufgaben als Schulleiter explodierten und nur noch wenig Freizeit ließen. Den für ihn aber hoch interessanten Ansatz die Gelingensbedingungen an der erfolgreichen inklusiven Schulpraxis zu analysieren, hat ihn aber nicht losgelassen. Deshalb hat er diesen Gedanken weiterverfolgt und drei Jahre lang Bücher, Studien und Zeitschriften analysiert, sich intensiv mit dem Leben und pädagogischen Wirken von Jakob Muth auseinandergesetzt und eine umfangreiche Befragung der Gewinnerschulen des Jakob-Muth-Preises durchgeführt. Die Ergebnisse und die Gespräche, die er führen durfte, haben für ihn eine hohe Aussagekraft und stimmen weitgehend mit seinen eigenen jahrelangen Erfahrungen überein. Sie waren dann Grundlage einer weiteren Befragung, um zu schauen, in wie fern angehende Lehrerinnen und Lehrer auf diese analysierten notwendigen Gelingensbedingungen hin vorbereitet werden. Und er ist darüber hinaus noch einen Schritt weiter gegangen. Aus seiner jahrelangen Beschäftigung mit Inklusion, den Erkenntnissen seiner aktuellen Untersuchung und den vielfachen Gesprächen mit Lehrkräften und Schulleiterinnen und Schulleiter zieht er in seinem Buch Schlüsse, wie die Lehreraus- und Fortbildung sowie die Begleitung der Schulen aussehen muss, damit die in diesem Buch erforschten Gelingensbedingungen umgesetzt werden können. Dabei geht es ihm nicht darum alles und jeden zu kritisieren und es besser zu wissen, Schulzuweisungen aufzutun: Die Politiker, die Studienseminare, die Universität, die Lehrerinnen und Lehrer, die Schulleiterinnen und -leiter, die Schulträger .... Das kostet Zeit und führt zu unnötigen Diskussionen und Kränkungen. Was seiner Meinung nach gebraucht wird ist ein dringender Masterplan, der alle eben genannten Menschen und Gruppierungen an einen Tisch bringt mit dem Ziel: Maßnahmen festzulegen, auf die man sich (schnell) einigen muss, eine Verortung dieser Maßnahmen, wer, was, wann mit wem, Übergänge zu schaffen, u.v.m. und dies alles in der Koordination einer zuständigen Behörde / Institution zu verankern. Es geht ihm um den dringend notwendigen Blick in die Zukunft. Er möchte einen kleinen Teil dazu beitragen das Thema



Inklusion, das fast vergessen ist, wieder in den Vordergrund zu rücken. Sei es gerne mit der kritischen Auseinandersetzung mit seinen Erkenntnissen und Vorschlägen, die es seiner Meinung nach Wert sind. Thomas Höchst setzt sich auch im privaten Bereich sehr für Menschen ein, die oft am Rande der Gesellschaft stehen, Menschen mit Handicap. Hier hat er mehrere Charity-Projekte, die er unterstützt. So findet regelmäßig am UKS die Aktion „Kinderaugen sollen strahlen“ statt, bei der er mit verschiedenen Institutionen wie zum Beispiel dem Ronald MC Donald Haus, Prof. Dr. Gottschling von der Palliativ-Station oder den Blieskasteler Schutzengeln zusammenarbeitet. Hier werden 12 bis 14 Nobelkarossen organisiert mit denen die kranken Kinder einen tollen Ausflug machen können und so eine Weile ihre Schmerzen in den Hintergrund rücken. Es gibt eine Kooperation mit dem FC Homburg, bei der die 1. Mannschaft Schulen für Behinderte oder Werkstätten besucht, dies ist immer ein ganz besonderes Erlebnis für die Menschen mit Handicap. Zur Weihnachtszeit wurden in Homburg und Umgebung 2.000 Nikoläuse an Institutionen verteilt unter dem Motto „Versüßen, wenn es oftmals schwierig wird.“ So könnte man die Reihe weiter fortsetzen. Eines steht aber fest, Thomas Höchst ist ein Vorbild dafür, dass man sich für andere Menschen ein-

setzen sollte, die sonst vielleicht am Rande der Gesellschaft stehen bleiben müssten.

**Wir finden, dies ist einmal ein großes Dankeschön wert, verbunden mit der Hoffnung, dass wirkliche und echte Inklusion kein Zukunftstraum bleiben muss.** ot

## Hilfe für Angehörige

### Treffen für pflegende Angehörige von Menschen mit leichter Demenz

Eine Demenzerkrankung stellt nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre Angehörigen auf eine harte Probe. Besonders schwer sind die Organisation und Bewältigung der mit der Betreuung verbundenen Probleme während der Pandemie.

Viele Angehörige, die mit einem erkrankten

Familienmitglied zusammenleben, profitieren davon, wenn sie gut über das Krankheitsbild informiert sind und wissen, wo sie Beratung und Hilfestellungen für den Alltag finden. Die Gruppen für pflegende Angehörige Demenzkranker bieten den Betroffenen einen Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen, sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituation.

Der Erfahrungsaustausch untereinander, eine professionelle Begleitung und Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten erleichtert den Betroffenen den Alltag und hilft oft, dass die Pflege weiterhin häuslich durchgeführt werden kann.

Die Gruppe St. Ingbert trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat beim Landesverband, Kohlenstraße 66, St. Ingbert. Anmeldung noch möglich [info@kneippbund-saar.de](mailto:info@kneippbund-saar.de).

Die Demenzgruppe Homburg trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat in der Villa Kaiser, Kaiserstraße 18, Homburg. ■



**IHR PARTNER FÜR BAUM- UND PROBLEMFÄLLUNGEN.**

**Jetzt kostenlose BAUMBE-GUTACHTUNG sichern!**

**RUFFING**

Forstbetrieb Waldemar Ruffing GmbH

06841/71751

Entenmühlstraße 38 // 66424 Homburg

[info@forstbetrieb-ruffing.de](mailto:info@forstbetrieb-ruffing.de)

[www.forstbetrieb-ruffing.de](http://www.forstbetrieb-ruffing.de)

## Im Alter um nichts mehr kümmern

### Betreutes Wohnen und Pflege unter einem Dach

Im Homburger Stadtteil Erbach ist ein Senioren Wohnpark entstanden der seines gleichen sucht. Ruhig im Grünen am Erbach gelegen, aber doch nah an Geschäften, Bank, Apotheke und einer Bushaltestelle gelegen, hat die Viktors Gruppe auf rund 15.000 qm ein Refugium geschaffen, dass zum Wohlfühlen einlädt.

Hier entstand eine Anlage mit 75 Appartements zum betreuten Wohnen und gleichzeitig einem Pflegebereich mit 125 top modernen Pflegeplätzen. Hell und lichtdurch-

hatten die Gelegenheit uns unter kundiger Führung von dem Senioren Wohnpark in Homburg Erbach ein eigenes Bild zu machen und dies war mehr als positiv. Im Seniorenwohnpark wird neben den wohnlichen Apartments, bester Service und viel Abwechslung geboten. Die Gemeinschaftseinrichtungen und Aufenthaltsräume sind hell und freundlich und überall ist Gelegenheit für ein Schwätzchen und Kommunikation. Ein sehr schön angelegter Garten mit Rasenflächen und behaglichen Sitzgelegenheiten rundet das Angebot ab. Darüber hinaus sind genügend Park- und Stellplätze vorhanden. In den zahlreichen Aufenthaltsräumen werden kulturelle und kreative Aktivitäten ge-



Nur einer der gemütlichen Aufenthaltsräume

flutet im Inneren, einzigartige Aufenthaltsmöglichkeiten in allen Bereichen und viel Grün im Außenbereich, das zeichnet die Anlage des Senioren Wohnparks aus. Die Apartments sind auf drei Etagen verteilt und bieten Platz für individuelles Wohnen, natürlich mit allem was man zum betreuten Wohnen braucht. Drei verschiedene Größen sind verfügbar und diese reichen von 41 bis 59 qm und sind alle mit Balkon oder Terrasse ausgestattet. Jedes Apartment ist mit allen notwendigen technischen Anschlüssen wie Telefon und W-LAN ausgestattet, einem 24 Stunden Notrufsystem und einer Klingelanlage mit Videobildschirm. Alle Bewohner haben einen eigenen Briefkasten und können auf solche Dienste wie Wäscherei, Hauswirtschaft oder Reinigung zurückgreifen. Wir

bieten, ebenso zu den Jahreszeiten und besonderen Gelegenheiten passende Feste. Auch ist es möglich mit einem Pflegegrad in einem der Apartments zu wohnen. Wer einmal schauen und erleben möchte wie es wäre hier zu wohnen, kann gerne auch mal zur Probe wohnen. Dies ist von ein paar Tagen bis zu einigen Wochen möglich, in extra möblierten Apartments und mit Vollverpflegung, versteht sich. Einfach mal unverbindlich nachfragen, Herr Fabrice Peter, Residenzberatung und Case-Management beantwortet hierzu gerne alle Anfragen, oder seine Kollegin Claudia Graber, Mitarbeiterin in der Verwaltung. Dass sich die Bewohner hier sichtlich wohlfühlen, dass konnten wir bei unserem Besuch feststellen. In einem der gemütlichen Gemeinschaftsräume trafen wir



Schön und zweckmäßig gestaltet die Zimmer im Pflegebereich



Frau Romualda Linnebacher-Wilhelm kümmert sich um den Empfang



Fabrice Peters (Links) und Claudia Graber stehen bei allen Fragen zur Verfügung



Die Herrschaften fühlen sich sichtlich wohl im betreuten Wohnen in Homburg Erbach

auf Bewohner, die sich äußerst behaglich fühlen in diesem Wohnpark und auch die zentrale und doch sehr ruhige Wohnlage zu schätzen wissen. Schließlich sind eine Apotheke und Geschäfte des täglichen Bedarfes in direktem Umfeld und auch der ÖPNV ist direkt vor der Tür. Wie beim betreuten Wohnen ist auch der stationäre Pflegebereich perfekt gestaltet. 125 stationäre Pflegeplätze sind vorhanden, die auf 103 barrierefreie Einzel- und auf 11 Doppelzimmer verteilt sind. Auch in diesem Bereich haben die Zimmer entweder Balkon oder Terrasse. Natürlich sind auch hier Telefon-, Radio und TV



Anschlüsse vorhanden und wie auch in der gesamten Anlage W-LAN. Das Pflegespektrum umfasst eine Langzeitpflege für alle Pflegegrade durch ein multiprofessionelles Fachkräfte-Team, sehr viel Sicherheit dank eines 24 Stunden Notruf-Systems und eine ganz enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Kliniken und Ärzten. Hier profitieren



*Hell, groß und freundlich sind alle gestaltet*



*In den Muster Appartements kann man auch zur Probe wohnen*



*Zentral und doch ruhig im grünen gelegen, der Senioren Wohnpark am Erbach*



*Zu jedem Appartement gehört ein Balkon oder eine Terrasse*

alle Bewohner, ganz gleich ob im betreuten Wohnen oder in der stationären Pflege von dem großen Erfahrungsschatz der Victor's Gruppe, einem der größten privaten Anbieter von Senioren Residenzen in ganz Deutschland. Wer sich hierfür entscheidet, der wird

sich mit Sicherheit wohlfühlen. Ein großer Pluspunkt ist, dass man nicht gleich sein angestammtes Zuhause aufgeben muss, sondern das Ganze erst mal zur Probe anschauen und erleben kann, um sich dann nach reiflicher Überlegung für diese Art des altersgerechten Lebens zu entscheiden.

Bei Interesse finden Sie mehr Infos unter [www.seniorenwohnpark-homburg.de](http://www.seniorenwohnpark-homburg.de). Oder aber man setzt sich gleich mit Fabrice Peter unter der Telefonnummer 06841 175280 in Verbindung. Herr Peter ist auch Mobil erreichbar unter der Rufnummer 0172-8487181 und natürlich per Mail: [fabrice.peter@seniorenwohnpark-homburg.de](mailto:fabrice.peter@seniorenwohnpark-homburg.de). Hier können dann alle Fragen gestellt und beantwortet werden, eine Besichtigung und ein individuelles Beratungsgespräch vereinbart werden.

rs

Mit jedem Ring ein Leben retten

## Damit Opfer nicht hilflos bleiben.

Helfen auch Sie!

Jetzt spenden:  
[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

Anna Schudt

## Wohnen und wohlfühlen

im neu eröffneten  
Seniorenwohnpark Am Erbach



Hier erwartet Sie jede Menge Raum zum Wohlfühlen in hellen Pflegezimmern und gemütlichen Seniorenappartments für Betreutes Wohnen. Freuen Sie sich auf professionelle, herzliche Betreuung, gute Gesellschaft und jede Menge Abwechslung dank unseres vielseitigen Kultur- und Freizeitangebots.

**75 stilvolle Apartments für Betreutes Wohnen mit Balkon oder Terrasse ••• 125 stationäre Pflegeplätze ••• Kurzzeit-, Verhinderungs-, Vital- und Langzeitpflege (SGB XI) ••• viele zubuchbare Serviceleistungen**

**SENIOREN  
WOHNPAK**  
 Am Erbach

Kollwitzstraße 17 · 66424 Homburg  
 Telefon 06841 17528-0  
[info@seniorenwohnpark-homburg.de](mailto:info@seniorenwohnpark-homburg.de)  
[www.seniorenwohnpark-homburg.de](http://www.seniorenwohnpark-homburg.de)

## Erfolgreiches Projekt wird fortgesetzt

### Stadtspitze begrüßte mexikanische Pflegekräfte

Am Universitätsklinikum in Homburg sind Anfang März 23 neue Pflegekräfte aus Mexico angekommen. Im Rathaus wurden die Neubürger/innen herzlich begrüßt. Für sie beginnt nach intensiver Vorbereitung in ihrem Heimatland in der Kreis- und Universitätsstadt ein neuer Lebensabschnitt.

Zunächst stand für die neuen Pflegekräfte der Besuch des Rathauses an. Bürgermeister Michael Forster und Beigeordnete Christine Becker sowie die Leiterin des Bürgeramts, Sigrid Eisel, begrüßten die jungen Menschen in ihrer neuen Heimat und wünschten ihnen eine gute Eingewöhnungszeit: „Ich hoffe, dass Sie sich ganz schnell wohl fühlen und



Die neu angekommen Pflegekräfte mit ihren Begrüßungspaketen vor dem Homburger Rathaus, mit im Bild links Buerermeister Michael Forster und die Beigeordnete Christine Becker, rechts Verantwortliche des UKS

die Stadt mit all ihren Angeboten kennenlernen können“, sagte der Bürgermeister. Er stellte Homburg kurz vor, danach gaben er und die Beigeordnete Begrüßungspakete an jeden einzelnen. Darin enthalten waren eine Einkaufstasche, ein Homburg-Schirm, ein Schlüsselband, ein Memory-Spiel mit Bildern der Stadt sowie ein Einkaufsgutschein, der in vielen Geschäften Homburgs eingelöst werden kann. Zudem gab es von der Tourist-Info Infomaterial zu Veranstaltungen und kulturellen sowie touristischen Zielen in Homburg, auch zu einer Führung der Schlossberghöhlen und der Stadt wurden die Neu-Homburgerinnen und -Homburger eingeladen. Bereits Anfang 2020 konnte die Stadtspitze an selber Stelle zwölf mexikanische Pflegekräfte in Empfang nehmen, die seither am UKS arbeiten und sich in Homburg gut eingelebt haben, wie die Verantwortlichen der Klinik berichteten. Nach Bestehen der Sprachprüfung auf Niveau B2 und der Kenntnisprüfung können die Fachkräfte

mittlerweile in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis als Pflegefachkräfte am UKS arbeiten – also gleichwertig und demnach gleich bezahlt wie ihre deutschen Kolleginnen und Kollegen. Damit konnte dem Fachkräftemangel bereits in einem ersten Schritt entgegengetreten werden. Wie auch 2020 meldeten sich die Mexikaner nach der Begrüßung durch Bürgermeister und Beigeordnete im Bürgeramt offiziell als Neubürger/innen beim Team von Sigrid Eisel an. In Homburg arbeiten sie zunächst als Pflegehelfe-



Herzlich wurden die neuen Pflegekräfte in Homburg willkommen geheißen

rinnen und Pflegehelfer und intensivieren parallel dazu ihre Sprachkenntnisse. Die hochqualifizierten Kräfte haben ein Pflegestudium in Mexiko absolviert und können nach Kenntnisprüfung in Deutschland als anerkannte Pflegefachkräfte arbeiten. Das erfolgreiche Projekt geht damit in die zweite Runde – und die mexikanischen Pflegekräfte, die 2020 nach Homburg kamen, stehen ihren neuen Kolleginnen und Kollegen nun als Paten zur Seite. Das Projekt soll auch in Zukunft fortgeführt werden, wie die UKS-Verantwortlichen mitteilten. „Der Erfolg unseres Pflegepersonal-Projektes liegt sicher darin, dass wir nachhaltig planen. Wir sind im Austausch mit vielen Projektpartnern und wir

gehen auf die Bedürfnisse der mexikanischen Kolleginnen und Kollegen ein. Es ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten“, sind sich UKS-Personalchef Christian Müller und der Pflegedirektor des UKS Wolfgang Klein einig.

Infos über die Stadt Homburg finden Sie unter [homburg.de](http://homburg.de). Das Universitätsklinikum informiert Sie unter [uniklinikum-saarland.de](http://uniklinikum-saarland.de). Text und Fotos: Linda Barth/Stadt Homburg ■



## Wir gratulieren

### Gewinner sind gezogen

Wir hatten in der letzten Ausgabe (Heft 116/April 22 Seite 16/17) vom Stadtmagazin „es Heftche“® für Homburg und Umgebung ein Gewinnspiel für Sie. Dabei gab es 3 x 2 Eintrittskarten für den Europapark zu gewinnen. Wir haben uns über die große Teilnahme unserer Leserinnen und Leser sehr gefreut. Viele richtige Lösungen gingen bei uns ein und folgende Teilnehmer dürfen sich über den Gewinn freuen. Die Ziehung fand unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

#### Die Lösung lautete:

### „Eds Adventure Parade“

Dominik Freund, Neunkirchen  
Bianca Schüler, Homburg  
Michaela Noss, Homburg

Alle Gewinner werden von uns durch den Postweg über ihren Gewinn informiert. Herzlichen Glückwunsch. ■

**A. Arend**  
Fenster, Türen  
Wintergärten  
Rollläden  
Insektenschutz  
Glasschäden



Andreas Arend · Industriestraße 5 · 66914 Waldmohr  
Tel. 0 63 73 - 34 75 oder - 90 33 · Fax 0 63 73 - 89 39 66  
info@aarend-fenster.de · [www.aarend-fenster.de](http://www.aarend-fenster.de)



## Junge Wildkatze in Mastau nachgewiesen

Naturschützer fordern Ende der B423 zum Schutz der Tiere

Seit Jahren ist bekannt, dass es ein Wildkatzenvorkommen in der Mastau gibt. Dies war zwar nicht unbedingt zu erwarten, passt aber angesichts der hohen Bedeutung dieses Gebiets für den Artenschutz ins Bild und unterstreicht die Wertigkeit dieser Landschaft.

Bisher wurde davon ausgegangen, dass sich dort „lediglich“ ein Jagdrevier befindet. Jetzt wurde jedoch ein Jungtier nachgewiesen. Dies bedeutet, dass die Wildkatze in der Mastau oder in unmittelbarer Nähe auch Nachwuchs hat. Der NABU hat einen Totfund, der im Winter gemacht wurde, durch ein Fachinstitut untersuchen lassen. Durch

pflanzungsraums, nur 200 Meter entfernt vom Totfund. „Dieser Fund und die Fotos haben voraussichtlich Folgen für ein Planfeststellungsverfahren“, so Winfried Anslinger vom Nabu. „Mehrere überfahrene Wildkatzen auf den nahen Autobahnen belegen zudem die Bedeutung dieses Gebiets für die unter Naturschutz und auf der Roten Liste stehende Wildkatze“, ergänzt Christoph Hasel, Landesvorsitzender des BUND Saar. Seit Jahren wird um den Bau einer Umgehungsstraße zur B423 gestritten, die quer durch die Mastau verlaufen soll. 700 Einwände wurden von Bürgerseite dagegen erhoben, während die Mehrheit des Homburger Stadtrats dafür gestimmt hatte. In der Zwischenzeit wurden dort immer mehr seltene Tier- und Pflanzenarten gefunden und nachgewiesen, was die notwendigen Ausgleichs-



Wildkatze Fotofalle Mastau vom 8. Januar 2022

DNA-Analyse wurde eindeutig festgestellt, dass es sich um eine kleine Wildkatze gehandelt hat. Weitere Nachweise gelangen dem NABU-Mitglied Hardy Welker mit Hilfe einer Wildkamera. So wurde über einen Zeitraum von vier Wochen mehrere Sichtungen dokumentiert und im Foto festgehalten. Alles in der Nähe des vermuteten Fort-

maßnahmen für den Straßenbau immer teurer macht. „Ob das Bauprojekt überhaupt noch eine Chance hat, wirtschaftlich zu bestehen, wird immer fraglicher. In jedem Fall wird dieser Fortpflanzungsnachweis eine nicht unbedeutende Rolle dabei spielen“, so Winfried Anslinger weiter. Die Bürgerinitiative „Erhaltet die Mastau – gegen die

B423neu“, der NABU Saarland und der BUND Saar fordern, die Umgehungsstraße nicht zu bauen.

Informationen über den NABU Homburg finden Sie im Internet unter [www.nabu-saar.de/nabu-gruppen-vor-ort](http://www.nabu-saar.de/nabu-gruppen-vor-ort). ■

## Fehlerteufel war am Werk

„Henrietta, die Zofe bei Hofe!“ am 5. Mai im Römermuseum

Leider hatte sich im Artikel „Interessante Geschichte und Geschichten ein Fehlerteufel eingeschlichen. Der Vortrag „Gut betucht. Ein Leben ohne Gummiband und Reißverschluss“ findet am 5. Mai statt und nicht wie ursprünglich berichtet am 7. Mai.

Intimes wird „Henrietta, die Zofe bei Hofe!“ (Monika Link) zu berichten wissen. In ihrem Vortrag „Gut betucht. Ein Leben ohne Gummiband und Reißverschluss“ am 05. Mai wird aus dem Nähkästchen geplaudert, wie man zum Beispiel mit modischen Signalfärgen geheime Botschaften sendet. Richtig kriminell geht es bei dem „Mord im Edelhaus“ zu. Auf dieser Führung der besonderen Art die die Kammerzofe Henrietta im Mai und im September leitet, dreht sich alles um mysteriöse Vorfälle, dreiste Diebe und andere zwielichtige Personen. Mit Sicherheit sehr spannend und unterhaltsam. Es wird also eine ganze Menge los sein in diesem Jahr im und um das Römermuseum in Homburg-Schwarzenacker. Dabei darf nicht vergessen werden, dass hier auch freie Trauungen möglich sind und dies in einem Ambiente, das in der gesamten Region seines gleichen sucht.

Ausführliche Infos hierzu sowie zu allen anderen Veranstaltungen findet man auf der Internetseite des Museums unter der Adresse: [www.roemer-museum-schwarzenacker.de](http://www.roemer-museum-schwarzenacker.de). Die täglichen Öffnungszeiten sind von April bis einschl. Oktober: Montag - Freitag: 9:00-17:00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 9:00-18:00 Uhr; Tel. 06848 - 730777. ■

### Ihr Spezialist für:

- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Orthopädische Fußeinlagen
- Bequemschuhe – auch für lose Einlagen
- WMS-Kinderschuhe von Größe 18 – 42
- Med. Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Versorgung nach Brustoperation
- Pedographie / Innenschuh-Druckmessung



Sanitäts- und Orthopädiehaus  
**Braunberger**  
GmbH



Neunkirchen  
Bliespromenade A1  
Tel. (06821) 221 65

Homburg  
Talstraße 36  
Tel. (06841) 153 25

## Der Rechtsexperte informiert

### Patientenverfügung ohne Vorsorgevollmacht - Macht das Sinn?



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe wird Sie Klaus Herrmann von der Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann im Stadtmagazin „es Heftche“® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch im Internet auf unserer Webseite [www.es-heftche.de](http://www.es-heftche.de).

Eine Patientenverfügung ist immer nur so gut, wie sie später auch von dem Arzt bzw. dem Krankenhauspersonal angewendet wird. Die besten Formulierungen in einer Patientenverfügung nutzen nichts, wenn eine praktische Anwendung scheitert. Immer mehr Menschen wollen in guten Tagen, also wenn sie noch gesund sind, ihre ärztliche Behandlung „am Ende des Lebens“ selbstbestimmt und eigenverantwortlich regeln.

#### Die Patientenverfügung ist nunmehr auch gesetzlich geregelt

In Deutschland ist die sog. „Aktive Sterbehilfe“ – im Gegensatz zu den Benelux-Ländern Holland, Belgien, Luxemburg und der Schweiz – gesetzlich untersagt. Unter „aktiver Sterbehilfe“ versteht man die Beendigung des Lebens durch das Reichen eines Trinkbechers mit einem Mittel. Möglich ist auch die Verabreichung einer Giftspritze. Es ist aber immer noch nicht allgemein bekannt, dass es auch noch andere Möglichkeiten gibt, durch „passive Sterbehilfe“ dem Patien-

ten unnötig lange Schmerzen zu ersparen. Es gibt konkrete Möglichkeiten für den behandelnden Arzt, Schmerzen, Ängste, Durstgefühl usw. zu lindern, auch wenn über diese Behandlung der Patient verstorbt. Diese konkreten Wünsche und Vorstellungen müssen aber in der Patientenverfügung sowohl rechtlich als auch medizinisch genau geregelt werden. Viele der im Umlauf befindlichen Vordrucke/Formblätter gehen auf diese Problematik gar nicht oder nur unzureichend ein oder verwenden sogar Formulierungen, die als „aktive Sterbehilfe“ gesetzlich untersagt sind!

#### Was ist die Konsequenz solcher unzureichenden bzw. rechtsfehlerhaften Patientenverfügungen auf Vordrucken – meist aus dem Internet?

Der Arzt wird diese nicht beachten! Wenn zu hören ist, dass Patientenverfügungen von Ärzten nicht beachtet würden, ist dies kein Beweis dafür, dass Ärzte zur Beachtung einer Patientenverfügung nicht verpflichtet wären. In diesen Fällen sind Patientenverfügungen oftmals rechtlich bzw. medizinisch unzureichend oder sogar unrichtig formuliert! Selbstverständlich kann und darf der Arzt nur inhaltlich rechtswirksame Patientenverfügungen beachten, soweit er dies auch medizinisch verantworten kann. Wer garantiert aber, dass die Patientenverfügung auch tatsächlich dem Arzt bzw. dem Krankenhauspersonal vorgelegt wird.

#### Wer steht als Ansprechpartner zur Verfügung?

Das Gesetz regelt eindeutig, dass sich der Arzt in diesen Situationen entweder an den

Betreuer oder an den Vorsorgebevollmächtigten wenden muss.

#### Warum eine Vorsorgevollmacht erstellen?

Dies heißt: Zusammen mit der Patientenverfügung sollten Sie eine Vorsorgevollmacht errichten. Mit einer Vorsorgevollmacht legen Sie in guten Zeiten fest, wer Ihnen später helfen darf. Was viele nicht wissen: Selbst Ihr Ehegatte und die eigenen Kinder dürfen Sie ohne Vollmacht nicht vertreten. Ein gesetzliches Vertretungsrecht gibt es nicht.

#### Was passiert aber, wenn nur eine Patientenverfügung und keine Vorsorgevollmacht vorliegt?

Folge: Der Arzt schickt die Krankenakte mit der Patientenverfügung an das Betreuungsgericht. Von dort wird dann ein gesetzlicher Betreuer bestellt.

Fazit: Es gilt der ganz wichtige Merksatz: Eine Patientenverfügung ohne begleitende, darauf abgestimmte Vorsorgevollmacht macht keinen Sinn.

#### Wer hilft beim Erstellen einer Vorsorgevollmacht?

Lassen Sie sich daher von einer VorsorgeAnwältin/Anwalt ([www.vorsorgevollmacht-anwalt.de](http://www.vorsorgevollmacht-anwalt.de)) beraten.

Sprechen Sie mit einem VorsorgeAnwalt über Ihre persönliche Patientenverfügung und Ihre persönliche Vorsorgevollmacht. Ein VorsorgeAnwalt in Ihrer Nähe:

In dem Verein VorsorgeAnwalt e.V. sind Rechtsanwälte organisiert, die auf die Übernahme und Unterstützung von Bevollmächtigten spezialisiert sind. Sie nennen sich VorsorgeAnwalt.

Welche Regulationssituationen passen auf meine Patientenverfügung?

Welche ärztlichen Behandlungen möchte ich / möchte ich nicht?

Wie kann ich Maßnahmen der Sterbebeglei-



## FRIES & HERRMANN Anwaltskanzlei

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht  
VorsorgeAnwälte (Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung)  
Testamentsvollstreckung, Vermögensnachfolgeplanung



Kanzlei Blieskastel  
Schlossbergstraße 2  
66440 Blieskastel  
Tel.: (0 68 42) 25 23  
Fax: (0 68 42) 5 25 59  
[kanzlei@fries-herrmann.de](mailto:kanzlei@fries-herrmann.de)



Kanzlei am Rotenbühl  
66123 Saarbrücken-Rotenbühl  
(Post nur über Kanzlei Blieskastel)  
Tel.: (06 81) 91 00 30 61  
Fax: (0 68 42) 5 25 59  
[kanzlei@fries-herrmann.de](mailto:kanzlei@fries-herrmann.de)

Mitglied bei VorsorgeAnwalt e.V. ([www.vorsorgevollmacht-anwalt.de](http://www.vorsorgevollmacht-anwalt.de))

DSG Geschäftsstelle Deutsche Schiedsgerichtbarkeit für Erbstreitigkeiten





tung nach den Grundsätzen der Palliativmedizin ausreichend und rechtssicher regeln?

Habe ich in meiner Patientenverfügung meine Vorsorgevollmächtigten benannt, damit die Ärzte einen Ansprechpartner haben?

Weitere interessante Informationen über die Kanzlei Rechtsanwältin Monika Fries & Rechtsanwalt Klaus Herrmann, Ihre Fachanwaltskanzlei für Erbrecht, Vermögensnachfolge sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Schlossbergstraße 2, 66440 Blieskastel, Telefon 06842-2523 oder 06842-53022, E-Mail: [kanzlei@fries-herrmann.de](mailto:kanzlei@fries-herrmann.de). Infos auch online unter: [fries-herrmann.de](http://fries-herrmann.de). ■

## Café im Römermuseum wieder geöffnet

*Neue Pächter freuen sich über Besucher*

Nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen feierte das Café im Römermuseum in Schwarzenacker am 1. April Wiedereröffnung.

Ab diesem Tag startete auch direkt eine mehrwöchige Ausstellung im Café mit Arbeiten der bekannten Homburger Künstlerin Inge Faralisch-Schäfer. Auch Werke von Künstler Jürgen Trösch wurden bei der Eröffnung im Innenhof gezeigt. Die neuen Pächter freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher. „Die Zeit der Pandemie, in der das Museum zeitweise geschlossen war, haben wir als Stiftung genutzt, um das Café zu renovieren. Wir freuen uns, dass es nun wieder in neuem Glanz erstrahlt und rechtzeitig zur Saison öffnen wird. Gleichzeitig wünschen wir den Pächtern viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit“, so der Geschäftsführer der Stiftung Römermuseum, Philipp Scheidweiler.

Informationen über das Römermuseum Schwarzenacker erhalten Sie im Internet unter [www.roemermuseum-schwarzenacker.de](http://www.roemermuseum-schwarzenacker.de). ■

## „DigitalPakt Schule“ wird umgesetzt

### Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserung in Grundschulen

Mit der Verwaltungsvereinbarung (VBL) „DigitalPakt Schule 2019 – 2024“ wollen Bund und Länder für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik sorgen. Leitlinie ist, dass Technik und IT-Infrastruktur in Schule und Unterricht im Dienst der Pädagogik stehen müssen. Digitale Technik soll einen Beitrag zur Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserung von Unterricht leisten. Gleichzeitig unterstützt das Investitionsprogramm medienbezogene Schul- und Unterrichtsentwicklungsmaßnahmen an den einzelnen Schulstandorten.

Die gilt auch für den Schulstandort Homburg, an dem die Stadtverwaltung Homburg für die Grundschulen zuständig ist. Konkret sind dies fünf Schulen mit sieben Standorten, bei denen es sich in zwei Fällen um Dependancen handelt. Die zuständige Beigeordnete Christine Becker zeigt sich mit dem aktuellen Stand der Umsetzung zufrieden und lobt vor allem die gute Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung. So sind mit Sabrina Zwing aus dem Schul- und Sportamt, die EDV-Abteilung von Vera Donauer-Dilk und auch die Kämmeri involviert. Hier ist vor allem der Fachmann für die Beantragung von Fördermitteln, Jürgen Weber, zu nennen. Wie Jürgen Weber und Sabrina Zwing berichten, begannen die ersten Berechnungen und Arbeiten für die Planung schon 2019, die ersten Schritte zur Antragstellung der Fördermittel liegen nun auch schon gut ein Jahr zurück. Letztlich hat auch die Corona-Situation an den Schulen für Verzögerungen gesorgt. Weber betont auch, dass neben der eigenen EDV-Abteilung auch die GEW an den Medienkonzepten, den Planungen für die notwendige Infrastruktur sowie der Beschaffung der Endgeräte beteiligt war. Zu den Basisinvestitionen, um den DigitalPakt umzusetzen, gehören konkret der Aufbau, die Erweiterung und die Verbesserung der digitalen Vernetzung, ein schulisches WLAN, die Präsentationsgeräte wie Beamer, interaktive Tafeln, Abspiel-, Wiedergabe und Interaktionsgeräte sowie zugehörige Steuerungsgeräte. Dazu kommen Arbeitsgeräte sowie in begrenztem Umfang Laptops, Notebooks und Tablets. Der Förderhöchstbetrag für die Kreisstadt Homburg aus der Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm DigitalPakt Schule Saarland für die Zeit bis 2024

beträgt insgesamt 705.813 Euro. Darüber berichtete Sabrina Zwing kürzlich auch im Ständigen Vergabeausschuss des Stadtrats. Die Höhe des zustehenden Förderbudgets setzt sich zusammen aus einem Basisbetrag und einem standortbezogenen Zuschlag. Der Basisbetrag setzt sich aus einem schulformspezifischen Sockelbetrag in Höhe von 30.000 Euro je Grundschulstandort und einem schülerabhängigen Betrag (Zahl der Schülerinnen und Schüler x 310 Euro) zusammen. Weiter berichtete Sabrina Zwing über die auf die einzelnen Grundschulstandorte entfallenden Kosten laut Kosten- und Finanzierungsplan.

Diese sehen wie folgt aus:

Grundschule Bruchhof: 93.448 Euro, Grundschule Einöd inkl. Beeden: 125.548 Euro, Grundschule Langenäcker: 117.256,50 Euro, Grundschule Luitpold: 114.085,50 Euro, Grundschule Sonnenfeld inkl. Kirrberg: 171.997 Euro; Gesamt: 622.335 Euro.

Mit diesem Gesamtbetrag schöpft die Stadt Homburg den Förderhöchstbetrag von 705.813 Euro nicht ganz aus, berichtet die Beigeordnete Christine Becker. Da insgesamt 90 der Kosten gefördert werden, sofern diese innerhalb des Förderhöchstbetrags liegen, kommen auf die Stadt gut 62.000 Eigenmittel zu. Für die erfolgreiche Antragstellung mussten entsprechend der Förderrichtlinie von den Grundschulen jeweils Medienkonzepte erstellt werden, die den Einsatz der Medien im Unterricht beschreiben sowie die medienbezogene bzw. digitale Schul- und Unterrichtsentwicklung darlegt. Diese Konzepte mussten dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) vor Antragsstellung vorgelegt werden. Bei Erstellung der Anträge wurde auf eine flächendeckende und einheitliche Ausstattung geachtet.

Da auch die Zustimmungen zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die einzelnen Grundschulstandorte vorliegen, kann beispielsweise in die derzeit durchgeführten Arbeiten an der Grundschule Sonnenfeld die Installation von digitalen Tafeln integriert werden.

Mehr Infos über die Universitäts- und Kreisstadt Homburg erhalten Sie im Internet unter [homburg.de](http://homburg.de). ■

# TERMINE FÜR HOMBURG UND UMGEBUNG

Schauen Sie doch einmal rein unter:  
[www.homburg.de](http://www.homburg.de) und [www.es-heftche.de](http://www.es-heftche.de)

## KONZERTE THEATER

### Sonntag, 08.05.

17 Uhr, Beeden, Kirche St. Remigius,  
Schwarzweiherstr. 4

**Meditation und Musik zur Osterzeit:**  
„Erschienen ist der herrlich' Tag“

Orgel & Cembalo: Christian Brembeck,  
Berlin, Theologische Meditationen:

Gertrud Fickinger

Kosten: Spende erbeten

Anmeldung erforderlich bei der KEB,

Tel. 06894-9630516 oder E-Mail

kebsaarpfalz@aol.com

Veranstalter: KEB Saarpfalz

### Donnerstag, 19.05.

19.30 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,  
Homburg

**Homburger Meisterkonzerte**

„Festival der ARD-Preisträger“

Konzerteinführung durch Markus Korselt um  
19 Uhr

Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg,  
Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Re-

gional-VVK-Stellen, unter [www.ticket-regio-](http://www.ticket-regio-)

nal.de sowie an der Abendkasse

Veranstalter: Homburger Kulturgesellschaft

gmbH, Am Forum 5, Homburg; Tel.

06841-101820

### Samstag, 21.05.

11.00 – 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz  
Homburg

**Eröffnung Jazz Frühschoppen: „The Pasa-**  
**dena Roof Orchestra“ im Rahmen des Mu-**  
**siksommers;** Der Eintritt ist frei

Infos: [www.musiksommer-homburg.de](http://www.musiksommer-homburg.de)

Veranstalter: IG Homburger Altstadt e.V. und  
Stadt Homburg

### Samstag, 21.05.

19.00 Uhr, Kulturzentrum Saalbau, Hom-  
burg

## Homburger Theatergastspiele:

„Harold und Maude“

Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg,  
Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Re-

gional-VVK-Stellen, unter [www.ticket-regio-](http://www.ticket-regio-)

nal.de sowie an der Abendkasse

Veranstalter: Homburger Kulturgesellschaft

gmbH

## AUS- STELLUNGEN

### Montag, 16.05. bis Sonntag, 05.06.

Galerie im Kulturzentrum Saalbau, Hom-  
burg, Obere Allee 1

**Kunstaussstellung: Udo Steigner - Fotogra-**  
**fie;** Der Eintritt ist frei

Infos: [kultur@homburg.de](mailto:kultur@homburg.de)

Veranstalter: Stadt Homburg

## VORTRÄGE FÜHRUNGEN

### Sonntag, 01.05.

15.00 - 16.30 Uhr, Treffpunkt: An der Tou-  
rist-Info, Talstr. 57a (am Kreisel)

**Gästeführung: Willkommen in Homburg –**  
**Eine Gästeführung (nicht nur) für Neubür-**  
**ger**

Anmeldung erforderlich unter  
[touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de) oder 06841-101820

Preis p. P. 5 €; Kinder 2 €, für Neubürger\*in-  
nen kostenlos

„Neubürger\*innen“ (Stichtag der Anmel-  
dung: ab 01.09.2019) melden sich bitte bis

Freitag, 29.04.2022, 14 Uhr mit ihrer An-  
meldebestätigung in der Tourist-Info und er-  
halten dann einen Gutschein für diese Füh-

rung.

Gästeführer: Andreas Christian Schröder /

Brigitte Schmidt-Jähn

Infos: [touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de) oder [vhs@homburg.de](mailto:vhs@homburg.de); Veranstalter: VHS Homburg in Ko-  
operation mit der Kreisstadt Homburg

### Montag, 02.05.

17.00 – 18.30 Uhr, Treffpunkt: Am Kreuz auf  
dem Schlossberg

**Gästeführung: Hula Hoop workout bei kul-**  
**turellen Orten in Homburg**

Anmeldung erforderlich unter  
[touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de) oder 06841-101820

Findet bei Regen nicht statt.

Bringen Sie bitte Ihren Gewichtsreifen mit  
und tragen Sie bitte festes Schuhwerk.

Gästeführerin: Kerstin Lischer

Infos: [touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de) oder [vhs@homburg.de](mailto:vhs@homburg.de); Veranstalter: VHS Homburg in Ko-  
operation mit der Kreisstadt Homburg

### Donnerstag, 05.05.

19 bis 20 Uhr, Römermuseum Schwarzen-  
acker, Edelhaus

**Vortrag von Monika Link: "Gut betucht-**  
**Ein Leben ohne Gummiband und Reißver-**  
**schluss"**

Schaufenster Barock: „Das Gewand“

Preis: 16,- € pro Person inkl. Eintritt

Anmeldung erforderlich; Mindestteilnehmer-  
zahl 15 Personen

Infos unter [www.roemermuseum-schwarzenacker.de](http://www.roemermuseum-schwarzenacker.de); Veranstalter: Römermuseum  
Schwarzenacker

### Sonntag, 08.05.

11.00 - 12.30 Uhr, Treffpunkt: Am Kreuz auf  
dem Schlossberg

**Gästeführung: Der Schlossberg – Eine**  
**wechselhafte Geschichte**

Anmeldung erforderlich unter  
[touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de) oder 06841-101820

Preis p. P. 5 €; Kinder 2 €,

Gästeführer: Gerhard Schmidt

Infos: [touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de) oder [vhs@homburg.de](mailto:vhs@homburg.de); Veranstalter: VHS Homburg in Ko-  
operation mit der Kreisstadt Homburg

### Sonntag, 08.05.

15 - 16.30 Uhr, Treffpunkt: Rondell am Frei-  
heitsbrunnen



## Gästeführung: Reisen für alle - mit Hör-Komfort

Anmeldung erforderlich unter [touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de) oder 06841-101820  
Preis p. P. 5 €; Kinder 2 €

Gästeführer: Andreas Christian Schröder  
Infos: [touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de) oder [vhs@homburg.de](mailto:vhs@homburg.de); Veranstalter: VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

### Montag, 09.05.

16.00 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: Historischer Marktplatz

**Gästeführung: Musikalische Brunnenreise**  
Anmeldung erforderlich unter [touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de) oder 06841-101820  
Preis p. P. 6 €; Gästeführer: Kerstin Lischer  
Infos: [touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de) oder [vhs@homburg.de](mailto:vhs@homburg.de); Veranstalter: VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

### Dienstag, 10.05.

19.30 Uhr, Erbach, Thomas-Morus-Haus, Schleburgstr. 17

**Vortrag und Diskussion: „Beten heißt vertrauen dass jemand zuhört“**

Referent: Dr. Klaus Beckmann

Veranstaltungsort: Erbach, Thomas-Morus-Haus, Schleburgstr. 17

Kosten: 3 €

Anmeldung erforderlich bei Herrn Mathieu, Tel 06841-71994 oder per E-Mail an [hans-mathieu@t-online.de](mailto:hans-mathieu@t-online.de); Veranstalter: KEB Saarpfalz

### Sonntag, 15.05.

16.00 - 18.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Schlossberg-Hotel, Schlossberg-Höhenstraße

**Gästeführung: Wanderlust und Tafelfreuden - Eine kulinarisch-kulturelle Soirée rund um den Schlossberg**

Anmeldung: erforderlich unter [www.saarpfalz-touristik.de/planen-buchen/tagesangebote/wanderlust-und-tafelfreuden](http://www.saarpfalz-touristik.de/planen-buchen/tagesangebote/wanderlust-und-tafelfreuden) oder 06841-1047174

Preis: 54,00 € pro Person inkl. Drei-Gänge-Menü

Gästeführer: Klaus Friedrich; Veranstalter: Saarpfalz-Touristik

### Sonntag, 15.05.

17.00 - 18.30 Uhr, Treffpunkt: Rondell am Freiheitsbrunnen

**Gästeführung: „Tumult, Aufruhr, Revolution - Von der Rebellion der Homburger Freiheitskämpfer bis zum Pfälzer Aufstand“**

Anmeldung erforderlich unter [touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de) oder 06841-101820  
Preis p. P. 5 €; Kinder 2 €

Gästeführer: Marco König

Infos: [touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de) oder [vhs@homburg.de](mailto:vhs@homburg.de)

Veranstalter: VHS Homburg in Kooperation

mit der Kreisstadt Homburg

### Freitag, 20.05.

17.00 - 18.30 Uhr, Treffpunkt: Vor dem Saarpfalz-Center, Treppenaufgang zum Brauhaus  
**Gästeführung: Die Bierstadt Homburg - gestern und heute**

Anmeldung erforderlich unter [touristik@homburg.de](mailto:touristik@homburg.de)

oder [vhs@homburg.de](mailto:vhs@homburg.de),

Preis: 8 € / Person inkl. 1 frisch gezapftes Bier, Mindestalter: 16 Jahre, Gästeführer: Andreas Schröder und Gerhard Schmitt; Infos: Tourist-Info Homburg

Veranstalter: VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

SPORT-  
VERANSTALTUNGEN

### Samstag, 30.04.

14.00 Uhr, Homburg, Waldstadion

**Fußballspiel Regionalliga Südwest: FC 08 Homburg – FSV Frankfurt**

Karten gibt es im VVK auf der Geschäftsstelle des FC 08 Homburg, Rondell 4, i.d.R. online unter [tickets.fc08homburg.de](http://tickets.fc08homburg.de) sowie an den Tageskassen am Stadion

Veranstalter: FC 08 Homburg

### Mittwoch, 25.05.

ab 18.00 Uhr, Veranstaltungsgelände: Christian-Weber-Platz und Parkplatz Uhlandstraße, Start und Ziel: Talstraße

**Saar-Mobil Firmenlauf Homburg**

Teilnahmegebühr: 16 € zzgl. MwSt. pro Teilnehmer:in inkl. Spende

Infos und Anmeldung: Veranstalter: n plus sport GmbH

### Sonntag, 15.05. bis Samstag, 04.06.

**STADTRADELN**

Kontakt für Stadt Homburg: Jessica Jung, Amt für Jugend, Senioren und Soziales, Tel.: 06841/101-108 oder E-Mail: [jessica.jung@homburg.de](mailto:jessica.jung@homburg.de)

Veranstalter: Klimabündnis

MÄRKTE  
UND MESSEN

### Jeden Dienstag und Freitag

auf dem Marktplatz Homburg

## Wochenmarkt Stadt Homburg

### Samstag, 07.05.

8.00 – 16.00 Uhr, Gelände am Forum, Homburg

**Größter Floh- und Antiquitätenmarkt Südwestdeutschlands**

Standplätze gibt es vor dem jeweiligen Flohmarkt in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a, unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de) oder an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen

Veranstalter: Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

SONSTIGE  
VERANSTALTUNGEN

### Mittwoch, 04.05.

14.00 bis 17.00 Uhr, Arbeiterwohlfahrt-Ausbildungsstätten, Lappentascher Str. 100, Gebäude 10a, Erbach

**Reparatur-Treff**

Infos: Quartiermanagerin Elena Burgard, Tel. 06841-101485 oder 9898587, E-Mail [elena.burgard@homburg.de](mailto:elena.burgard@homburg.de)

Veranstalter: Kreisstadt Homburg in Kooperation mit der AWO

### Samstag, 21.05.

11.00 bis 14.00 Uhr, Römermuseum Schwarzenacker, Edelhaus

**„Küchenschlacht am Römerherd“ - Der Kochkurs für Römerfans**

Preis: 20 € pro Erwachsener, 16,- € pro Kind bis 12 J.; Anmeldung erforderlich; Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Infos unter [www.roemermuseum-schwarzenacker.de](http://www.roemermuseum-schwarzenacker.de); Veranstalter: Römermuseum Schwarzenacker

### Donnerstag, 26.05.

ab 10.00 Uhr, Start: Hundeheim Homburg-Sanddorf; Ziel: Sportgelände TuS Lappentascherhof

**3. Homburger Bierwanderung**

Shuttleservice ab Hbf

keine Anmeldung erforderlich, keine Startgebühr

Info: [bierwanderung.homburg.de](http://bierwanderung.homburg.de)

Veranstalter: Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

### Freitag, 27.05. bis Sonntag, 29.05.

In der Homburger Innenstadt

**Homburger Maifest**

Veranstalter: Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

# Die Kindersseite

## Waran, Chamäleon und Co.

Dieses Mal wird es exotisch auf unserer Kindersseite. Wir stellen euch Reptilien vor, wie das Chamäleon, den Waran oder auch Bartagame, die in manchen Zoos zu sehen sind, aber auch bei einigen Menschen zu Hause leben.

Eines haben all diese Tiere gemeinsam, sie gehören zur Gattung der Reptilien und sind bei uns in der freien Natur nicht heimisch. Sie ziehen eigentlich wärmere Regionen vor. Es gibt aber in vielen Zoos Reptilien-Häuser und in Landau gibt es sogar einen Terrarien- und Wüstenzoo, das Reptilien (reptilielandau.de). Man kann diese Tiere auch zu Hause in Terrarien halten, allerdings muss man sich da unbedingt bei Fachleuten kundig machen, damit es den Exoten auch gut geht in der Wohnung. Sie brauchen nämlich eine besondere Umgebung und Nahrung,



Ganz genau kann man hier das Gesicht der Bartagame erkennen

Licht und es gibt viel zu bedenken bevor man sich einen Exoten ins Haus holt. Sehr viel Pflege und eine gesunde Umgebung braucht zum Beispiel das Chamäleon. Diese Tiere sind besonders interessant, weil sie je nach Stimmung ihre Farbe und Gestalt ändern können. Die kleinsten dieser Art sind nur etwa 3,5 Zentimeter groß und ihre größeren Artgenossen werden bis zu einem Meter lang. Faszinierend sind auch die Augen, die sehr groß sind und wie kleine Kugeln aussehen. Die Chamäleons können mit ihnen unabhängig voneinander in verschiedene Richtungen schauen. Die hübschen Zeitgenossen sind voll auf das Leben auf Bäumen abgestimmt, ihre Füße und Hände sind zu Greifzangen gebildet und auch der Schwanz ist sehr stabil und dient zum festhalten. Insgesamt gibt es etwa 70 verschie-

dene Chamäleonarten. Ein anderes beliebtes Reptil sind die Bartagamen. Ihren Namen haben diese Tiere von dem stacheligen Gebilde am Kopf und Hals, das an einen Bart erinnert. Acht unterschiedliche Arten von Bartagamen gibt es, die bis zu 60 Zentimeter lang werden können. Am größten ist bei diesem Reptil der Schwanz, der etwa 2/3 der Körperlänge ausmacht. Ursprünglich leben Bartagamen nur in Australien, es gibt aber



Warane sind sehr interessante Tiere, die bis zu drei Meter groß werden können, je nach Art

noch weitere 34 Gattungen mit mehr als 300 Arten, die zur Familie der Agamen gehören. Diese leben außer in Australien noch in Afrika, Südasien und Südostasien. Bartagamen fressen Insekten und Pflanzen und im Terrarium brauchen sie viel Platz zu graben, zu klettern und um sich zu verstecken. Warane sind nun schon etwas größere Reptilien und hier ist der Komodowaran die größte Art mit bis zu drei Metern Länge und 70 Kilogramm Gewicht. Warane leben ur-



Faszinierend ist das Chamäleon mit seinem Aussehen und den Augen, die sich in unterschiedliche Richtungen bewegen können

sprünglich in sehr warmen Ländern, wie Afrika, Mittel- und Südasien, Südostasien und Australien und auch auf der arabischen Halbinsel sind sie zu finden. Nachts ziehen sie sich in Baumhöhlen, unterirdische Baue, Felshöhlen oder andere Verstecke zurück. Je nach Art ernähren sich die Tiere von Insekten und kleineren Tieren wie Fische, Amphibien, Vögeln und kleinen Säugetieren. Gerade die Warane wirken wie Relikte aus der Urzeit mit ihrem drachenartigen Aussehen.

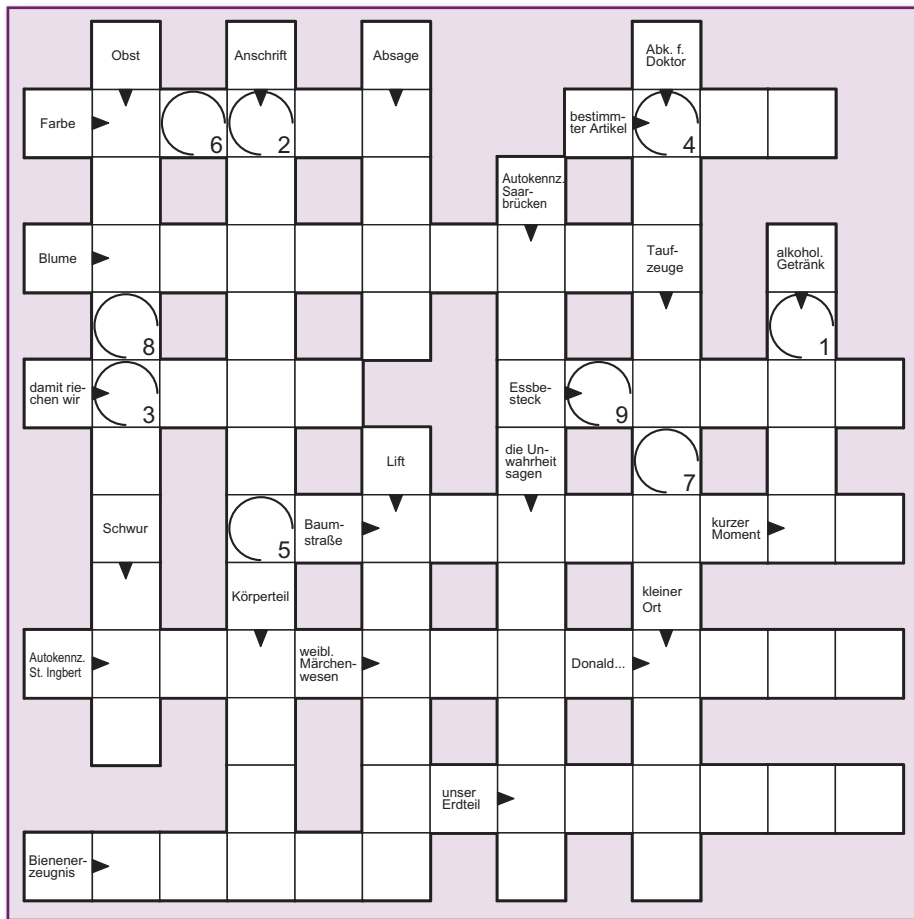
Wenn ihr mehr über Reptilien erfahren wollt, dann schaut doch einmal im Internet unter [kindernetz.de](http://kindernetz.de) nach. Dort könnt ihr in der Suche eingeben über welche Tiere ihr mehr erfahren wollt.

ot



Bartagamen haben ihren Namen von dem stachelartigen Gebilde um den Hals





## Unser Kreuzgitterrätsel

Na, die Lösung vom letzten Monat war ja wohl nicht schwer – was auch die vielen Zuschriften von euch beweisen. Schließlich gab es ja im April schon sehr viel davon! Konntet ihr ihn auch etwas genießen?

### Die Lösung lautete:

#### „SONNENSCHNITT“

Wir haben wieder fünf Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges gezogen:

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:  
**Kimi Kriesel, Kinkel**

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:  
**Stephanie Dujardin, Homburg**

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:  
**Roman Piro, Kinkel**

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:  
**Mila Weißler, Bexbach-Höchen**

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:  
**Jutta Wagner, Homburg**

**Herzlichen Glückwunsch!**

Die Ferien sind ja jetzt leider vorbei – habt ihr sie genossen? Ward ihr vielleicht sogar weggefahren? Aber man kann ja auch hier bei uns vieles unternehmen und erleben – das merkt ihr auch, wenn ihr diese Ausgabe mal durchblättert. Wir haben euch inzwi-

schen schon mal ein neues Rätsel kreiert, das ihr nun knacken müsst, wenn ihr einen der Gutscheine gewinnen wollt. Löst also wie immer alle Begriffe und lest dann die Buchstaben in den nummerierten Kreisen der Reihe nach und ihr habt das Lösungswort! Schreibt es auf eine Postkarte und schickt diese an:

Stadtmagazin „es Heftche“®  
für Neunkirchen und Umgebung

**Per E-Mail oder über  
unser Onlineformular**

**Stichwort: Kinderseite HOM**

kinderraetsel@es-heftche.de  
<https://hom.es-heftche.de>

Ganz wichtig ist, dass ihr euren Absender nicht vergisst. Auch eure Einsendungen per E-Mail an [kinderraetsel@es-heftche.de](mailto:kinderraetsel@es-heftche.de) haben natürlich wieder die gleichen Gewinnchancen. Wenn ihr unsere Internetseite [nk.es-heftche.de](http://nk.es-heftche.de) besucht, findet ihr dort unter „Gewinnspiele“ einen Button mit „Kinderrätsel Teilnahme“. Klickt ihr darauf, braucht ihr nur noch das Formular auszufüllen und abzusenden. Auch könnt ihr uns und unser Angebot dort gerne bewerten und Verbesserungsvorschläge oder Wünsche an uns schicken. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 17. Mai 2022.**



## Silbenrätsel

Jetzt noch ein Rätsel für die Feiertage oder für schlechtes Wetter – wobei wir euch natürlich nur Sonnenschein wünschen! Die Lösung vom letzten Mal war: „FRUEHLING“.

### Und so geht's:

Sucht die neun gefragten Begriffe, wobei der eine länger und der andere auch mal kürzer ist. Streicht bei jedem Wort die dazugehörigen Silben unten aus. Passt nicht? Dann war's falsch! Noch mal! Wenn ihr nicht mehr weiterwisst, könnt ihr mit den übrigen die Wörter suchen. Das Lösungswort findet ihr, wenn ihr die ersten Buchstaben von oben nach unten lest.

1. der erste dieses Monats ist...

2. Zug unter der Erde

3. gestreiftes Raubtier

4. Fahrrad für zwei

5. Mutter und Vater

6. Tasche für den Rücken

7. Zoo

8. großer Kontinent

9. „Schlafzimmer“ fürs Auto

A – BAHN – DEM – EL – ER – FEI – GA – GE – GER – KA – MAI – ME – PARK – RA – RI – RUCK – SACK – TAG – TAN – TERN – TI – TIER – U

**Wir wünschen euch viel Spaß beim Basteln, beim Schenken und beim Rätseln.**

## Impressionen, Licht – Momente

Ausstellung von Jessica und Daniel W. Bittner und Michael Weber

Im Atrium von Gebäude 6 des Universitätsklinikums, der Klinik für Urologie und Kinderurologie werden die herrlichen Fotografien von Jessica und Daniel W. Bittner und Michael Weber ausgestellt.

„Ich freue mich, die Aufnahmen der Fotokünstler Jessica und Daniel W. Bittner und Michael Weber hier im Atrium unserer Klinik zeigen zu dürfen“, sagt Prof. Dr. med. Michael Stöckle, Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie des UKS. „Die Bilder



Sonnenuntergang auf Aruba, einer Insel der niederländischen Antillen

vermitteln mit ihren raffiniert eingefangenen Lichtreflexen eine gewisse Unbeschwertheit und Leichtigkeit; die stimmungsvollen und farbintensiven Motive laden den Betrachter zum Verweilen ein. An der Ausstellung erfreuen sich unsere Patientinnen und Patienten und unser Personal gleichermaßen.“ Michael Weber, geboren 1969 in Neunkirchen, ist seit Anfang der 2000er-Jahre als freischaffender Fotograf mit dem Schwer-



Sonnenblumen in einem Feld bei Kinkel

punkt auf die People-Fotografie unterwegs. Durch seine weltweiten Reisen kam er schließlich zur Landschaftsfotografie und zeigt in der Ausstellung im Gebäude 6 des Uniklinikums Eindrücke aus den unterschiedlichsten Ländern der Erde. Seine Bilder weisen besondere Lichtgestaltungen auf, dabei hat er einen genauen Blick für das Farb-

und Lichtspiel der Naturerscheinungen. So sind unter anderem bei den ausgestellten Exponaten ein Sonnenuntergang aus Aruba, der Horseshoe Bend aus den USA; weiterhin Aufnahmen aus Dubai, Island – aber auch Motive aus dem heimischen Garten zu finden. Zudem ist er mit sehr viel Engagement



Der Petersdom mit Lichtstreifen der Carabinieri im Vordergrund

im Verein Weareone e.V. aktiv, einer saarländischen Fotocommunity, die Spenden für das Zentrum für altersübergreifende Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie des UKS (Leitender Arzt: Prof. Dr. med. Sven Gottschling) durch kreative Fotoprojekte generiert. „Die Transall auf einem der gezeigten Fotos wird in einem der nächsten Projekte eine zentrale Rolle spielen, soviel darf an dieser Stelle schon verraten werden“, sagt Michael Weber.

Jessica Bittner, Jahrgang 1988, geboren im UKS in Homburg, lebt zusammen mit ihrem Ehemann Daniel und ihrem kleinen Sohn in Ottweiler. Bereits in frühester Jugendzeit hat sie das Fotografieren fasziniert. Mit ihrem Mann Daniel W. Bittner, Jahrgang 1982, in Neunkirchen geboren, hat sie einen treuen Fotopartner an ihrer Seite. Jessica und Daniel sind leidenschaftlich als Hochzeitsfotografen handwerklich unterwegs und erfreuen sich

abseits der Hochzeitsreportagen an Landschaften und Details, die in deren Weitläufigkeit vorkommen. Sie lieben Sonnenuntergänge und Lichtspiegelungen und stellen damit besondere Bildkompositionen heraus. Dabei verzichten sie bei ihren freien Arbeiten nach Möglichkeit auf aufwendige Bearbeitungen und zeigen die Motive in ihrer Natürlichkeit und ursprünglichen Schönheit. Bilder von beiden waren bereits in zahlreichen Ausstellungen zu sehen und journalistische Arbeiten von Daniel fanden unzählige Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Medien.

Nähere Informationen finden Sie auch auf der Internetpräsentation des UKS unter <https://www.uniklinikum-saarland.de> in der Rubrik „Aktuelles“ ■

## Freiwilliges Ökologisches Jahr

Spannendes Spektrum vielfältiger Themen im Saarpfalz-Kreis

Auch in diesem Jahr bietet der Saarpfalz-Kreis ab dem 1. September Jugendlichen die Möglichkeit ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) abzuleisten und dabei Einblicke in verschiedenste Themen wie Nachhaltige Entwicklung, Mobilität, Umwelt- und Naturschutz zu erhalten.

Den Teilnehmenden wird während ihres FÖJ-Jahres ein spannendes Spektrum vielfältiger Themen angeboten. Je nach Interessen können sich die Jugendlichen bei der



MARKISEN • ROLLADEN • JALOUSIEN  
FENSTER • TÜREN • TÖRE • TERRASSENDÄCHER

Minitec Allee 5 | D-66901 Schönenberg-Kübelberg

Telefon: 063 73 5000 104

Fax: 063 73 5000 106

Mail: [info@planz-sonnenschutz.de](mailto:info@planz-sonnenschutz.de)

[www.planz-sonnenschutz.de](http://www.planz-sonnenschutz.de)



- Markisen – auch Neubezüge
- Wintergartenbeschattung
- Jalousien für innen & außen
- Vertikalstores • Rollos
- Rollladen – für Alt- und Neubau
- Steuerungssysteme
- Hitze- und Blendenschutzrollos
- Terrassendächer
- Insektenschutz nach Maß
- Fenster und Haustüren
- Schwing- und Sectionaltore
- Rolltore
- Fensterwartung
- Glasreparaturen



Planung und Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs, der Planung und Betreuung touristischer Radrouten, beim Management zur Förderung nachhaltiger Mobilität, bei landschafts-pflegerischen Maßnahmen in Schutzgebieten oder am Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld einbringen.



Hilfe bei Planung und Erfassung touristischer Rad- und Wanderwege

gen. Die vielfältigen Aufgabenbereiche sorgen hierbei für eine spannende Mischung aus praktischer Arbeit vor Ort und begleitender Büroarbeit. Darüber hinaus bietet die betreuende Stabsstelle „Nachhaltige Entwicklung und Mobilität“ auch Raum zur Verwirklichung eigener Projekte. „Über Jahrzehnte haben viele Zivildienstleistende und FÖJler von einem Praktikumsplatz als Orientierung für ein nachfolgendes Studium oder für einen Ausbildungsberuf profitiert. Gerne stellen wir diesen Platz bei der betreuenden Stabsstelle bereit“, erklärt Landrat Dr. Theophil Gallo. Das FÖJ steht grundsätzlich allen offen, die zu Beginn am 1. September die gesetzliche Vollzeitschulpflicht erfüllt, das 27. Lebensjahr aber noch nicht vollendet haben.

**Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai. Für Fragen steht Herr Stein per Telefon 06841 104-7156 bereit. Weitere Infos findet man auch beim Träger des FÖJ im Saarland, dem Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.** ■

## Innovationspark in Kirkel für Gründer und Unternehmen

Wenn toskanisches Flair auf Kreativität trifft und warme Farben, Ziegeldächer sowie Zypressen-Bäume die Arbeitsumgebung in einen Ort der Ruhe verwandeln, dann sind Sie im Innovationspark in Kirkel angekommen. Das Projekt der Rolf Behnke Vermietung hat ab sofort seine Türen für Gründer und etablierte Firmen geöffnet.

Das Projekt Innovationspark ist erhaltungsorientiert angelegt und dient als idealer Ort für eine kreative Arbeitsgemeinschaft. Der Profit liegt in der Zusammenarbeit und den gegenseitigen Synergieeffekten, wodurch alle ansässigen Unternehmen voneinander technologisch und menschlich profitieren. Ins-



Ein tolles Ambiente bietet der Innovationspark in Kirkel

gesamt stehen vier Büroeinheiten (55 m<sup>2</sup>) und ein Einzelbüro (25 m<sup>2</sup>) für verschiedene Unternehmensgrößen zu günstigen Mietpreisen bereit. Außerdem verfügt das Gelände über beste Voraussetzungen für Events, kleine Hausmessen und Firmenfeiern. Hierzu wurde eine Eventhalle mit sanitären Einrichtungen und Küchenzeile konzipiert. Diese ist ausgestattet mit moderner Präsentations-

technik für Schulungen, Ausstellungen oder Vorträge. Unterhalb des Geländes befindet sich der Unternehmenssitz der Behnke Gruppe, einem der deutschlandweit führenden Hersteller von Tür-, Industrie-, Notrufsprechstellen und Aufzugnotruftelefonen.



Die Eventhalle ist mit einer Küchenzeile konzipiert

Rolf Behnke ist Gründer der Behnke Gruppe und hat auch den Innovationspark ins Leben gerufen. Die Behnke Gruppe unterstützt alle sich neu im Park ansiedelnden Unternehmen und freut sich auf einen regen technologischen Austausch. Der Innovationspark an der Autobahn liegt verkehrstechnisch günstig



Der Innovationspark an der Autobahn liegt verkehrstechnisch günstig im Südwesten Deutschlands

im Südwesten Deutschlands am Autobahnkreuz Neunkirchen (Autobahn A8 und A6) ganz in der Nähe von Homburg/Saar, Neunkirchen, Zweibrücken und Pirmasens. Besichtigungstermine finden nach Vereinbarung statt.

Weitere Informationen zum Innovationspark sind zu finden unter: <https://www.ipada.org/> ■



### Ihr KFZ-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV-AU
- Inspektions-Service
- Klima-Service

- Teile-Verkauf
- Unfall Instandsetzung
- Reifen aller Fabrikate
- Reifenlagerung



**☎ 0 68 49/99 19 00**

Inh. Oliver Dawo · Im Forstgarten 7 · 66459 Kirkel · [info@reifen-service-saar.de](mailto:info@reifen-service-saar.de)

Auch im Internet: [www.es-heftiche.de](http://www.es-heftiche.de)

## es Heftiche®

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

**Einfach besser, da es gelesen wird!**

## Baumpflanzungen im Bereich des Forums

*Investitionen in die Grünflächen im Blick auf den Klimaschutz*

Auf den Grünflächen rund um das Verwaltungsgebäude von Stadt und Kreis Am Forum wurden von einer Fachfirma 68 Bäume gepflanzt. Diese Maßnahme basiert auf einem Beschluss des Stadtrats.

In der Stadtratssitzung vom November 2019 haben die Fraktionen einen Beschluss zu mehr Klimaschutz in Homburg gefasst, wobei das darin enthaltene „Maßnahmenkonzept III“ die Ausweitung und Pflege von Grünflächen behandelt. Demnach sind, mit Blick auf den Klimaschutz, auf den städtischen Grünflächen, zusätzliche Bepflanzun-



Die Stämme werden zudem an Pfähle angebunden, es wird ein Stammschutz angebracht und auch ein Bewässerungssack eingebaut. Von standortangepassten Baumarten vorzunehmen. Diesem Stadtratsbeschluss wird nun mit dem von der Abteilung Umwelt und Grünflächen vorgelegten „Bepflanzungskon-



Am Forum wurden die Bäume von der Fachfirma zwischengelagert

zept Am Forum“ Rechnung getragen. Der Bau- und Umweltausschuss hatte sich bereits

in der Sitzung vom 3. Dezember 2020 für das Bepflanzungskonzept ausgesprochen. Rund ein Jahr später hatte der Haupt- und Finanzausschuss die Auszahlung für das Projekt genehmigt. Die endgültige Entscheidung fiel dann am 2. Februar 2022 als im Ständigen Vergabeausschuss der Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben wurde. Zuvor hatten sich mehrere Garten- und Landschaftsbauunternehmen an dem Ausschreibungsverfahren beteiligt. Für gut 60.000 Euro werden insgesamt 68 Bäume neu gepflanzt, vor allem im Bereich der Flohmarktfäche, dem früheren Standort des abgerissenen Hallenbads sowie im Umfeld des Forums. Zum Auftrag gehören auch die Lockerung des Oberbodens, stellenweise auch der Austausch des Bodens sowie das Einbringen eines Baumschutts. Der Stammumfang der Bäume liegt bei jeweils rund 16 bis 18 cm. Die Stämme werden zudem an Pfähle angebunden, es wird ein Stammschutz angebracht und auch ein Bewässerungssack eingebaut. Vorgesehen sind auch eine einjährige Fertigstellungspflege und eine zweijährige Entwicklungspflege. Die Baumarten, die Am Forum eingepflanzt werden, reichen vom Feld-, Spitz- und Kugelahorn über die Scharlachkastanie, den Trompetenbaum bis zu verschiedenen Eschen. Auch mehrere Sorten Apfelbäume, einige Urweltmammutbäume, Zierkirschen und Kiefern sind vorgesehen.

Informationen über die Stadt Homburg finden Sie im Internet unter [homburg.de](http://homburg.de).

Text und Fotos J. Kruthoff

## Picobelloaktion in Beeden

*Bei schönem Frühlingswetter wurde fleißig gearbeitet*

Die Beeder Vereine, der Biotop-Verein, der Beeder Sportverein und der SPD-Ortsverein führten, nachdem sie bedingt durch Corona in den vergangenen zwei Jahren ausfallen musste, wieder gemeinsam die saarlandweite Säuberungsaktion Picobello 2022 durch.

Über 20 Helfer, Kinder, Frauen und Männer waren für die Aktion zusammengekommen. Sie sammelten, an den Wegen und den Abhängen rund um das Beeder Biotop und im Bereich der Beeder Sportplätze gedankenlos



Bei bestem Wetter wurde wieder fleißig Müll gesammelt

weggeworfenen Verpackungsabfälle und illegal entsorgten Sperrmüll ein. Aber auch viel Treibgut aus den Winterhochwässern der Blies. Nach etwa zwei Stunden Einsatz hatte die Helfer den Müll eingesammelt und konnten die Aktion für dieses Mal beenden. Nach getaner Arbeit setzten sich die Helfer zu einem wohlverdienten gemeinsamen Imbiss zusammen, den Gerhard Wagner gespendet hatte.

bei uns  
sind Sie  
zu Hause!

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten



Amselstraße 1  
66450 Bexbach  
Telefon 0 68 26-9 32 30  
E-Mail: [seniorenheim.hoecherberg@arcor.de](mailto:seniorenheim.hoecherberg@arcor.de)  
[www.sh-hoecherberg.de](http://www.sh-hoecherberg.de)



## Saison im Europäischen Kulturpark startet wieder

*Regelmäßige Schnupperführungen für Interessierte im Angebot*

Im Europäischen Kulturpark in Bliesbruck-Reinheim ist die Saison gestartet. An jedem ersten Sonntag im Monat haben Interessierte die Möglichkeit, gratis an einer Schnupperführung durch die Museen und das Parkgelände teilzunehmen.

Die Schnupperführungen sind kostenlos, kostenpflichtig ist lediglich der Eintritt in die Museen (Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 3,50



Blick auf den Europäischen Kulturpark  
Bliesbruck-Reinheim

€, Kinder bis 16 Jahre frei). Zu den Führungsinhalten zählen das Maison Jean Schaub mit vor- und frühgeschichtlichen Funden aus der Region, das keltische Fürstinnengrab und die Ausgrabungen der römischen Palastvilla mit dem dazugehörigen Museum B6. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, dennoch gerne möglich unter Tel. (06843) 900211. Seit der Eröffnung Anfang April sind die bis dahin in den Museen geltenden Corona-Schutzmaßnahmen aufgehoben.

Die musealen Bereiche im Europäischen Kulturpark sind wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Am ersten Mai sind die Museen geschlossen. Die Taverne hat dienstags bis sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Montag ist Ruhetag.

Kommende Termine für die Schnupperführungen sind: 05. Juni, 03. Juli, 06. August, 04. September und der 02. Oktober. Neben den Schnupperführungen hält der Europäische Kulturpark in Bliesbruck-Reinheim auch noch viele andere tolle Angebote für Sie bereit. Ein Ausflug in die wunderschöne Gegend lohnt sich auf jeden Fall.

Weitere Informationen unter:  
[www.europaeischer-kulturpark.de](http://www.europaeischer-kulturpark.de),  
Tel. (06843) 900211. ■

**REGEL 1: Sonntagsausflüge sind langweilig.**



**REGEL 2: Aber nicht mit einem Subaru.**



**Jetzt entdecken, welche Vorteile die umfangreiche Serienausstattung des Subaru Forester bietet.**

Der Subaru Forester e-BOXER-Hybrid macht jeden Ausflug zum packenden Erlebnis für Groß und Klein – dank der umfangreichen Serienausstattung mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode, Berg-Ab-/Anfahrhilfe u. v. m.

**Außerdem serienmäßig erhältlich:**

- Effizienter dank der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie
- Mehr Sicherheit dank dem Fahrerassistenzsystem EyeSight<sup>1</sup>
- Überlegen im Gelände mit 220 mm Bodenfreiheit

**Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid.  
Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

Abbildung enthält Sonderausstattung. \*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. <sup>1</sup>Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

**Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller**

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)   

**Autohaus am Kraftwerk GmbH**  
Geschäftsführer: Thomas Knauber  
Grubenstraße 118  
66450 Bexbach  
Tel.: 06826/2070  
[www.subaru-saar.de](http://www.subaru-saar.de)

Auch im Internet  
[www.es-heftche.de](http://www.es-heftche.de)

**es Heftche**  
Das Monatsmagazin  
für Ihre Stadt und Umgebung

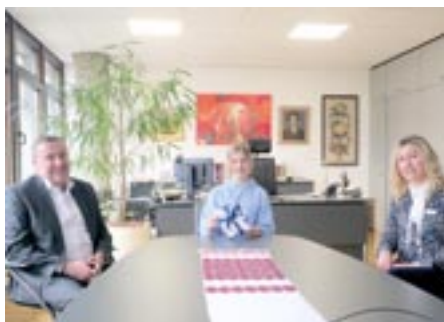
**Werben auch Sie in unserem  
Magazin! Ein Anruf genügt:  
06841-1877324**

## Kreisentscheid im Vorlesewettbewerb

### Das Johanneum stellt die erfolgreiche Gewinnerin

Die Gewinnerin des 63. Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels auf Kreisebene heißt Antonia Burgwedel. Die elfjährige Schülerin aus Homburg besucht das Gymnasium Johanneum und sie setzte sich gegen neun Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus den Klassenstufen 6 weiterführender Schulen im Saarpfalz-Kreis durch.

„Ich freue mich, dass die Leseförderung an unseren Schulen nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert hat. Lesen regt die Fantasie an, man lebt in den Geschichten und spinnt darüber Visionen. Ich bedauere es durchaus, dass ich nur noch hin und wieder



Antonia Burgwedel freute sich über die Glückwünsche von Landrat Dr. Theophil Gallo (l.) und Beate Hussong (r.) zu einem Buch greife, ermutige jedoch alle jungen und natürlich auch ältere Menschen dazu, sich ihre Lesefreude bestmöglich zu bewahren. Ich beglückwünsche alle Schülerinnen und Schüler zu ihrer Teilnahme an diesem Vorlesewettbewerb, denn sie beweisen Ehrgeiz und zeigen, was sie zu leisten im Stande sind. Dazu gehört auch eine große Portion Mut. Bedauere möchte ich mich bei allen, die sich bei der Durchführung des Wettbewerbs engagiert haben“, sagte Landrat Dr. Theophil Gallo. Antonia Burgwedel nahm die Glückwünsche des Landrates zu ihrem Kreissieg bei einem Besuch im Landratsamt persönlich entgegen, begleitet von ihrer Mutter Jessica Burgwedel und Beate Hussong vom Kreisjugendamt, Organisatorin des Kreisentscheides. Wie schon oft war es keine leichte Entscheidung für die Jury, die sich aus Ava Dörr, (Kreis- und Landessiegerin des Vorlesewettbewerbes 2021), Andrea Sailer (Leiterin der Stadtbibliothek Homburg), Dr. Jutta Schwan (Fachbereich Kulturmanagement im Saarpfalz-Kreis) und Markus Hahn (Inhaber Buchhandlung Hahn in Lim-

bach) zusammensetzte. Sehr intensiv beschäftigten diese sich mit den eingereichten Video-Clips, denn pandemiebedingt wurden erneut keine Präsenzveranstaltungen durchgeführt. Dadurch, dass der Vortrag eines unbekannten Textes wegfiel, bestand auch dieses Mal die Herausforderung der Jury darin, die Authentizität der jungen Vorleserinnen und Vorleser auszumachen. Zudem wurde der Aspekt der Lesetechnik im Rahmen der Bewertungskriterien stärker gewichtet als die Gestaltung des Vortrags und die Textauswahl. Die Jury zeigte sich jedoch beeindruckt von

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter [es-heftche.de](http://es-heftche.de).

der überdurchschnittlich anspruchsvollen Textauswahl. Zu der zählte auch der Auszug aus Emma Carrolls „Nacht über Frost Hollow Hall“, welcher Antonia den Sieg einbrachte. „Sie vermittelte gekonnt die Stimmung des Textes und der einzelnen Szenen und ihr Vortrag blieb durchgehend konzentriert bezüglich Betonung und Sprechdeutlichkeit. Dadurch, dass Antonia über die Kamera stets den Blickkontakt zu ihren Zuhörerinnen und Zuhörer suchte, ließen die sich auch unaufgefordert mitreißen“, sprach Beate Hussong für die Jury. Da kam also die leidenschaftliche Hobbyleserin – die Bücherregale zu Hause sind proppenvoll – zum Vorschein, denn eine solche sei sie, wie Antonia bei ihrem Besuch im Landratsamt erzählte. Zu ihren Favoriten zählt beispielsweise die Izara-Jugendbuchreihe von Julia Dippel. „Wenn ich ein Buch vor mir habe, dann vergesse ich alles um mich und verschlinge das Buch sozusagen“, erzählte die Schülerin mit funkelnden Augen und ihre Mutter ergänzte: „Und das ist mir allemal lieber, als dass sie diese Zeit vor dem Fernseher verbringt.“ Für Fernsehen dürfte aber aufgrund weiterer Freizeitaktivitäten ohnehin wenig Zeit bleiben. Reiten, Ballett, Pfadfinder und dann noch die Garten-AG in der Schule – der „Stundenplan“ von Antonia ist ausgefüllt. Demnächst wird sich Antonia auf den Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs vorbereiten, der bis Mai über die Bühne gehen soll, damit die Landessiegerinnen/Landessieger für das Bundesfinale im Juni gekürt sind.

Alle Teilnehmenden des Kreisentscheides haben als Präsent das Buch „Das Universum ist verdammt groß und super mystisch“ von Lisa Krusche, eine Bücherbox sowie eine Urkunde erhalten. Die Kreissiegerin freute sich zusätzlich über das Siegerbuch „Calypso Irrfahrt“ von Cornelia Franz, das ihr Landrat Dr. Theophil Gallo überreichte.

Über den Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels können Sie sich im Internet unter [vorlesewettbewerb.de](http://vorlesewettbewerb.de) informieren. ■

## Auf zwei Rädern Zweibrücken erleben

Eine Gästeführung der besonderen Art mit Frank Decker

Am Sonntag, 22. Mai und Samstag, 28. Mai 2022 begleitet Gästeführer Frank Decker interessierte Radler zu den etwas außerhalb gelegenen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Um 14 Uhr treffen sich alle Interessierten mit ihrem Rad auf dem Herzogplatz – bitte den Helm nicht vergessen!

Die Radtour ist etwa 12 Kilometern lang und hat keine größeren Steigungen, eine normale Kondition ist ausreichend. Der sportlich-historische Ausflug dauert ca. zwei Stunden, Preis: 6,00 € pro Person.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kultur- und Verkehrsamt Zweibrücken, Maxstraße 1, 66482 Zweibrücken, Tel. 06332-871 -471, [tourist@zweibruecken.de](mailto:tourist@zweibruecken.de) ■

Auch im Internet  
[www.es-heftche.de](http://www.es-heftche.de)

**es Heftche**  
Das Monatsmagazin  
für Ihre Stadt und Umgebung

**DIE VORMACHER!**



## Spenden und pflanzen für Kultur und Natur

### Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim erhielt Zuwendung

Am 28. März 2022 feierte der Europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim den Empfang eines Spendenschecks über 22.183,00 Euro und das Pflanzen eines jungen Walnussbaums.

„Im letzten Jahr haben die GewinnSparer der Kreissparkasse Saarpfalz im Saarpfalz-Kreis 368.470 GewinnSpar-Lose gekauft. Durch Ihr Engagement war es uns heute möglich, diesen Spendenscheck zu überreichen. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag für unsere Region.“ bedankte sich Armin Reinke, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Saarpfalz. Dr. Theophil Gallo, Landrat des Saarpfalz-Kreises, stimmte mit ein „Durch den starken Zusammenhalt in unserer Region unterstützen wir die wichtige Arbeit des europäischen Kulturparks, welcher Kunst, Kultur und Natur vereint“. Gemeinsam mit der Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar Cornelia Hoffmann-Bethscheider, die gleichzeitig die Vorsitzende des Sparverein

Saarland e.V. ist, pflanzten sie einen jungen Walnussbaum am Grillplatz. „In dem mehr als 70-jährigen Bestehen des Sparvereins e.



v.l.n.r Landrat Dr. Gallo, Sparkassenpräsidentin und Vorsitzende des Sparverein Saarland e.V. Hoffmann-Bethscheider, Vorstandsvorsitzender

V. wurden mehr als 27 Mio. Euro Spendensumme in die Region investiert.

Die Idee des Sparvereins, als GewinnSparer selbst etwas davon zu haben und gleichzeitig etwas für die Menschen in der Region zu tun, bildet eine ganz wundervolle Symbiose.

Sparen Sie mit Gewinn und Helfen Sie mit Herz.“, so die Präsidentin.

Interessante Informationen über den Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim erhalten Sie im Internet unter [europaeischer-kulturpark.de](http://europaeischer-kulturpark.de) ■

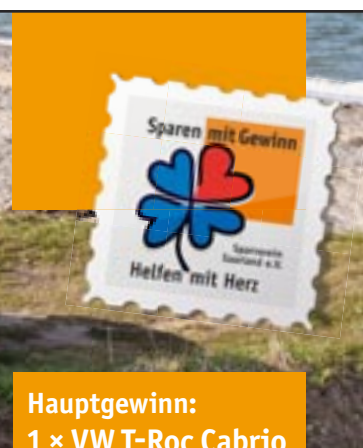
SD1509

[www.hom.es-heftche.de](http://www.hom.es-heftche.de)  
Ihr Stadtmagazin für Homburg und Umgebung

**es Heftche**  
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Schauen Sie einfach mal rein:

[hom.es-heftche.de](http://hom.es-heftche.de)



Sparverein Saarland e.V.

## SOMMERAUSLOSUNG

Monatsgewinne im Gesamtwert von über 170.000 Euro

Loskauf vom 11.05. – 10.06.2022

Bei allen Sparkassen und Volksbanken

Auslosung Sparmonat Mai 2022. Die Gewinne können in Form, Farbe und Ausführung von der Abbildung abweichen. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Gewinnchance auf einen der Hauptgewinne 1:155.000 (Gewinne mit 7-stelligen Losnummern).

Hauptgewinn:  
1 x VW T-Roc Cabrio

Zusatzgewinn:

4 x

Elettrica



Hier anmelden  
und mitspielen!



[www.sparverein.de](http://www.sparverein.de)

## Gästeführerin aus Leidenschaft

*Unterwegs in Sachen Geschichte und Geschichten*

Tolle und interessante Gästeführungen in Homburg und Zweibrücken bietet die Gästeführerin Kerstin Liescher an. Seit 2018 ist sie in Homburg unterwegs. Seit 2020 ist sie zertifizierte Saarland-Gästeführerin und begleitet Interessierte auf Stadtführungen auch in Zweibrücken.

Mit ganzen Herzen und viel Freude an dem was sie tut, ist Kerstin Liescher bei der Sache. Gästeführungen in Zweibrücken und Homburg und in der Umgebung sind ihr Steckenpferd, das die junge Frau mit großer Leiden-



*Kerstin Liescher, mit Herz und Seele Gästeführerin in Homburg und Zweibrücken*

schaft ausführt. Im Jahr 2020 nahm sie erfolgreich teil an einem Kurs der IHK, der ihr die Bezeichnung Saarland-Gästeführerin einbrachte. Hierzu waren die Teilnehmer des Kurses einen ganzen Tag im Saarland unterwegs um etwas über die Geschichte zu erlernen. Sie wurden geschult darin wie man Körpersprache, Stimme und Fachwissen einsetzt um die Führungen für die Teilnehmer interessant zu gestalten. Zum Abschluss durfte dann jeder Teilnehmer eine Führung gestalten und Kerstin Liescher konnte dies mit Bravour absolvieren. Ihre Prüfungstour fand in Blieskastel statt und sie meisterte diese als „Gräfin von der Leyen“. „Der Kurs war intensiv und hat mich sehr bereichert. Auch heute noch habe ich viel Spaß am Entdecken des Saarlandes,“ so die sympathische Gästeführerin, „ich möchte Kultur schmackhaft machen.“ Dies tut Kerstin Liescher mitunter

auch mit so außergewöhnlichen Touren wie die Hula Hoop-Workout-Tour. Diese findet zum Beispiel wieder am 2. Mai um 17.00



*Die Hula Hoop-Workout-Tour startet auf dem Schlossberg in Homburg*

Uhr statt. Treffpunkt ist am Kreuz am Schlossberg. Mitzubringen ist der eigene Hula Hoop Reifen und festes Schuhwerk ist notwendig.



*Bei ihrer Prüfung zur Saarland-Gästeführerin gab Kerstin Liescher in Blieskastel die „Gräfin von der Leyen“*

Am 9. Mai begibt sich Kerstin Liescher dann auf die Brunnentour in Homburg, die am Marktplatzbrunnen startet. Für beide Touren kann man sich bei der Touristinfo in Homburg anmelden. Mit ganz viel Liebe zum Detail gestaltet Kerstin Liescher ihre Touren gerne auch zu Geburtstagen oder auch als Programmpunkt für einen Firmenausflug. Ganz wichtig ist es der jungen Frau die Touren immer interessant und abwechslungsreich zu gestalten. „Ich freue mich immer sehr, wenn die Teilnehmer echtes Interesse zeigen und auch gerne viele Fragen stellen. Gerne bin ich bereit Führungen in englischer



*Kerstin Liescher in ihrer Rolle als Kammerzofe bei der Führung „Die Kirschen von Tschifflick“*

Sprache zu übernehmen und auch spanisch, sowie französisch wären möglich.“ Gedanken macht sich die junge Frau auch über andere Arten der Touren, so könnte sie sich auch sehr gut EBike-Touren in der näheren Umgebung vorstellen und auch die Kostümführungen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Hierzu nimmt sie zum Beispiel in Zweibrücken die Rolle der Kammerzofe bei der Führung „Die Kirschen von Tschifflick“ ein und führt durch das barocke Garten-

## Ihr Augenoptiker in Homburg



ZENTRUM FÜR GUTES SEHEN  
**ROMAN WAGNER**  
DER AUGENOPTIKER



**Harald Gutmann**  
Augenoptiker  
Geschäftsführer

**Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH**  
Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel. (0 68 41) 70 30 21 0  
E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de



denkmal in der Fasanerie. Bei der Gästeführung dreht sich alles um den polnischen Exilkönig Stanislaus Leszczyński. Er hat 1715 die barocke Gartenanlage „Tschifflick“ an-

**Diesen Artikel und weitere Serien finden Sie auf unserer Onlineversion [es-heftche.de](http://es-heftche.de) unter dem Menü „Serien“.**

legen lassen. „Gästen und Einheimischen unsere Heimat näher zu bringen, über die Geschichte zu referieren und das mit viel Spaß und guter Laune, das ist es was mir sehr viel Freude bringt und dies möchte ich gerne noch sehr lange weiter machen. Die durchweg positive Resonanz, die man auf den Touren bekommt, zeigen doch, das man viel erreichen kann, wenn man etwas mit ganzer Freude tut.“

**Sich für andere einsetzen und sich engagieren ist eine tolle Sache. Danke, Kerstin Liescher für Ihr Engagement.**  
ot/ Fotos Liescher

Sie sind selbst ehrenamtlich tätig oder kennen Ehrenamtliche, deren Engagement man unbedingt einmal vorstellen sollte? Dann melden Sie sich doch einfach per Mail an die Redaktion von ihrem Stadtmagazin „es Heftche“® für Neunkirchen und Umgebung unter [redaktion@es-heftche.de](mailto:redaktion@es-heftche.de). Wir wollen solche Ehrenamtler und ihr uneigennütziges großartiges Engagement in loser Folge unseren Leserinnen und Lesern vorstellen.

## Wald-Wellness und Rückenfitness

### Neue Kurse in Bexbach

Walking im Wald (WiW) & Rückenfitness für ein gesünderes und schmerzfreies Leben.

Walking, also zügiges Gehen, ist ein schonender aber effektiver Ausdauersport in der Natur und ein präventives Training des Herzkreislauf-Systems und der Muskulatur. Durch die wohltuenden, gesundheitlichen Wirkungen des Waldes bringt man Körper, Geist und Seele in Balance, atmet auf, entschleunigt und baut Stress ab. Walking ist eine gesundheitsfördernde Bewegungsform und für jede Alters- und Leistungsgruppe geeignet! WiW, ein Angebot des Prießnitz-Kneipp-Vereins Bexbach, beginnt mit Aufwärmübungen und endet mit Dehnübungen. Vitalisierende Kneipp-Anwendungen an der Wassertretanlage Hochwiesmühle runden das Wald-Wellness-Erlebnis ab. Treffpunkt ist immer dienstags um 8.30 Uhr am Parkplatz Freibad Hochwiesmühle. Weitere Infos bei Carmen König, Telefon (06826) 51 09 09. Rückenfitness - Haltung bewahren! Bewegungsmangel bestimmt unseren Alltag. Muskelverspannungen sind die schmerzhaften Folgen. Mit dem Prießnitz-Kneipp-Verein Bexbach können Sie dem entgegen wirken und zwar immer montags von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Turnhalle der Gesamtschule in Bexbach. Infos und Anmeldung bei der Übungsleiterin Elke Roeder unter Tel. (06826) 93 57 08.

**Mehr Infos unter [priessnitz-kneipp-verein-bexbach.de](http://priessnitz-kneipp-verein-bexbach.de)** ■

## Aktion „Homburg lebt gesund“

### Jetzt bewerben für die Veranstaltung am 17. September

Die Corona-Pandemie begleitet das Leben nach wie vor. Dennoch ist es mittlerweile möglich, einen relativ normalen Alltag zu leben, und die gelockerten Maßnahmen erlauben es den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung Homburg, auch in diesem Jahr den „Aktionstag Homburg lebt gesund“ wieder stattfinden zu lassen. Auch ein Termin wurde mit Samstag, 17. September 2022, von 10 bis 16 Uhr auf dem Christian-Weber-Platz in Homburg bereits festgelegt.

Nach der aktuellen Verordnung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie können in diesem Jahr wieder mehr Ausstellerinnen und Aussteller Platz auf der Veranstaltungsfläche im Stadtzentrum finden. Allerdings sollten sich alle Beteiligten auf eventuelle Änderungen zum Zeitpunkt der Veranstaltung einstellen. Derzeit ruft die Stadtverwaltung zum Mitmachen bei diesem Tag rund um die Gesundheit auf. Dazu wurden zahlreiche mögliche Anbieter und Mitmacher, die den Organisatorinnen aus den früheren Jahren bekannt sind, bereits angeschrieben. Selbstverständlich sind aber neue Partnerinnen und Partner, die sich mit einem Gesundheitsangebot präsentieren möchten, herzlich willkommen.

Über ein Bewerbungsformular, das auch auf der Homepage der Stadt zu finden ist, können sich Vereine, Firmen, Geschäfte, Praxen, Apotheken, Schulen, Kindergärten und weitere Interessierte um eine Teilnahme an dem Aktionstag bewerben. Dazu muss lediglich der Button „Das Saarland lebt gesund!“, der sich auf der Startseite von [www.homburg.de](http://www.homburg.de) oben rechts befindet, angeklickt werden.

**Das ausgefüllte bzw. angekreuzte Bewerbungsformular sollte bis zum 11. Juli 2022 an die Stadt gesandt werden:**

Stadtverwaltung Homburg, Dezernat III, Jessica Jung, Am Forum 5, 66424 Homburg, Stichwort „HLG Aktionstag 2022“ oder per E-Mail an [jessica.jung@homburg.de](mailto:jessica.jung@homburg.de) ■



## Neuigkeiten im Neunkircher Zoo

### Nachwuchs im Frühling und andere News

Frühlingszeit im Neunkircher Zoo ist auch Zeit für Babys und so können sich die kleinen und großen Zoobesucher umsehen, welche Tiere denn für Nachwuchs gesorgt haben. Bei schönem Wetter lädt der Zoo zum Besuch ein.

Ein Besuch im Neunkircher Zoo lohnt sich allemal, denn man kann immer etwas Neues entdecken. Besonders schön ist es aber im Frühling, wenn alles blüht und in den Gehegen der Nachwuchs spielend die Welt ent-

hirschen ist Nachwuchs angekommen und die zwei Kitze sehen äußerst süß aus mit ihren weißen Punkten. Fetzig geht es bei den Thüringer Waldziegen zu, deren Nachwuchs lustig im Gehege herumtollt und miteinander spielt. Ganz sicher sind die Orang-Utans einen Besuch wert, denn hier ist immer etwas los. Die Kleinen spielen toll miteinander, man könnte stundenlang vor dem Fenster stehen und ihnen einfach zuschauen. Übrigens feierte Struppi, das Orang-Utan-Weibchen im März seinen 17. Geburtstag. Nachwuchs gibt es auch bei den Yaks, die beiden Jungtiere sind schon fröhlich im Gehege un-



*Ein toller Anziehungspunkt sind die weißen Löwen*

deckt. Eigentlich kann man fast jede Woche neue Tierbabys entdecken. So haben sich bei den Bennettkängurus gleich zwei Babys in den Beuteln ihrer Mütter versteckt und



*Im Streichelzoo warten Zicklein auf die Besucher*

wenn man Glück hat, kann man sogar auch mal eines entdecken. Beide sind Albino-Kängurus und somit weiß. Auch bei den Sika-

terwegs. Die Ziegen im Streichelzoo sind auch nicht untätig gewesen und so kann man hier die kleinen Zicklein munter umherspringen sehen. Natürlich wird im Neunkircher Zoo auch immer viel gebaut um es für die Tiere schöner zu machen und auch den Besuchern neue Einblicke zu bieten. So wird das Paviangehege umgebaut und erweitert. Für die Paviane wird mehr Platz im Innenraum geschaffen. Dort können dann neue Beschäftigungs- und Klettermöglichkeiten installiert werden. Im Außenbereich wird es auch schöner für die Paviane und die Besucher wird ein zusätzlicher Einblick geschaffen, der auf der gleichen Höhe wie das Gehege liegt. Auch am Biberteich wird fleißig gearbeitet, dort wird die Fertigstellung noch etwas andauern. Im Mai erwartet die kleinen Besucher ein ganz besonderes Erlebnis, denn dann wird

es eine tolle Aktion gemeinsam mit der Werbegemeinschaft der Saarländischen Vertreter der LVM geben. Die Werbegemeinschaft unterstützt nämlich das Projekt „Das Leben ist ein Ponyhof“, ein Sozialprojekt für benachteiligte Kinder, das vom Neunkircher Zoo



*Bei den Orang-Utans ist der Nachwuchs unterwegs im Gehege*

und dem Caritasverband Schaumberg-Blies e. V. initiiert wurde (wir berichteten in Ausgabe 284). Nun wird es am 21. Mai einen Aktionstag geben an dem 45 Kinder über den Caritasverband eingeladen werden, um den Umgang mit den Pferden zu erlernen, Spaß zu haben und an drei Stationen ihr Pony-Diplom zu erwerben. Möglich wurde diese tolle Aktion, wie schon erwähnt, durch die Werbegemeinschaft der Saarländischen Vertreter der LVM, von der auch Mitglieder anwesend sein werden, um die Aktion zu begleiten. Mit dabei ist der Messebus und natürlich das Maskottchen der LVM, der Pferdina. Wer würde wohl besser zu so einem Aktionstag passen? Pferdina wird am Ende der drei Stationen, die unter anderem das Pflegen der Ponys, Reiten und Longieren beinhalten, die Diplome und Preise übergeben. Die Werbegemeinschaft sponsert Rucksäcke und Frühstücksboxen und für jedes eingeladene Kind der Caritas wird es einen Gutschein für ein Getränk und ein Vesper geben. Die Aktion wird von der Bäckerei Borsdorff aus Wellesweiler mit Brezeln unterstützt und die Metzgerei Geiß aus Wiebelskirchen wird Würstchen grillen. Sollten nicht alle Plätze in der Aktionszeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr belegt sein, können auch andere Besucher Kinder des Zoos an dieser Aktion teil-



*Lustig geht es bei den Thüringer Waldziegen zu, deren Nachwuchs lustig im Gehege herumtollt*

nehmen. Bitte beachten Sie aber, dass NUR die von der Caritas eingeladenen Kinder kos-



tenlose Bons für Essen und Getränk erhalten. Selbstverständlich werden die Kinder während der Aktion von Reithérapeuten der Caritas und Fachpersonal angeleitet und begleitet. Das wird mit Sicherheit ein toller Tag im Neunkircher Zoo und für alle ein ganz



Gandalf wartet schon auf die Kinder, die am Aktionstag der Werbegemeinschaft der Saarländischen Vertreter der LVM und der Caritas in Kooperation mit dem Neunkircher Zoo kommen werden

besonderes Erlebnis. Wenn man dann von besonderen Erlebnissen schreibt, dann kann man schon einen Ausblick auf den Juni wagen, denn dann wird es in der Dream-Night im Zoo spannend für chronisch kranke und behinderte Kinder werden. Seit vielen Jahren werden in Kooperation mit der Stadt Neunkirchen und den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung zur langen Zoonacht Familien eingeladen, die Kinder mit chronischen Krankheiten in ihrer Mitte haben. Nach den offiziellen Zooöffnungszeiten dürfen diese dann in aller Ruhe mit Tierpflegern und Begleitpersonen eine Runde durch den Zoo drehen und können auch noch einige Aktionen erleben. Eine tolle Sache, die am 6. Juni stattfinden und zu der auch der Ferdinand der LVM sehr gerne kommen wird. Der Neunkircher Zoo hat für Sie von März bis November täglich ab 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Mehr dazu unter [neunkircherzoo.de](http://neunkircherzoo.de) und in Facebook

**SD 1908**

**Sparen Sie nicht am falschen Ende.**

**Jetzt wird's ZEIT!**

Gewinnen Sie neue und alte Kunden mit Werbung im **es Hefte**

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Mehr als ein Monatsmagazin  
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

**06841-1877324**

## Freude an der Musik und dabei Gutes tun

### Benefizkonzert des Bosch – Orchesters im CJD Homburg/Saar

Was gibt es Schöneres als mit Musik zu helfen? Zum Anlass des zehnjährigen Bestehens der Kinder – und Jugendstiftung Homburger Meilensteine gibt das Bosch Orchester Homburg unter der Leitung von Volker Kaufmann am Samstag, den 14.05.2022 um 20.00 Uhr ein Benefizkonzert.

„Freude an der Musik und dabei Gutes tun“ ist das Motto des Orchesters der Robert Bosch GmbH in Homburg. Zum dritten Mal spielen die Musiker unentgeltlich zu Gunsten der Kinder und der Jugendstiftung Homburger Meilensteine. Diese von Klaudia Ackermann und Peter Schäfer vor zehn Jahren gegründete Stiftung sorgt dafür, dass die eingehenden Spenden zu 100 % in Hilfsprojekte gehen. Unterstützt werden Kinder und Jugendliche dann, wenn eine weitere, andere Unterstützung nicht möglich ist. So erhielt ein schwer herzkranker Jugendlicher einen Laptop, um seine Ausbildung von zuhause aus weiterverfolgen zu können, Ein anderer benötigte einen Arbeitsschuh für ein Praktikum vor dem Studium, der wegen einer Behinderung medizinisch umgeformt werden musste. Bekannt ist das Bosch Orchester für sein breites Repertoire. Von der konzertanten Ouvertüre, über Evergreens bis zu Melodien aus Film und Musical. Die

Homburger Musiker unter der Leitung von Volker Kaufmann sind für alle Stilrichtungen offen und bekannt dafür, besondere Glanzlichter zu setzen. Ein besonderes Highlight wird der Auftritt der „Imperial Navy Gruppe“ sein. Die Star Wars Fans werden in originalen Kostümen zum Konzertmarsch der Filmmusik aus den „Star Wars“ Filmen einmarschieren und auch in der Pause für Fotos zu Verfügung stehen. Die Veranstaltung findet im Gemeinschaftszentrum des CJD Homburg statt. Der Eintritt ist frei.

Informationen gibt es auch unter <http://www.cjd-homburg.de>

## Die Zeit heilt nicht immer alle Wunden

[www.trauer-braucht-einen-ort.de](http://www.trauer-braucht-einen-ort.de)



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



### SAPV IM ÜBERBLICK

- **Das Ziel**  
Die Lebensqualität und die Selbstbestimmung unheilbar kranker Menschen zu erhalten und zu verbessern. Für ein erträgliches Leben bis zum Tod in vertrauter Umgebung.
- **Die Aufgabe**  
Die palliativmedizinische, schmerztherapeutische Beratung und Versorgung. In Ergänzung zur medizinischen, pflegerischen und hospizlichen Versorgung.
- **Die Leistung**  
Erkennen, behandeln und lindern der Schmerzen und Symptome nach individuellen Behandlungskonzept. Krisenintervention, psychosoziale Unterstützung, 24-Std. Rufbereitschaft
- **Die Beratung**  
Für Patienten und Angehörige. In allen vorsorgenden, sozialrechtlichen und psychosozialen Fragen.

### SAPV im Saarpfalz-Kreis:

Talstraße 35–37 · 66424 Homburg  
Tel. 06841/757832-10 · Fax 06841/757832-20



[www.stjakobushospiz.de](http://www.stjakobushospiz.de)  
[saarpfalz@stjakobushospiz.de](mailto:saarpfalz@stjakobushospiz.de)



St. Jakobus Hospiz

### FÜR DAS LEBEN BIS ZULETZT

- **Das Team**  
Palliativmediziner, spezialisierte Pflegekräfte und Sozialarbeiter
- **Das Netzwerk**  
Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst, Ärzte, Krankenhäuser, Pflegedienste, Sozialdienste, Hospizdienste, Apotheke, Sanitätshäuser, Seelsorger und Beratungsstellen
- **Die Kosten**  
SAPV-Leistungen werden ärztlich verordnet. Der Anspruch ist gesetzlich geregelt. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

### SPENDENKONTO:

IBAN DE925 919 0000 0001 6730 09  
BIC SABADE55

## Jugendbeirat traf sich zur ersten Sitzung

**Bürgermeister und Beigeordnete freuen sich auf die Zusammenarbeit**

Vor kurzem traf sich der neu gegründete Jugendbeirat im Homburger Rathaus zu seiner ersten Sitzung. Bereits im Juli 2019, bei der konstituierenden Sitzung des aktuellen Stadtrats, wurde die Installation dieses Gremiums auf den Weg gebracht, Corona sorgte für Verschiebungen, was die endgültige Gründung und Zusammensetzung betraf - schließlich sollten die Jugendlichen von Anfang an mitbestimmen.

Doch nachdem die Präsenzveranstaltungen weitgehend als Videokonferenzen durchgeführt und der Stadtrat in seinen vergangenen Sitzungen die endgültige Satzung und die



Die Sitzung des Jugendbeirats im Homburger Rathaus

Besetzung beschloss, konnte es nun endlich losgehen. Der Beirat besteht aktuell aus 19 Mitgliedern im Alter von 13 bis 24 Jahren. „Ich bin sehr froh, dass der Rat meinem Vorschlag der Gründung eines solchen Gremiums zugestimmt hat. Dies ist ein wichtiges Signal an die Jugendlichen, dass sie sich für



Der Jugendbeirat mit Bürgermeister Michael Forster (vorne), Beigeordneter Christine Becker (vorne links) und Laura Becker vom Kinder- und Jugendbüro (2. Reihe, 2.v.l.)

die Zukunft und die Entwicklung der Stadt mit einbringen können“, freute sich Bürgermeister Michael Forster, der den Beirat zusammen mit der Beigeordneten Christine Be-

cker und Laura Becker vom Kinder- und Jugendbüro begrüßte. Letztere war bereits bei der Gründung stark eingebunden, organisierte alle Veranstaltungen und stellte den Kontakt zu den Mitgliedern des neuen Jugendbeirats her. Katharina Mörsdorf, Beauftragte der Stadt Homburg für den Bereich Schule, Jugend und Erziehung und Lehrerin am Immanuel-Kant-Gymnasium in Pirmasens, kam ebenfalls zur Sitzung und unterstützt das neu geschaffene Gremium künftig als beratendes Mitglied. Nachdem sich alle Mitglieder vorgestellt hatten, gab Laura Becker einen Überblick über die Verwaltung und deren verschiedene Aufgabenbereiche. Danach verabschiedeten sich Bürgermeister und Beigeordnete und es war am Beirat selbst, erste Ideen einzubringen. So konnten bereits mehrere Projekte angestoßen werden, auch mit dem Kinder- und Jugendbeirat der Homburger Partnerstadt Ilmenau möchte man sich künftig gerne enger vernetzen. Erstmal wollen sich die Mitglieder jedoch kennenlernen. Hierfür wird bereits eine gemeinsame Aktion noch im April geplant, bevor Anfang Mai dann die Wahl des Vorstands folgen soll.

Nähere Informationen erhalten sie auch auf der Internetpräsentation der Universitäts- und Kreisstadt Homburg unter [homburg.de](http://homburg.de) in der Rubrik aktuelles. ■

## Jahreshauptversammlung

**Der Beeder Kaninchenzuchtverein hat gewählt**

Nachdem der Termin wegen Corona mehrmals verschoben werden musste, konnte der Beeder Kaninchenzuchtverein endlich seine Jahreshauptversammlung durchführen. Neben den Rechenschaftsberichten waren die Neuwahlen des Vorstandes die wichtigsten Tagesordnungspunkte.

Der bisherige und auch wiedergewählte Vorsitzender, Steffen Faber, konnte in seinem Rechenschaftsbericht über die Entwicklung des Vereins nur Gutes berichten. Es wurden in dem Berichtszeitraum sehr viel Arbeit und Finanzmittel in die Modernisierung des Vereinsheims gesteckt, hier dankte Faber allen Mitgliedern, die tatkräftig dabei mitgeholfen hatten, aber auch den Besuchern des Hausheims, die durch ihre Besuche die notwendigen Geldmittel beigesteuert haben. Die Kassiererin erläuterte die gesunde Finanzbasis. Die Kassenprüfer bescheinigten eine sehr gut geführte Kasse. Die Entlastung des Vorstandes, wurde durch die Versamm-



Der neu gewählte Vorstand des SR 67 Beeden e.V.

lung einstimmig ausgesprochen. Bei den anschließenden Neuwahlen des Vorstandes wurde Steffen Faber als Vorsitzender bestätigt. Sein bisheriger Stellvertreter, Rudi Klingel, trat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an. An seiner Stelle wurde Gerhard „Gerri“ Wagner gewählt. Im Amt bestätigt wurden auch die Kassiererin Laura Lindemann, der Schriftführer Christian Niebergall, der Pressewart Karl-Theo Dzieia und der Zeugwart Markus Klingel. Zuchtwart und neu im Team ist Marco Schmieden. Als Beisitzer gehören Heinz Sattler und Ernst Uhl wieder dem Vorstand an. Bernhard Heil, bisher Kassenprüfer, wurde ebenfalls zum Beisitzer gewählt. Der langjährige Beisitzer Arnold Torbing trat aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl an. Die Kasse prüfen wieder Gerd Menzer und Bernd Zimmermann. Der Vorsitzende dankte für die rege Beteiligung an der Versammlung und bat alle Vereinsmitglieder sich bei Vereinsfesten wieder, wie bisher, aktiv zur Verfügung zu stellen.

Infos: <http://beeden.saarland> in der Rubrik Geschichte. Karl-Theo Dzieia

Auch im Internet:  
[www.es-heftiche.de](http://www.es-heftiche.de)

**es Heftiche**  
Das Monatsmagazin  
für Ihre Stadt und Umgebung

**Einfach besser, da es gelesen wird!**



# Erste Hilfe in der Nachbarschaft

## AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ 2022

Ein Sturz im Haushalt ist für ältere Menschen ein großes Unfallrisiko, häufig bedingt durch Bewegungsmangel und eingeschränkte Mobilität. Um der Gefahr vorzubeugen, verabreden sich daher viele Nachbar\*innen zu gemeinsamen Fitness-Programmen.

„Ich bewege mich, mir geht's gut“ – mit diesem Motto engagieren sich beispielsweise die Landfrauen Bliesransbach für mentale und körperliche Fitness. Jede Woche trainie-



Erntedankfest im interkulturellen Gemeinschaftsgarten am „Haus der Begegnung“

ren hier Nachbarinnen gemeinsam Kondition, Balance und Beweglichkeit. Auch in Heusweiler wird Beweglichkeit groß geschrieben. Rund 150 Einwohnerinnen und Einwohner gründeten hier die Interessengemeinschaft Pro Lummerschied, um für ihr



Landfrauen bei der Gymnastik in Bliesransbach

Dorf einen Sportplatz für Alt und Jung zu gestalten. Für mehr Bewegung und Fitness machen sich auch die rund 100 Mitglieder des Wohnprojekts Galia e.V. („Gemeinsam aktiv leben ist attraktiv“) stark. Sie treffen sich zum Ballspielen, Tanzen oder gemeinsamen Wandern. Auch bei häuslichen Unfällen leisten Nachbarinnen und Nachbarn einander wichtige Hilfe. Um sich auszubilden, veranstalten sie Erste-Hilfe-Kurse für die

Hausgemeinschaft. „Nachbarschaftliches Engagement und sorgende Netzwerke sind für die Gesundheitsprävention von unschätzbarem Wert. Dieses Engagement möchten wir gerne unterstützen“, sagt Dr. Martina Niemeyer, Vorstandsvorsitzende der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland. Nachbarschaftliche Unterstützungsleistungen können jedoch kein Ersatz für professionelle Hilfe sein, betont Niemeyer. Das sehen auch Bürgermeister Michael Forster und die Beigeordnete Christine Becker so und unterstützen daher den Aufruf der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, sich mit einem solchen Angebot oder Projekt zu bewerben. Gemeinsam mit dem Netzwerk Nachbarschaft fördert die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland mit insgesamt 11.000 Euro Gemeinschaftsprojekte, die zu einem gesünderen Leben im Wohnumfeld beitragen. Bewerben können sich Initiativen aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz bis zum 15. Oktober 2022. Der Förderpreis ist mit jeweils 1.000 Euro dotiert.

Anmeldungen möglich unter:  
<https://aok-foerderpreis.netzwerk-nachbarschaft.net/rps/home>

## Angebote für Kinder und Jugendliche

Noch freie Plätze bei interessanten Tagesfahrten

Interessante Tagesfahrten nach Cleeborn in den Erlebnispark Tripsdrill und nach Saarbrücken in die Congresshalle zu „Conni – das Zirkus-Musical“ sind für Kinder im Angebot.

Die Kreisjugendpflege bietet in Kooperation mit den Jugendpflegern der Städte und Gemeinden im Saarpfalz-Kreis am Samstag, dem 7. Mai, eine Tagesfahrt in den Erlebnispark Tripsdrill in Cleeborn an. Ob im Wildparadies, auf dem Abenteuerspielplatz oder bei einer spritzigen Wildwasserbahn, Deutschlands erster Erlebnispark bietet alles, um einen tollen Tag mit viel Spaß zu erleben.

Die Fahrt, für Kinder ab acht Jahre, findet in einem modernen Reisebus statt. Die Abfahrt ist für 6.20 Uhr in St. Ingbert und um 6.50 Uhr in Limbach geplant, die Rückankunft für ca. 20 Uhr. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20 Euro.

Am 21. Mai wird in der Congresshalle Saarbrücken „Conni – das Zirkus-Musical“ aufgeführt. Die Besucherinnen und Besucher werden zum Teil der Inszenierung und können Conni und ihren Freunden helfen, das Zirkus-Musical-Abenteuer zu meistern und über sich hinaus zu wachsen. Für alle Kinder ab sechs Jahre geht es ab Homburg mit der Deutschen Bahn um 13 Uhr, ab St. Ingbert um 13.15 Uhr, los. Die Rückankunft wird um 17.15 Uhr in St. Ingbert, 17.30 Uhr in Homburg sein. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20 Euro.

Anmeldungen bitte an Beate Hussong richten, telefonisch unter Tel. (06841) 104-8152 oder per E-Mail an [Beate.Hussong@saarpfalz-kreis.de](mailto:Beate.Hussong@saarpfalz-kreis.de). Für beiden Fahrten gelten die zu der jeweiligen Zeit vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen. ■

SD1207

## Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

## Gewinnen Sie doch mehr Kunden...

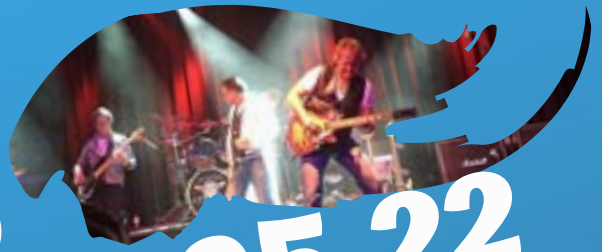
... mit Werbung im Stadimagazin „es Heftche“®

**Mehr als ein Monatsmagazin**  
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

**0 68 41 - 18 77 32 4**

# Homburger Maifest

27. - 29.05.22



## HIGHLIGHTS:

### Freitag:

ANOTHER JOURNEY

(JOURNEY TRIBUTE)

X-PRESSION DAILY RACES

### Samstag:

D'ANGEROUS APESHIFTER

DIE BARMHERZIGEN  
PLATEAUSOHNEN

SKAMELEON

### Sonntag:

WILLE & THE BANDITS

GROOVIN' MONKEYS

## Livemusik auf 3 Bühnen

Veranstalter: Homburger Kulturgesellschaft gGmbH - Info: [kultur@homburg.de](mailto:kultur@homburg.de) - Tel. (06841) 101-813



## 3. Homburger Bierwanderung

Start ab 10 Uhr am Hundeheim Sanddorf  
6 Etappen - Livemusik - tolles Gewinnspiel  
Ziel TuS Lappentascherhof

## Vatertag 26.05.22

Info: [bierwanderung.homburg.de](http://bierwanderung.homburg.de)